ELSENER Nachrichten

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Herbst 2016 – Nr. 211

Das wunderschön geschmückte Haus des diesjährigen Schützenkönigspaares Karin und Jürgen Kirchhoff

Titelfoto: privat

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Michael Hachmeyer
Mühlengrund 13
33106 Paderborn
Telefon (0 52 54) 93 35 22
E-Mail: michael.hachmeyer@hvv-elsen.de
Internet: www.hvv-elsen.de

Matthias Heimann
Telefon (0 52 54) 8 04 49 50

Bernd Peitz
Telefon (0 52 54) 6 02 89

Impressum

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. Geschäftsführer: Michael Hachmeyer, Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 933522, michael.hachmeyer@hvv-elsen.de
Redaktion:	Ursula Rosenthal, Plesserstr. 3. 33106 Paderborn, Telefon: 05254 / 67256
Anzeigen:	text & design Heike Rössler, Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203 (ab 14.00 Uhr), E-Mail: textunddesign@t-online.de
Satz und Layout:	text & design Heike Rössler, Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, E-Mail: textunddesign@t-online.de **Über Artikel per E-Mail freuen wir uns besonders!**
Redaktionsschluss:	Die Redaktionsschluss-Zeiten sind jeweils zum 10. Februar, 1. Mai, 10. August, 1. November
Druck:	Druckerei Zimmer, Wewelsburg
Auflage:	2.500 Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Copyright	Werden Texte, Fotos und andere Vorlagen zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbes. Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Der Überlasser stellt den Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. automatisch von allen Rechten Dritter frei. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Jetzt ist es Herbst

Jetzt ist es Herbst,
Die Welt ward weit,
Die Berge öffnen ihre Arme
Und reichen dir Unendlichkeit.
Kein Wunsch, kein Wuchs ist mehr im Laub,
Die Bäume sehen in den Staub,
Sie lauschen auf den Schritt der Zeit.

Jetzt ist es Herbst,
das Herz ward weit.
Das Herz, das viel gewandert ist,
Das sich verjüngt mit Lust und List,
Das Herz muss gleich den Bäumen lauschen
Und Blicke mit dem Staube tauschen.
Es hat geküsst, ahnt seine Frist,
Das Laub fällt hin, das Herz vergisst.

Max Dauthendey

sparkasse-paderborn-detmold.de

Wenn man sich mit der passenden Vorsorgestrategie auch bei niedrigen Zinsen auf die Zukunft freuen kann.

Sprechen Sie mit uns.

Sparkasse
Paderborn-Detmold

Familienwandertag 2016 –
Das Erlebnis für die ganze Familie!

Familienwandertag 2016 – Das Erlebnis für die ganze Familie!

Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen veranstaltete im Sommer einen Familienwandertag. Viele Elsener und Heimatverbundene mit ihren Kindern waren der Einladung gefolgt. Mit drei Bussen ging es am Sonntag, dem 19. Juni 2016, nach Oerlinghausen zum Wanderausgangspunkt am Flugplatz Oerlinghausen. Nach kurzer Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Michael Hachmeyer machten sich Groß und Klein auf den Wanderweg in Richtung Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen. Durch Wälder und offene Flächen der Westinghauser Senne erreichten die Teilnehmer nach etwa fünf Kilometer das Ziel.

Nachdem das Wetter in den Tagen zuvor nichts Gutes erwarten ließ, machte Petrus eine Ausnahme und bescherte allen ein ausgezeichnetes, trockenes Wanderwetter. Am Ziel angekommen, hatte ein Team bereits Bänke und Tischgarnituren aufgestellt, Getränke und eine kräftige Linsensuppe vorbereitet. Unter viel Beifall wurden die ältesten und die jüngsten Wanderer und Wanderinnen ausgezeichnet.

Danach ging es in das Gelände des Freilichtmuseums mit etlichen kulturhistorischen Gebäuden aus mehr als 6.000-jähriger Geschichte. An zahlreichen Aktionsplätzen konnten Kinder und Erwachsene selbst Hand anlegen und die handwerklichen Arbeiten aus der damaligen Zeit erlernen. So wurde in Steinmulden Korn gemahlen und danach auf glühender Holzkohle zu Fladenbrot gebacken. In einem anderen Aktionshaus wurden Tonperlen geformt und anschließend im Holzkohlenfeuer gebrannt. Aus im Feuer weichgeglühten Kupferstreifen wurden auf Ambossen Armreifen geschmiedet und Verzierungen eingeschlagen. Im Wald konnte dann noch die altertümliche Jagd auf Wild mit Speerschleudern geübt werden. Höhepunkt des Nachmittags waren die Gladiatorenkämpfe. Dargeboten wurden sie durch die erste norddeutsche Gladiatorenschule „LVDVS NEMESIS“ aus Hamburg. Sie stellen die Gladiatoren des 1. Jahrhunderts n. Chr. dar und zeigen anschaulich diesen Aspekt römischer Kultur.

Auch ein so abwechslungsreicher Tag geht einmal zu Ende. Die Familien und Teilnehmer fuhren alle mit dem Gefühl, „einen schönen Tag erlebt zu haben“ am späten Nachmittag mit Bussen wieder heim nach Elsen. Ein besonderer Dank gilt Manfred Albrecht und Thomas Lindhauer von der Freiwilligen Feuerwehr Elsen, die mit dem Kochen der leckeren und kräftigen Linsensuppe für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Weil es so viele positive Rückmeldungen gab, plant der Heimat- und Verkehrsverein, auch im Jahr 2017 erneut einen Familienwandertag anzubieten.

Herbst im Fluss

Der Strom trug das ins Wasser gestreute
Laub der Bäume fort.
Ich dachte an alte Leute,
Die auswandern ohne ein Klagewort.

Die Blätter treiben und trudeln,
Gewendet von Winden und Strudeln
Gezügig, und sinken dann still.
Wie jeder, der Großes erlebte,
Als er an Größerem bebte,

Schließlich tief ausruhen will.

Joachim Ringelnatz (1883 - 1934)

„WIR SIND THEATER!“

NEUIGKEITEN IN ELSEN

Im Dezember 2014 hat sich eine Laienspielgruppe als neue Abteilung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen e.V. gebildet.

Aus Zwei mach Vier – so wurde in kurzer Zeit das Organisationsteam »Wir sind Theater« gegründet. Die Schauspieler waren nach dem ersten Sichten des Drehbuchs schnell gefunden. Die mitwirkenden Souffleusen, Mitleser, Assistenten der Regie und zwei Bühnenbildner sind seit März 2016 mit großem Engagement und Liebe zum Detail am Werk. Die Proben finden jeweils montags in der Bürgerstube in Elsen statt.

Liebe Leserinnen und Leser,

das »Wir sind Theater«-Team freut sich schon jetzt, Sie am 22. und 23. Oktober 2016 zu unserem Schäferstündchen zu begrüßen.

So viel sei verraten: Es handelt sich um ein Lustspiel in drei Akten, eine Verwechslungskomödie nach dem Autor Bernd Gombold. Dieses Theaterstück für die ganze Familie wird im Bürgerhaus Elsen aufgeführt.

In den stattfindenden Aufführungen mit dem selbst entworfenen Bühnenbild und begleitet von der „Blechwerkstatt Elsen“ zeigen die Akteure die Früchte ihrer gemeinsamen Arbeit. Für das leibliche Wohl wird an den beiden Aufführungstagen gesorgt.

Sind Sie neugierig geworden? Dann achten Sie doch bitte auf die Werbetafeln in Elsen, die Mitte September auf die Komödie hinweisen.

Wir wünschen Ihnen bis dahin eine schöne Zeit,

Ihr »Wir sind Theater«-Team

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb - seit 1. Juni 1979

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

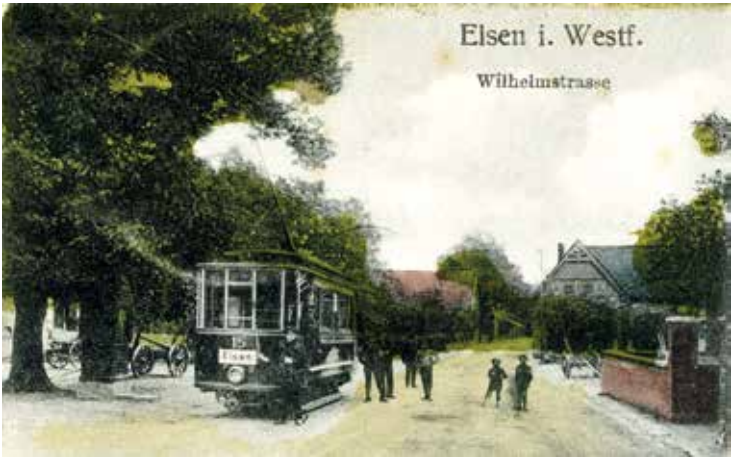
PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

Elsens Hauptstraße und ihre wechselnden Namen Wilhelmstraße – Hindenburgstraße – Von-Ketteler-Straße

Unzweifelhaft ist die heutige Von-Ketteler-Straße eigentlich schon seit jeher die Hauptstraße Elsens. Auch wenn früher statt einer kompakten Dorfstruktur eher der Charakter einer Streusiedlung mit aufgelockerter bäuerlicher Bebauung für Elsen typisch war, so waren doch die Kirche mit dem Friedhof und der Steinhof, mutmaßlich der 1036 zuerst erwähnte Hof Ilasan, zentrale Elemente des Dorfes, die einander gegenüber an der Hauptstraße lagen. Diese muss man sich allerdings zunächst eher als Hauptweg vorstellen.
Heute wird die Hauptstraßenfunktion der Von-Ketteler-Straße, die im Osten bei der Einmündung Paderborner Straße/Wewerstraße beginnt und im Westen bis zur Aufspaltung in Gesselner Straße und Sander Straße reicht, aus verschiedenen Gründen noch sehr viel deutlicher: Hier konzentrieren sich in weitgehend geschlossener Bauweise die wichtigsten Einzelhandelsgeschäfte, Banken, Arztpraxen, Apotheken und Restaurants, aber auch öffentliche Gebäude wie eine Schule und die Verwaltungsnebenstelle haben hier ihren Platz. Nur die Großmärkte sind aus Platzmangel bereits in die Nebenstraßen (Alisostraße, Dionysiusstraße und Wewerstraße) ausgewichen.
Vor allem aber ist die Von-Ketteler-Straße mangels Alternative das tägliche Nadelöhr sowohl für den innerörtlichen als auch für den nach außen gerichteten Einkaufs- und Berufspendelverkehr, bei dem es zu den Stoßzeiten immer wieder zu ärgerlichen Staus kommt, die wiederum zum Ausweichen auf „Schleichwege“ verführen. Wenn man sich klarmacht, dass in Elsen bei gut 16000 Einwohnern rund 10000 Fahrzeuge gemeldet sind, ist das nicht verwunderlich.
Man kann also sagen, dass die Von-Ketteler-Straße zwar fast immer belebt, aber keineswegs immer beliebt ist.
Manchem Elsener ist vielleicht auch nicht bewusst, dass die Straße vor ihrer heutigen Bezeichnung bereits zwei andere Namen getragen hat: Wilhelmstraße und Hindenburgstraße.

Wilhelmstraße

Wann und durch wen die Bezeichnung „Wilhelmstraße“ aufgekommen ist, darüber schweigen sich die Elsener Ortschroniken von 1800 - 1900 und von 1901 - 1974 aus. Die Rede ist in ihnen stattdessen von der „Kunststraße Paderborn - Elsen - Bentfeld“, der „Kreisstraße“ oder der „Hauptstraße“.



Ansichtskarte 1913, Detail

Nur auf alten Postkarten taucht der Name „Wilhelmstraße“ auf. Offensichtlich fremdelten die Elsener ein wenig mit der hochgestochenen Benennung ihrer Hauptstraße nach den letzten

Ludwig Noster, Bildnis Kaiser Wilhelms II. (1900)

Ansichtskarte 1921, Detail

beiden Kaisern Wilhelm I. und Wilhelm II. Kein Zufall ist es wohl auch, dass eine Postkarte von 1921, also drei Jahre nach der Absetzung Kaiser Wilhelms II. nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg, zwar das gleiche Motiv wie eine Ansichtskarte von 1913 zeigt, aber statt „Wilhelmstraße“ die neutralere Bezeichnung „Kreisstraße“ verwendet.

Hindenburgstraße

1936, in der Zeit des „Dritten Reiches“, erfolgte dann die Umbenennung in „Hindenburgstraße“. Das war in sich konsequent: Man wollte offensichtlich verdeutlichen, dass die monarchische Zeit längst vorbei war, aber durch die erneute Benennung nach einem (früheren) Staatsoberhaupt den Hauptstraßencharakter auch weiterhin betonen.

Paul von Hindenburg als Reichspräsident

Hindenburg war durch seinen zum Mythos gewordenen Sieg bei Tannenberg im Ersten Weltkrieg und durch seine Position als Reichspräsident von 1925 bis zu seinem Tode 1934 immer noch ein Idol besonders konservativer Bevölkerungskreise, auch wenn er sich nach längerem Zögern durch seine Berater 1933 zur Ernennung Hitlers zum Reichskanzler hatte verleiten lassen.

Am 21. März 1933 hatte daraufhin Reichspropagandaminister Goebbels den sogenannten „Tag von Potsdam“ inszeniert, bei dem in einem Staatsakt in der dortigen Garnisonskirche am Grabe Friedrichs des Großen sich Hitler als Reichskanzler publikumswirksam mit Handschlag und tiefer Verbeugung zum Schein dem greisen Reichspräsidenten Hindenburg unterstellte.

Auf diese Weise sollte besonders den konservativ und monarchistisch wie Hindenburg eingestellten Deutschen, wie Goebbels es ausdrückte, eine enge Verbindung von „alter Größe und der jungen Kraft“ des Nationalsozialismus vorgegaukelt werden, um so letzte Bedenken gegen den radikalen Emporkömmling Hitler zu zerstreuen.

Als Hindenburg dann im August 1934 starb, übernahm Hitler neben den Ämtern des Reichskanzlers und des „Führers“ der NS-Bewegung auch das des Reichspräsidenten und vollendete damit die unumschränkte Diktatur.
Die Verteilung der wichtigsten Elsener Straßennamen im „Dritten Reich“ erinnert nicht zufällig an die personelle Konstellation des „Tages von Potsdam“, denn die Hindenburgstraße traf im Osten auf die in Adolf-Hitler-Straße umbenannte Wewerstraße. Mitten auf der Einmündung beider Straßen stand das 1967 an den Bohlenweg umgesetzte Kriegerdenkmal, das immer wieder Ausgangs- oder Zielpunkt für NS-Aufmärsche und Fackelzüge durch die mit Hakenkreuzfahnen „geschmückten“ Straßen Elsens war. Auch Festreden etwa zum Heldengedenktag oder zum Erntedankfest wurden am Schnittpunkt der beiden Straßen gehalten. Straßennamen dienten also im „Dritten Reich“ nicht nur der nüchternen Unterscheidung von anderen Straßen, sondern sie wurden zur politischen Propaganda missbraucht.

Von-Ketteler-Straße

Warum musste nach dem Zweiten Weltkrieg die Hindenburgstraße noch einmal umbenannt werden?
Die Chronik der Gemeinde Elsen von 1901 - 1974 gibt die Antwort, wenn es im Zusammenhang mit der Gemeinderatssitzung am 11.12.1947 heißt (S.325): „Auf Verlangen der Militärregierung mussten Straßennamen, welche an den Nazismus und Militarismus erinnerten, umbenannt werden.“
Hintergrund dieses Verlangens war das sogenannte „Potsdamer Abkommen“ der drei Siegermächte USA, UdSSR und Großbritannien vom 2. August 1945, in dem u.a. die politischen und wirtschaftlichen Grundsätze für die Behandlung des besiegten Deutschen Reiches festgelegt wurden. Darin hieß es, der „deutsche Militarismus und Nazismus“ solle „ausgerottet“ werden. Neben die Demilitarisierung und Denazifizierung Deutschlands trat aber ein dritter Grundsatz: die Demokratisierung. Dem deutschen Volke solle die Gelegenheit gegeben werden, „sich darauf vorzubereiten, sein Leben auf einer demokratischen und friedlichen Grundlage wiederaufzubauen und zu gegebener Zeit seinen Platz unter den freien und friedlichen Völkern der Welt einzunehmen.“
Damit wird angedeutet, dass dem deutschen Volke allmählich Schritt für Schritt das demokratische Selbstbestimmungsrecht zurückgegeben werden sollte. Konkret vollzog sich der Wiederaufbau demokratischer Institutionen beginnend von der untersten Ebene, den Gemeinden.
So wurde in Elsen am 14. September 1946 der erste Gemeinderat nach dem Kriege gewählt. Vier Parteien traten an: CDU, SPD, Zentrum und KPD. Gewählt wurden 15 Gemeinderäte, die ausschließlich der CDU (12) und der katholischen Zentrumspartei (3) angehörten. Sehr deutlich wurde in diesem Wahlergebnis der vielerorts hörbare Wunsch nach einem politischen Neubeginn auf der Basis christlicher Grundsätze.
Schon in der Ratssitzung am 27. 10. 1947 wurde daher nicht zufällig für die Neubenennung der Hauptstraße der Name „Kettelerstraße“ in Vorschlag gebracht, wie das Ergebnisprotokoll der Sitzung kurz mitteilt. Zu einer Beschlussfassung kam es aber noch nicht. Man dachte also anstelle zweier umstrittener Staatsoberhäupter an einen bedeutenden katholischen Bischof, einen Sozialreformer und westfälischen Landsmann, dessen politisches Engagement lange genug zurücklag, als Namensgeber.
Anders als es der Sitzungsprotokollant schreibt, waren in der Ratssitzung aber auch andere Namen in der Diskussion. Das wird deutlich in einem kurzen Bericht der „Westfalen-Zeitung“ vom 14. 11. 1947. Darin heißt es: „Dass die Adolf-Hitler-Straße wieder ihren alten Namen

Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler (1811 - 1877)

„Wewersche Straße“ erhalten sollte, darüber war der Gemeinderat einer Meinung. Anders war es mit der Hauptstraße des Ortes, der Hindenburgstraße. Man schlug Römerstraße, Ketteler-Straße, Leostraße und Widukind-Straße vor. Auch an den Elsener Kirchenpatron bzw. eine Dionysiusstraße wurde gedacht. Zu einem Beschluss kam es nicht, weil der Bevölkerung Gelegenheit gegeben werden soll, bessere Vorschläge zu machen.“

Einen Tag nach dem Erscheinen dieses Zeitungsartikels reichte dann der damalige Ortsheimatpfleger Johannes Plesser der Gemeindeverwaltung Elsen einen ganzen Katalog von Namensvorschlägen zu den Straßenumbenennungen ein. Als neuen Namen für die Hauptstraße, früher Hindenburgstraße, dachte er an „Römerstraße“. Als Begründung nannte er, dass im Urkataster von Elsen das Gebiet um Steinhof und Kirche als „Am Römerberg“ bezeichnet werde. In der Geschichtsschreibung und im Volksmund habe Elsen immer etwas mit dem römischen Lager Aliso zu tun gehabt. Dazu habe es auch Ausgrabungen und Funde gegeben. Deshalb sei „ der Name „Römerstraße“ unbedingt berechtigt und begründet“.

Die Bezeichnung „Kettelerstraße“ kommt in Plessers Schreiben ebenfalls vor, wird aber für ein Teilstück der heutigen Josefstraße vorgeschlagen.

Am 24. November 1947 schickte Johannes Plesser dann noch einen Nachtrag zur Benennung der Hauptstraße an die Gemeindeverwaltung Elsen, in dem er zwei weitere Vorschläge machte: „Dreizehnlindenstraße“ zu Ehren des Heimatdichters Friedrich Wilhelm Weber und zur Bekräftigung des Dreizehnlinden-Sportplatzes mit den an der Straße entlang stehenden dreizehn Lindenbäumen. Der zweite Vorschlag war „Schulstraße“, weil die alten Schulen mit dem Schulplatz die Straße unmittelbar berührten.

Plesser teilte allerdings auch mit, allgemein werde „der Wunsch lebhaft, die alte Bezeichnung „Hindenburgstraße“ zu belassen.“ Zur Begründung fügte er hinzu, „dass sich dieser Name schon eingebürgert“ habe „und dass Hindenburg schon vor der Jahrhundertwende eine geschichtliche Persönlichkeit“ gewesen sei.

Ausschlaggebend dafür, dass der Elsener Gemeinderat aber nicht eine Beibehaltung des Namens „Hindenburgstraße“ in Erwägung zog, dürfte wohl ein Schreiben des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 3. 9. 1947 gewesen sein, das dem Elsener Bürgermeister am 29. 10. 1947 vom Amtsdirektor des Amtes Neuhaus zur Kenntnisnahme übermittelt worden war.

In diesem Schreiben nahm der Innenminister zu Anfragen Stellung, ob Straßennamen nach Hindenburg beibehalten werden sollten. Er verwies darauf, dass der Alliierte Kontrollrat den Begriff „Militarismus“ so ausgelegt habe, dass damit alle kriegerischen Ereignisse seit dem 1. 8. 1914 und alle damit verbundenen Personen gemeint seien. Der Name Hindenburgs sei aber mit dem Ersten Weltkrieg und durch seine Ernennung Hitlers zum Reichskanzler mit dem Aufstieg des Nationalsozialismus so eng verbunden, dass eine Beibehaltung von Straßenbezeichnungen mit dem Namen Hindenburg mit dem Kontrollratsgesetz nicht zu vereinbaren sei.

Schon am 18. November 1947 hatte sich in einem umfangreichen Schreiben an die Gemeindeverwaltung Elsen mit Wilhelm Bastian sen. neben Johannes Plesser ein weiterer Elsener Bürger zur Frage der Straßenumbenennungen zu Wort gemeldet. Bastian stellte sich vor als Gründer des Verkehrs- und Verschönerungsvereins und bezog sich auf den oben erwähnten Artikel in der „Westfalen-Zeitung“. Bastian schlug für die bisherige Hindenburgstraße alternativ die Namen „Hauptstraße“, „Kreisstraße“ oder „Paderborner Straße“ vor.

Ansichtskarte 1961

Den im Zeitungsbericht und danach bei Plesser genannten Vorschlag „Römerstraße“ lehnte er ab, weil wissenschaftliche Ausgrabungen auf der Suche nach einem Römerlager in Elsen keinerlei Ergebnisse erbracht hätten. Auch eine Benennung der Hauptstraße nach dem Kirchenpatron, dem hl. Dionysius, lehnte Bastian ab. Eine Benennung nach einer Person komme seiner Meinung nach überhaupt erst in Frage, wenn die betreffende Person sich am Ort besonders hervorgetan habe.

Ansichtskarte ohne Datierung

Dieser Meinung war der Elsener Gemeinderat offensichtlich nicht, als er sich am 11.12.1947 endgültig für die Neubenennung „Von-Ketteler-Straße“ entschied. Denn Wilhelm Emmanuel von Ketteler stand als Bischof, Sozialreformer und Zentrumspolitiker den damaligen Gemeinderatsmitgliedern sicherlich zwar weltanschaulich nahe und auch seine westfälische Herkunft sprach für ihn, aber einen direkten Bezug zu Elsen hatte er nicht. Welche Rolle die weiteren Vorschläge in der Diskussion des Gemeinderats gespielt haben, verrät uns das Sitzungsprotokoll leider nicht.

Auch mit dem neuen Namen tun sich die Elsener bis heute etwas schwer. Vielleicht klingt er durch das Adelsprädikat wieder etwas hochgestochen. Auch die Rechtschreibung ist nicht ganz einfach. Wenn man zum Einkaufen fahren will, sagt man meist nicht, man fahre zur „Von-Ketteler-Straße“, sondern einfach „ins Dorf“.

Ein Herz für Elsen

THIELE-
WERBUNG

Werbe-Werkstatt seit 1981

Schilder | Beschriftungen | Folierungen
Lichtwerbung | Digitaldruck

wrap-master.de

www.thiele-werbung.de

Fazit

Straßennamen sind, besonders wenn sie sich auf Personen beziehen, oft ein Spiegelbild des jeweiligen Zeitgeistes und der sich wandelnden Werte bei der Beurteilung einer Persönlichkeit.

Das wird im Falle der Elsener Hauptstraße und ihrer wechselnden Namen exemplarisch deutlich: Wurde Kaiser Wilhelm II. vor dem Ersten Weltkrieg als Monarch von Gottes Gnaden verehrt, verlor er 1918 sein Amt und war als Kriegsschuldiger verfemt. Galt Hindenburg zunächst als großer Feldherr und daher dann auch als würdig für das Amt des Reichspräsidenten, so wurde er später als Steigbügelhalter Hitlers verurteilt.

Wilhelm Emmanuel von Ketteler droht ein solches Schicksal nicht, aber sein Name und seine Ziele haben heute an Bekanntheit verloren. Auch für die Elsener bedarf es der erneuten Erinnerung, nach wem eigentlich ihre Hauptstraße benannt ist.

Erstaunlich und zugleich erfreulich ist immerhin, dass man in der Situation von 1947, also noch in der Besatzungszeit, überhaupt noch einmal den Mut fand, die Hauptstraße nach einer als vorbildlich empfundenen Persönlichkeit zu benennen. Dass das nach der Frustration mit den beiden Vorgängernamen alles andere als selbstverständlich war, zeigen die Gegenvorschläge von Johannes Plesser und Wilhelm Bastian: Rückzug auf weit zurückliegende historische Ereignisse („Römerstraße“) oder nüchtern-funktionale Bezeichnungen („Hauptstraße“, „Kreisstraße“, „Paderborner Straße“, „Schulstraße“) waren damals Trumpf.

Günter Wißbrock

Benutzte Literatur:

Josef Segin/Rolf-Dietrich Müller (Hrsg.), Chronik der Gemeinde Elsen 1800 - 1900, 2. Auflage, Elsen 2009

Josef Segin/Rolf-Dietrich Müller (Hrsg.), Chronik der Gemeinde Elsen 1901 - 1974, Elsen 2008

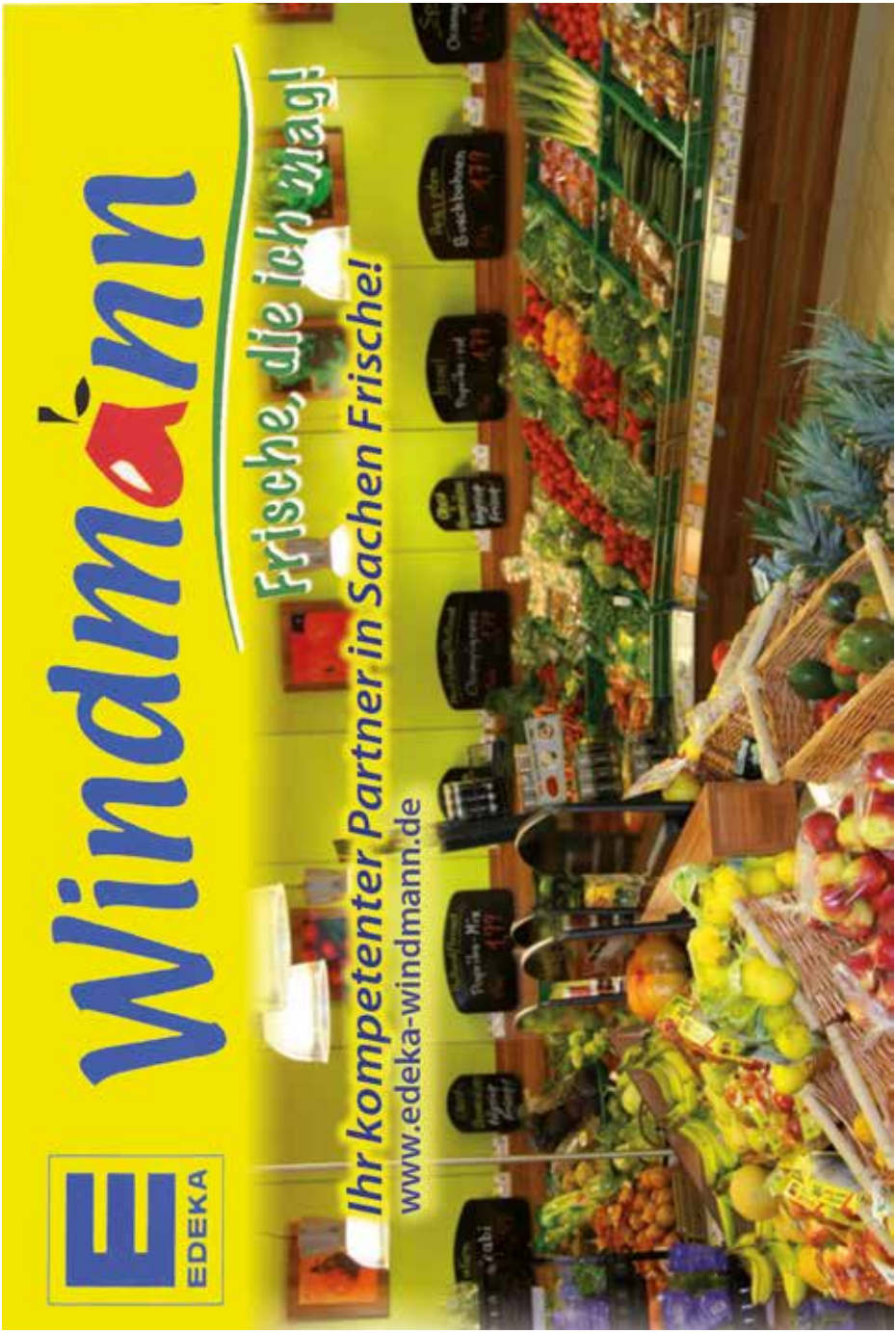
Stadtarchiv Paderborn, Akte H Elsen 43: Straßenbenennungen und Umbenennungen 1947 - 1948

Bildnachweis:

Abbildungen aller Postkarten: Stadtarchiv Paderborn, Ansichtskartensammlung

Beurteile einen Menschen
lieber nach seinen Handlungen
als nach seinen Worten –
denn viele handeln schlecht
und sprechen vortrefflich.

Matthias Claudius


EDEKA
Windmann
Frische, die ich mag!
Ihr kompetenter Partner in Sachen Frische!
www.edeka-windmann.de

Elsen vor 100 Jahren – 1916
Auszug aus der Ortschronik

<1,343> Januar

Der Anfang des Monats Januar brachte uns viele stürmische Tage mit starken Niederschlägen. Gegen Mitte fiel etwas Schnee, welcher sich aber nicht lange hielt. Am Ende des Monats stellten sich wieder Regentage ein.
Am 9. des Monats ereignete sich an dem Eisenbahn-Haltepunkt Elsen ein sehr trauriger Unglücksfall. Der Eisenbahnschlosser Heinrich Jürgens, ein nüchterner und arbeitssamer Mann, wollte den Personenzug ab Elsen 7.15 Uhr zur Arbeitsstätte benutzen. Beim Überschreiten der Geleise hatte derselbe die von der entgegengesetzten Richtung kommende Lokomotive nicht bemerkt und wurde von derselben erfaßt und vollständig zermalmt. Jürgens hinterließ eine Witwe mit 2 unmündigen Kindern.
Auf den unsrigen Kriegsschauplätzen herrschte ziemliche Ruhe. Jedoch hatte unser treuer Bundesgenosse Österreich-Ungarn einer neuen russischen Offensive stand zu halten. In furchtbaren Mengen drangen die russischen Sturmkolonnen in sechs- bis achtfachen Schützenlinien hintereinander auf die österreichischen Stellungen ein, um die Hauptstadt der Bukowina[1] Czernowitz wieder zu erobern. Doch blieb alles umsonst. Am 5. Januar wagten die Russen den letzten großen Ansturm, der zu keinem besonderen Ergebnisse führte. Unter den schwersten Verlusten brach die neue russische Offensive an der bessarabischen[2] Grenze zusammen und brachte dem Angreifer einen Verlust von 50 bis 70000 Mann.

Februar
Der Februar war äußerst milde. Frost und Schnee gab es nur an vereinzelten Tagen.
Am 21. des Monats wurde der deutsche Angriff auf <1,344> Frankreichs stärkste Festung Verdun eröffnet und schon am 26. des Monats meldete der Tagesbericht der obersten Heeresleitung ein großes Ereignis. Die Panzerfeste Douaumont, der nördlichste Eckpfeiler der Hauptbefestigungslinie der Festung Verdun, wurde gestern nachmittag durch das Brandenburgische Infanterie-Regiment. Nr. 24 erstürmt und ist fest in unserer Hand.
Seit dem Angriff der Deutschen auf Verdun bis Ende des Monats Februar wurden an unverwundeten französischen Gefangenen gezählt: 228 Offiziere, 16575 Mann. Ferner wurden 78 Geschütze, darunter viele schwerer und neuester Art, 86 Stück Maschinengewehre und unübersehbares Kriegsmaterial erbeutet.

März
Der Monat März brachte uns eine äußerste milde Temperatur mit schönen Frühlingstagen. Die Vorarbeiten zur Bestellung der Ländereien mit Sommerfrucht wurde schon in Angriff genommen. Auf dem westlichen Kriegsschauplatze setzten die Deutschen ihren Angriff auf die Feste Verdun fort. Am 8. des Monats fiel das Panzerforts Vaux, nächst Douaumont das stärkste Außenwerk der Maasfeste. Dasselbe wurde von den posenschen Infanterieregimentern Nr. 6 und 19 erstürmt. Leider ist das Fort am 10. des Monats unter starken Anstürmen der Franzosen an dieselben zurückgefallen. Am Ende des Monats betrug die Zahl der französischen Gefangenen über 30000. Bei den Kämpfen um Verdun fiel aus unserer Gemeinde

---

1 Bukowina, Landschaft in den Nordkarpaten und deren Vorland
2 Bessarabien, Landschaft zwischen Pruth, Dnjestr, unterer Donau und Schwarzem Meer

der Ersatzreservist Anton Budde (genannt Heckschneider[3], Infanterieregiment 158).
Am 9. März erfolgte die Kriegserklärung der Centralmächte an Portugal wegen Beschlagnahme deutscher Schiffe von 35 Stück, welche bei <1,345> Ausbruch des Weltkrieges in den portugiesischen Häfen Schutz und Zuflucht gesucht hatten.

April
In diesem Monat machte sich der Frühling früh schon durch schöne sonnige Tage bemerkbar. Die Obstbäume standen zu Ende des Monats in voller Blüte und versprachen uns ein gesegnetes Obstjahr. Die Winterfrucht stand besonders gut und gebe Gott, daß diese Frucht das z. Zt. der Ernte hält, was dieselbe uns am Ende dieses Monats versprach.
Auf dem westlichen Kriegsschauplatze hielten die furchtbaren Kämpfe um Verdun an.

Mai
Der Anfang des Monats Mai machte sich alle Ehre. Herrliche, schöne Tage brachte uns der Monat bis zur Hälfte und von da ab fast ununterbrochen Regentage bis zum Ende. Vor schädliche Nachtfröste sind wir Gott sei dank bewahrt geblieben und so ist uns wohl ein gutes Obstjahr ziemlich gesichert.
Am 10. des Monats verließ Herr Kaplan Elsing Elsen, wo derselbe seit 1911 gewirkt hat und übernahm die Vikarstelle in Oberelspe. Die Gemeinde sah ihn ungern scheiden. Als Nachfolger wurde Herr Kaplan Kevekordes[4] ernannt.
Am 31. Mai fand zwischen der deutschen und englischen Flotte am Skagerrak[5] eine furchtbare Seeschlacht statt, die je die Weltgeschichte gesehen hat. An dieser Schlacht nahmen auf feindlicher Seite 28 Großkampfschiffe, 9 Schlachtkreuzer, 6 ältere Panzerkreuzer, 20 kleine Kreuzer und weit über 100 Zerstörer teil Die englische Übermacht war unbestritten, der Kräfteverhältnisse nach doppelt so stark wie die deutsche.
Weit größer im Verhältnisse stellen sich aber die Verluste heraus, die die englische Marine in diesem ungleichen Kampfe davontrug. Sie beziffern sich nach <1,346> geringster Schätzung auf mindestens 1 Großkampf-Linienschiff, 3 Großkampf-Kreuzer, 4 ältere Kreuzer, 3 Zerstörer und 12 Torpedoboote, was zusammen einen Verlust von 117750 Kriegsschifftonnen ausmacht. Die deutschen Verluste betrugen 1 Großkampf-Kreuzer, 1 älteres Linienschiff, 3 kleine Kreuzer und 5 Torpedoboote, zusammen 60720 Kriegsschiffstonnen. An Menschenverluste büßten die Engländer in dieser Seeschlacht 6104 Tote und 513 Verwundete ein. Während die Deutschen einen Verlust von 2414 Toten und 149 Verwundeten zu beklagen hatten. Die Hochseeschlacht am Skagerrak endigte mit dem Siege der deutschen Flotte unter Leitung des Admirals Scheer[6].

Juni
Der ganze Monat brachte fast ununterbrochen Regentage. Die Heuernte sowie der erste Schnitt von Luzern und Klee hatte hierunter sehr zu leiden. Vieles mußte durch die anhaltende schlechte Witterung verderben. Die Preise von diesen Futterartikeln waren ungemein in die Höhe gegangen. So wurde für 1 Morge Luzern oder Klee bis zu 160 Mark bezahlt.
Auf dem westlichen Kriegsschauplatze setzten die Deutschen ihre Angriffe auf die Festung Verdun mit Erfolg fort. Am 2. Juni wurde das am 10. März an die Franzosen zurückgefal-

---

3 Heckschneider, der ländliche Name für Budde, Josefstraße 51
4 Joseph Kevekordes, katholischer Priester, Vikar in Elsen von 1916 - 1925
5 Skagerrak, Meeresarm der Nordsee zwischen Jütland und Skandinavien, 100 - 150 km breit
6 Reinhard Scheer, 1863 - 1928, Admiral, Chef der Hochseeflotte 1916 - 1918

lene Fort Vaux von dem Paderborner Infanterieregiment. Nr. 158 zurückerobert. An dieser Eroberung nahmen auch mehrere Elser teil. Der Vize-Feldwebel Wilhelm Knoche aus unserer Gemeinde wurde hierbei mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse ausgezeichnet. In den Kämpfen um <1,347> die Festung Verdun wurden der Vize-Feldwebel Josef Ikenmeyer und der Grenadier Stephan Vossebein schwer verwundet.
Auf dem östlichen Kriegsschauplatze setzten die Russen, um ihrem Bundesgenossen den Franzosen vor Verdun zu entlasten eine Offensive ein, die denselben auch Vorteile brachte. Am 18. Juni rückten die Russen zum dritten Male in die Hauptstadt der Bukowina Czernowitz ein. In Wolhynien[7] hatten die Russen schon Ende Mai die österreichischen Stellungen unter Artilleriefeuer genommen. Dieses steigerte sich bis zum 3. Juni. Darauf stürmten die russischen Infanterie-Massen in furchtbaren Massen auf die österreichischen Stellungen los. Die Österreicher mußten sich von Stellung zu Stellung zurückziehen. Dadurch wurde eine erhebliche Einbuchtung der Front erreicht, aber zu einem völligen Durchbruch und zum Aufrollen der ganzen Front konnten die Russen nicht gelangen. Mit dem Erscheinen deutscher Streitkräfte auf dem Kampfplatze wurde der russische Vormarsch zum Stillstand gebracht. In diesen Kämpfen wurden die Landsturmleute B. Sinne und G. Blome aus Elsen beim Landwehrinfanterieregiment Nr. 57 schwer verwundet.

Juli
Bis zur Hälfte des Monats hielte die Regenzeit an, von da ab bis zum Ende traten schön warme Tage ein. Die Winterfrucht (Roggen) konnte wegen der ungünstigen Witterung schlecht reifen, und so sah man nur ganz vereinzelte Roggenstücke, die zu Ende des Monats gemäht waren.
Am 1. Juli setzten die Engländer und Franzosen durch ein 7tägiges Artillerietrommelfeuer <1,348> vorbereitete neue Offensive ein. Diese Riesenschlacht, die sich im Gebiete der Somme[8] abspielte, brachte den Angreifern unter furchtbaren Verlusten von Menschenleben einige Erfolge, die jedoch nicht groß von Bedeutung waren. Die Schlacht hielt den ganzen Monat hindurch an.

August
Der Monat August war den Witterungsverhältnissen nach uns sehr günstig. Die Ernte kam durchweg flott und gut ein.
Am 1. August legte der Vorsteher Schlenger wegen hohen Alters (81 Jahre) sein Amt als Vorsteher nieder. Seit Dezember 1901 hat derselbe der Gemeinde Elsen als Vorsteher vorgestanden und hat dieses Amt in den genannten Jahren mit Eifer und in der gewissenhaftesten Weise verwaltet. Unter ihm sind die Anpflanzungen von Obstbäumen am Elser Holzwege[9] und anderen Wegen vollzogen worden, von welchen er schon 1915 die ersten Früchte zum öffentlichen Verkauf bringen konnte. In die Ausbesserung von Wegen, insbesonders des Elser Holzweges, hat sich Vorsteher Schlenger sehr verdient gemacht. In Anerkennung seiner Verdienste für das Wohl der Gemeinde wurde ihm von der Gemeinde Elsen ein Ruhesessel

---

7 Wolhynien, Landschaft in der Ukraine

8 Somme, Fluss in Nordfrankreich

9 Der Name Holzweg erinnert daran, dass das Elser Holz einmal direkt bis an den Ortskern heranging und ins Elser Holz führte. 1871 wurde der Holzweg mit Kies und Sand bis zum Elser Fichtenholze festgemacht. Das Elser Holz war eine Allmende, die gemeinschaftlich zur Vieh- und Schweinemast bzw. als Holzreservoir genutzt wurde. So wurden z.B. 1672 nach der Kirchenchronik 200 Schweine, 1673 450 Schweine und 1674 sogar 600 Schweine ins Elser Holz zur Mast getrieben. Die Teilung des Elser Holzes fand von 1832 - 1835 statt.

überreicht. Zum Nachfolger wurde der Gutsbesitzer Herr Heinrich Rudolphi[10] zu Kleehof gewählt, welcher auch kurz darauf die Bestätigung von der königlichen Regierung fand.
Die furchtbare Schlacht an der Somme hielt den ganzen Monat August hindurch an. Sie brachte dem Angreifer nur geringen Erfolg an Gelände, aber große Verluste an Menschenleben. Auf dem westlichen Kriegsschauplatze <1,349> fiel der Landsturmmann Ferdinand Eusterholz (vom Steinhofe) im Alter von 43 Jahren, Vater von 5 unmündigen Kindern. Im Osten fiel der Unteroffizier Hermann Hillemeyer in den heißen Kämpfen am Stochod[11].
Am 27. August erfolgte die Kriegserklärung Rumäniens an Österreich. Sofort erklärten Österreichs treue Verbündete an Rumänien den Krieg. Rumänien trat somit als zehnter Feind den Centralmächten entgegen.

September
Bis zur Hälfte des Monats September hielt die schöne Witterung an. Von da ab gab es anhaltenden Regen.
In diesem Monate wurde die Körnerernte beendet. Die Körner der Winterfrucht entsprachen indes nicht den Erwartungen. Viel Stroh aber wenig Korn. Der Ausfall an Körner soll gegen vorigem Jahr 4 bis 5 Centner pro Morgen betragen. Hauptsächlich blieb der Roggen in den Erträgen zurück. Derselbe lieferte pro Morgen 6-8 Centner. Mit den Erträgen des Weizens war man noch ziemlich zufrieden. Die Sommerfrucht fiel an Stroh und Körner gut aus. Eine Ernte an Kern- und Steinobst war uns dieses Jahr beschert wie man sie wohl selten gehabt hatte. Die Zwetschenbäume konnten ihre Last an Früchten nicht tragen und knickten viel zusammen. Die Preise für gute Äpfel waren bis zu 30 Mark pro Centner. Für getrocknete Zwetschen wurden über 100 Mark pro Centner gern bezahlt.
Im Westen wütete noch immer die Sommeschlacht. Der Füselier Heinrich Heggemann Nr. 151[12] aus Elsen wurde bei diesen Kämpfen durch Abschuß des rechten Unterarmes schwer verwundet.
Die im August in Siebenbürgen eingefallenen rumänischen Truppen wurden in der Schlacht bei Hermannstadt von dem General von Falkenhayn[13] völlig geschlagen und in die transsylvanischen Alpen zurück <1,350> gedrängt. In der Dubrudka[14] stießen deutsche, bulgarische und türkische Truppen nach Norden vor und nahmen unter Führung des Generalfeldmarschalls von Mackensen die Festung Tutrakan und Silistria[15], die hierbei gemachten Gefangenen betrugen 28000 Mann, darunter befanden sich 2 Generäle und 400 Offiziere. Ferner fiel die ganze Festungsartillerie von über 100 Geschützen in die Hände der Sieger.

Oktober
Im allgemeinen war der Monat Oktober außer einigen kalten Nächten im Verhältnisse zu dem nassen Sommer noch ein schöner.
Die Kartoffelernte wurde in diesem Monat beendet. Sie fiel, was wohl wegen des nassen Sommers zu erwarten war, sehr schlecht aus. Dieses war sehr zu bedauern, weil die anderen Nahrungsmittel schon sehr knapp waren. Wegen dieses Mangels an Kartoffeln wurden Kartoffelmarken eingeführt. Es erhielten die Versorgungsberechtigten pro Kopf und Tag 1/2 Pfund, während die Selbstversorger pro Kopf und Tag 1 Pfund behalten durften.

---

[10] Heinrich Rudolphi, Elsen 1, Am Kleehof 1, Gemeindevorsteher von Elsen 1916 - 1919
[11] Stochod, Fluss in Wolhynien
[12] Elsen 151, Sander Straße 51
[13] Erich von Falkenhayn, 1861 - 1922, Oberbefehlshaber der 9. Armee
[14] Dubrudka, Landschaft zwischen dem Schwarzen Meer, dem Unterlauf der Donau und ihrem Delta
[15] Tutrakan, Silistria, Festungen am rechten Donauufer in Rumänien südöstlich von Bukarest

Im Westen hielten die schweren Kämpfe an der Somme wie in den vorhergehenden Monaten so auch in diesem Monat an. Der Unteroffizier Heinrich Petermeier aus Elsen wurde bei den Kämpfen schwer verwundet und starb kurz darauf im Lazarett in Nürnberg.
In Rumänien setzten die Verbündeten ihre Operationen fort, die am 22. d. M. zur Einnahme von Constanza[16], dem wichtigsten Hafen Rumäniens führten. Die Siegesbeute belief sich auf 75 Offiziere, darunter 2 Obersten, über 6600 Gefangene, 12 Geschütze, 57 Maschinengewehre und vieles andere Kriegsmaterial.

<1,351> November

Bis in die zweite Hälfte gab es viele dunkelneblige Tage. Am Ende trat leichter Frost ein.
Im Westen an der Somme versuchten die Engländer und Franzosen am 5. und am 14. des Monats unter dem Einsatze ihrer ganzen Kraft einen Durchbruch durch die deutschen Linien zu erzwingen, der aber beidemal ohne Erfolg war. Dieses Unternehmen bezahlte der Feind mit furchtbaren Opfern an Menschenleben. Berge von Leichen ließ der Gegner vor den unerschütterlichen deutschen Linien liegen.
Am 18. und 19. November versuchten die Engländer von neuem einen Durchbruch, welcher ebenfalls fehl schlug und endigte mit einer blutigen Niederlage. Im letzten Drittel des Monats flauten die Kämpfe an der Somme erheblich ab. Außer ein paar Quadratkilometer französischen Boden, die die Gegner zurückeroberten, haben dieselben keine Erfolge zu verzeichnen. Vor Verdun wurde wie aus dem deutschen Heeresberichte hervorgeht, die Feste Vaux von uns freiwillig geräumt.
In den Kämpfen an der Somme wurden der Vizefeldwebel Ferdinand Jakobsmeyer und der Unteroffizier Josef Disselnmeyer aus unserer Gemeinde beide durch ein Brustschuß schwer verwundet.
Die Offensive der Verbündeten in Rumänien nahm ihren Fortgang und führte am 21. d. M. zur Einnahme von Craiova, die Hauptstadt der Walachei[17].

Dezember

Zu Anfang des Monats fiel etwas Schnee und dazu trat leichter Frost ein. Im letzten Drittel Sturm und Regen.
Wegen der Mißernte an Kartoffeln wurden in diesem Monat die Steckrüben beschlag <1,352> nahmt. Für Steckrüben wurde Höchstpreis von 4,50 Mark für den Centner festgesetzt, für Kartoffeln 4,25 Mark.
Außer den 1915 eingeführten Brotmarken wurden 1916 Fleisch-, Butter-, Eiermarken und Milchkarten eingeführt. Die Fleischmenge wurde für den Versorgungsberechtigten pro Kopf und Woche 1/2 Pfund festgesetzt. Die zu verabfolgende Buttermenge richtete sich nach dem Vorrat und wurde jede Woche vom Landratsamte bestimmt (30 bis 60 Gramm pro Person und Woche). Ebenfalls Eierhöchstpreis, für Butter war pro Pfund 2,40 Mark und für Eier pro Stück 26 Pfennig für den Verbraucher, Vollmilch wurde nur an Kinder unter 6 Jahren und zwar 1/2 Liter pro Tag verabfolgt. Jedoch konnte bei Zurückgabe von einer Buttermarke 1/2 Liter Milch beansprucht werden. Bei Hausschlachtungen von Schweinen mußte stets die Genehmigung des König[lichen] Landratsamtes eingeholt werden und wurde so lange erteilt, bis der Bedarf als Selbstversorger, welche auf 1 Pfund pro Kopf und je Woche festgesetzt war, gedeckt war. Die Höchstpreise für Schweine waren dem Gewichte nach

---

[16] Konstanza, rumänisch Constanza, Haupthafen Rumäniens am Schwarzen Meer
[17] Walachei, Landschaft in Rumänien

Praxis für Physiotherapie

Heilpraktikerin für Physiotherapie

Sabine Tellermann

• Krankengymnastik •
• Wirbelsäulengymnastik Kurse •
• Kiefergelenksbehandlung •
• Meditaping •

• Meridian Dehnung •
• 5 Elemente - Ernährungsberatung •
• Qi Gong •

und vieles mehr...

Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/825 41 25

Mo. 07:00 h bis 21:00 h
Di. 08:00 h bis 21:00 h
Mi.|Fr. 07.00 h bis 16:00 h
Do. 12.00 h bis 21:00 h

LA BIOSTHETIQUE
Schumacher
DAMEN · HERREN · KINDER

100 Jahre schöne Haare!

Modern. Aktuell. Professionell.

Telefon 05254/5160 E-Mail info.schumacher@web.de
www.schumacher-friseur.de

festgesetzt und bestand für Schweine im Gewichte von 140 kg und darüber 130 Mark für 50 kg Lebendgewicht. Für Hühner- und Gänsefleisch, worauf kein Höchstpreis bestand, wurden ungemein hohe Preise gefordert und auch bezahlt. Für Gänse wurden geschlachtet pro 1 kg 9 Mark gezahlt. Hühner wurden mit 9 bis 12 Mark à Stück bezahlt.
Auf dem westlichen wie auf dem östlichen <1,353> Kriegsschauplatze herrschte ziemlich Ruhe. In Rumänien fiel die entscheidende Schlacht am Argesul[18], die nach dreitätigem, hartem Ringen von der 9. Armee, zusammengesetzt aus deutschen und österreichischen-ungarischen Truppen, gewonnen wurde. 12500 Gefangene, 49 Geschütze, 100 gefüllte Munitionswagen und unermeßliche Beute an Lebensmittel fiel in die Hände der Sieger. Nach den Tagen am 6. Dezember wurde Bukarest, die Hauptstadt Rumäniens, genommen. In dem Bewußtsein des Sieges wurde am 12. des Monats von unserem Kaiser und den Herrschern der treu verbündeten Staaten den Feinden ein Friedensangebot gemacht. Zur Übermittlung dieses Angebotes wurden die Mächte, die unsere Rechte in den feindlichen Staaten wahrnehmen, gebeten. Die Note hatte folgenden Inhalt:
Getragen von dem Bewußtsein ihrer militärischen und wirtschaftlichen Kraft, und bereit, den ihnen aufgezwungenen Kampf nötigenfalls bis zum äußersten fortzusetzen, zugleich aber von dem Wunsche beseelt, weiteres Blutvergießen zu verhüten und den Greueln des Krieges ein Ende zu machen, schlagen die vier verbündeten Mächte vor, alsbald in Friedensverhandlungen einzutreten. Die Vorschläge, die sie zu diesen Verhandlungen mitbringen werden, und die darauf gerichtet sind, Dasein, Ehre und Entwicklungsfreiheit ihrer Völker zu sichern, bilden nach ihrer <1,354> Überzeugung eine geeignete Grundlage für die Herstellung eines dauerhaften Friedens.
Zu Ende des dritten Kriegsjahres sind seit dem Beginn des Krieges etwa 340 Mann aus unserer Gemeinde zu den Waffen einberufen. 10 Mann starben im Jahre 1916 den Heldentod. 7 Mann sind in französische, 1 in englische Gefangenschaft geraten. Einer, der Veterinär Dr. Herwald, ist nach zweijähriger russischer Gefangenschaft ausgetauscht worden. Einer ist mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse, 12 mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse ausgezeichnet. Die im Laufe des 3ten Kriegsjahres auf dem Feld der Ehre Gefallenen sind folgende: Liekmeyer, Wilhelm; Hagenhoff, Wilhelm; Budde, Anton; Mersch, Konrad; Appelbaum, Konrad; Giesguth, Konrad; Hillemeyer, Hermann; Eusterholz, Ferdinand (Vater von 5 Kindern); Gehrken, Franz; Petermeyer; Heinrich. Eine Vergrößerung unseres Dorfes hat wie im vorigen Jahre so auch in diesem Jahre nicht statt gefunden.

Die Zahl der im Jahre 1916 Geborenen beträgt 42.
Die Zahl der im Jahre 1916 Gestorbenen beträgt 30.
Die Zahl der im Jahre 1916 Getrauten beträgt 6.

Elsen, den 1. März 1917

Alpmann, Pfarrer	Rudolphi, Vorsteher
[Name fehlt], Kaplan	Gemeindevertretung:
	Temme, Junker, Elpmann, Schulze

Gesehen!

Der Amtmann Kurtz

Übertragen aus der Originalchronik von Josef Segin und Rolf-Dietrich Müller

[18] Argesul, linker Nebenfluss der unteren Donau in Rumänien, entspringt in den Südkarpaten.

Katholische Kirchengemeinde

Gottesdienste an „kultigen Orten“ in Elsen

Katholische Kirchengemeinde

Gottesdienste an „kultigen Orten“ in Elsen

Bekanntermaßen wird zur Zeit die St. Dionysius-Kirche renoviert. Die allermeisten Gottesdienste finden deshalb im Dionysius-Haus statt. Anfängliche Bedenken wichen sehr schnell positiven Erfahrungen: Die Gottesdienstbesucher lobten die würdige Gestaltung des Raumes und die „intime Atmosphäre“, die eine ganz andere Form des Mitfeierns ermöglicht.
Wie wäre es, wenn wir „aus der Not eine Tugend machen“? Unter diesem Gedanken entstand im Pastoralteam die Idee, in den Sommerferien die Familienmesse an verschiedenen Orten Elsens zu feiern. „Gesagt, getan!“ Orte und Räumlichkeiten wurden angefragt – und sehr schnell kamen positive Rückmeldungen. Schützen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft besorgten Sitzgelegenheiten, Lautsprechertechnik wurde bereitgestellt, das Modell des künftigen Altares fand gleich eine „praktische Verwendung“ und fleißige Hände packten mit an.

Insgesamt wurden sieben Gottesdienste gefeiert – jeweils unter einem Leitgedanken aus den Lesungen der jeweiligen Sonntage:

- „Unter den Eichen“ (Gen 18,1-10a) - Schützenplatz Gesseln
- „Baustelle Kirche“ - „Wenn ihr betet, dann sprecht…“ (Lk 11,1-13) – Familienmesse in der Baustelle der St. Dionysius-Kirche
- „Alles ist Windhauch“ (Koh 1,2; 2,21-23) – Familienmesse in „Pfarrers Garten“ mit anschließender Begegnung und Grillen
- „Von den treuen und schlechten Knechten“ (Lk 12.32-48) – Familienmesse auf dem Kleehof
- „Da uns eine solche Wolke von Zeugen umgibt…“ (Hebr 12,1-4) – Familienmesse im Jahr der Barmherzigkeit – Wiese am Nesthauser See (bei der Barmherzigkeitskapelle)
- „Ich komme, um die Völker aller Sprachen zusammenzurufen“ (Jes 18,1-5) – Familienmesse im Schützenzelt Nesthausen

Viele Gottesdienstteilnehmer waren begeistert. Sie lobten die fröhliche und lockere Stimmung und regten eine Wiederholung für das nächste Jahr an.
Die beigefügten Bilder geben etwas von dieser ungewöhnlichen Form, eine Sonntagsmesse zu feiern, wieder.

Wolfgang Brinkmann, Pfarrer

Seniorenresidenz Elsen

Service-Komfort-Wohnen
in familiärem Ambiente
für Senioren

Ihr Ansprechpartner:

M. Kieslich

Mobil: 0171/1847375

Zu allen Fragen rund um das Service-Komfort-Wohnen in der Seniorenresidenz in Elsen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung: selbstverständlich kostenlos und unverbindlich!

33106 Paderborn – Elsen
Gesselner Str.10
Tel: 05254/97960 Fax: 05254/979611

www.seniorenresidenz-paderborn-elsen.de

E-mail: info@seniorenresidenz-paderborn-elsen.de

Fahrradwerkstatt der Querdenker der kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Elsen

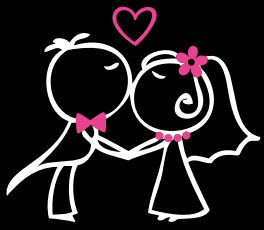
Von links: Wolf Eichstätt, Reinhard Schmidt (Sprecher), Luca Jordan (kath. Kirchengemeinde); es fehlte Georg Brüggenthies, Josef Disselnmeyer, Stephan Bressler und Wolfgang Bernpohl

Mit Beginn der Flüchtlingswelle 2015 entstand auf Initiative der AG „Querdenker“ der Asyltreff Elsen und wenig später die „Fahrradwerkstatt“. Um den Asyltreff ist es derzeit ruhig geworden. Das hängt mit der Anzahl der ankommenden Flüchtlinge zusammen, die derzeit eher rückläufig ist.
Die „Fahrradwerkstatt“ wird weiter gerne besucht, da die in Elsen lebenden bedürftigen Flüchtlinge auf funktionierende Fahrräder angewiesen sind, um nach Paderborn zu kommen. Aber auch andere Menschen mit geringem Einkommen suchen uns auf. So kommen viele Hilfesuchende zur „Fahrradwerkstatt“, um sich nach einem verkehrstauglichen Rad zu einem geringen Preis umzusehen, Reparaturen unter Anleitung selbst vor Ort durchzuführen oder ein Ersatzteil für die Selbstreparatur zu erwerben.
Die Fahrradwerkstatt wird von Reinhard Schmidt, Wolf Eichstätt, Georg Brüggenthies, Josef Disselnmeyer, Stephan Bressler und Wolfgang Bermpohl ehrenamtlich betrieben. Neu hinzugekommen ist Luca Jordan, der ein freiwilliges soziales Jahr in der kath. Kirchengemeinde begonnen hat.
Die Mitarbeiter der Fahrradwerkstatt betonen: Jeder Mensch mit einem geringen Einkommen ist willkommen, wenn es um den Erwerb oder um Fragen rund um das Fahrrad geht.

1. Leistungen der Fahrradwerkstatt
   - Annahme von gespendeten Rädern, auch mit überschaubaren Mängeln
   - Reparatur dieser Räder zu verkehrstauglichen Fahrrädern (auch Dreiräder)
   - Größere Reparaturen werden von den Ehrenamtlichen zumeist zu Hause erledigt, kleinere Reparaturen vor Ort
   - Bei überschaubaren Reparaturen wird „Hilfe zur Selbsthilfe“ geleistet, d.h., die Radbesitzer werden angeleitet, ihr Rad künftig selbst reparieren zu können.
2. Ort und Öffnungszeiten
   - Die Fahrradwerkstatt ist in „Vikars Garage“ untergebracht. Diese liegt mitten in Elsen zwischen der kath. Kirche und dem Kindergarten an der „Von-Ketteler-Straße“
   - Öffnungszeiten: freitags zwischen 14.30 Uhr und 16.00 Uhr.
3. Abgabe der Räder
   - Die Fahrräder werden gegen eine Aufwandsentschädigung je nach Umfang und Kosten an alle Personen mit geringem Einkommen abgegeben.

robert wojcik
FOTOGRAFIE

hochzeitsfotografie
event- und unternehmensfotografie
portrait



Telefon: 0170 200 200 6
E-Mail: info@robert-wojcik.de | **www.robert-wojcik.de**

4. Wünsche des Teams der ehrenamtlich Tätigen
   - Möglichst viele Spenden von Fahrrädern zu den Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung eines Termins (Abholung der Räder ist ebenfalls möglich)
   - Neue Mitarbeiter(innen), die Spaß an einem solchen Ehrenamt haben und Geschick für solche Tätigkeiten mitbringen

Von links: Josef Disselnmeyer, Georg Brüggenthies

5. Kontakt
   - immer am Freitag zwischen 14.30 Uhr und 16.00 Uhr in „Vikars Garage“
   - Pfarrbüro der kath. Kirche St. Dionysius Tel. 05254/93310
   - E-Mail: Fahrradwerkstatt_Elsen@gmx.de“

Wir freuen uns auf viele Fahrräder, gespendet von den Elsenern, und neue Mitarbeiter.

Ihr Team der Fahrradwerkstatt in Elsen

Text: Reinhard Schmidt; Fotos: Angela Tops

Wenn du niedergeschlagen bist,
wenn dir die Tage immer dunkler vorkommen,
wenn dir die Arbeit nur noch monoton erscheint,
wenn es dir fast sinnlos erscheint,
überhaupt noch zu hoffen,
dann setz dich einfach aufs Fahrrad,
um die Straße herunterzujagen,
ohne Gedanken an irgendetwas
außer deinem wilden Ritt.

Arthur Conan Doyle, britischer Schriftsteller, 1859 – 1930

Unsere Unfallversicherung.
Zuhause spitze,
auswärts unschlagbar.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Klose & Ziolkowski
Von-Ketteler-Straße 28, 33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/66666, Fax 05254/66649
klose@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Evangelische Kirchengemeinde

Sommerfest in der ARCHE "Rund um den Bauernhof"

„Onkel Jörg hat einen Bauernhof …“, so schallten die Stimmen der ARCHE-Kinder bei schönstem Erntewetter über das Außengelände unserer KiTa. So mancher Bauer hätte seine Freude daran gehabt, wenn seine Kartoffeln und Zwiebeln in solcher Geschwindigkeit durch Kinder sortiert würden wie beim aufgebauten Parcours. Neue Rekorde wurden außerdem beim Gummistiefel-Weitwurf und am Melkstand aufgestellt. So war das Sommerfest der ARCHE am 04. Juni ein voller Erfolg mit viel guter Unterhaltung für Groß und Klein, wie uns die Bilder zeigen.

Konzert
für Bläser und Orgel

mit Werken von

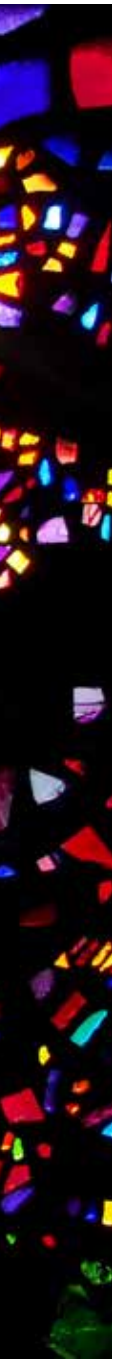
Melchior Franck
John Balfour Gardiner
Théodore Dubois
Johann Pachelbel
u.a.

Bläser des Kirchenkreises
Thomas Schulze-Athens, Orgel
Leitung:
Marianne Noeske

Samstag
1. Oktober 2016
19.30 Uhr
Erlöserkirche
Urbanstraße 36, Paderborn-Elsen

Eintritt frei.
Um eine Spende
wird am Ausgang gebeten.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Elsen
Urbanstr. 36, 33106 Paderborn-Elsen



Das Märchen
von dem guten Kartoffelkönig

Der wollte nicht gegessen werden. Deshalb sprang er - hops - aus dem Körbchen der Großmutter und rollte geschwind davon. Auch von Igel Stachelfell, Wildschwein Grunznickel, Hase Langohr, der kleinen Maus und Hexe Tannenmütterchen ließ er sich nicht fangen. Als er aber zwei armen, hungrigen Kindern begegnete, da bekam er Mitleid. Er hielt mitten im Laufen ein und sprang - hops - den armen Kindern ins Körbchen. Und die Kinder bekamen mittags zu Hause einen dicken, fetten Reibekuchen.

Irene Glaschick-Schimpf

Terminkalender September bis November 2016

	September
25. September um 10:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest
	Oktober
1. Oktober um 19.30 Uhr	Konzert für Bläser und Orgel
13. Oktober um 15.00 Uhr	Ökumenischer Seniorennachmittag
31. Oktober um 19:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag
	November
7. - 10. November / 15:00 - 18:00 Uhr	Bethel-Sammlung im Gemeindehaus der Erlöserkirche
12. November um 10.00 Uhr	Kinderbrunch
18. November um 20.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst
16. November um 19.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl zum Buß- und Bettag
20. November um 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl zum Ewigkeitssonntag
27. November um 10:30 Uhr	Familiengottesdienst zum 1. Advent

NISSAN PULSAR VISIA
1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)

- Klimaanlage
- Radio-CD-Kombination inkl. Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
- Fahrerinformationssystem mit 5"-Farbdisplay

PREISVORTEIL[1]:
€ 5.710,-

AKTIONSPREIS: AB
€ 17.590,-

NISSAN QASHQAI VISIA
1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)

- Klimaanlage
- Radio-CD-Kombination mit Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
- CHASSIS CONTROL Technologie

PREISVORTEIL[1]:
€ 4.875,-

AKTIONSPREIS: AB
€ 21.550,-

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,6 bis 5,0; CO_2-Emissionen: kombiniert von 129,0 bis 117,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. [1]Preisvorteil gegenüber unserem Normalpreis. Angebote gültig bis zum 30.09.2016.

Autohaus Simon GmbH

Fohling 2
(Gewerbegebiet Elsen-Ost)
33106 Paderborn
Telefon: 0 52 54 - 95 59 20

Begeisterndes Frühjahrskonzert

Männerchor Elsen und Big Band überzeugten

Vor dem Männerchor (hintere Reihe) die Big Band des Gymnasiums Schloß Neuhaus; vorne von links: Ellen Plem, Klavier, Timon Kalis, Klarinette, Chorleiter Raphael Schütte, Dietmar Ohm, Leiter der Big Band, Rudolf Heinemann, Moderation

Das „Konzert im Frühling" ist jedes Mal ein Garant für beste Unterhaltung. Der Männerchor Elsen überreichte auch in diesem Jahr dem Publikum in der voll besetzten Bürgerhalle einen sehr vielfältigen musikalischen „Blumenstrauß" und begeisterte zusammen mit der Big Band aus dem Gymnasium Schloß Neuhaus die Zuhörer. Lang anhaltender Applaus war der verdiente Lohn für das erstmals von Raphael Schütte geleitete Programm. Nach sprühender Lebensfreude bei „Funiculi Funicula" ließen die Sänger bei der „Kosakenpatrouille" feine dynamische Abstufungen hörbar werden. Romantische Chorwerke bildeten anschließend einen Schwerpunkt des Programms. Bei „Ein Traum vom Glück" nach einem Walzer von Brahms führte Raphael Schütte den Chor zu inniger Gestaltung der musikalischen Botschaft. A cappella gestalteten die Sänger den Hymnus „Im Abendrot" von Franz Schubert und den „Jägerchor" jeweils unter genauer Beachtung der musikalischen Vorgaben. Im Zusammenspiel mit Timon Kalis (Klarinette) und Ellen Plem (Klavier) erklangen mit „Annie Laurie" und „Es klingt ein Lied" zwei wehmütige Volkslieder und hinterließen einen starken Eindruck.

Beeindruckend war auch der Auftritt der Big Band des Gymnasiums Schloß Neuhaus. Die jungen Musiker unter der Leitung von Dietmar Ohm überzeugten durch intensive Gestaltung von (Rock)-musik aus den letzten 50 Jahren. Die sämtlich vom Orchesterleiter neu für die in seiner Band vertretenen Instrumente arrangierten Stücke boten den Musikern viele Möglichkeiten, ihr Können als Gruppe sowie oft auch solistisch zu zeigen. „Satisfaction", „Sunny", „Breakout", zwei Lieder von Udo Jürgens und „It's a beautyful day" überzeugten das Publikum auf der ganzen Linie.

Auch der Chor schloss sich nach einem klassischen Teil mit dem Priesterchor aus der „Zauberflöte" und zwei schwungvoll gestalteten Walzern der Bearbeitung von Evergreens an. Einfühlsam erklangen „Are you lonesome tonight" von Elvis Presley und „Memory" aus „Cats". Bei „Ich war noch niemals in New York" ließ der Chor die Sehnsucht und Resignation spürbar werden, und auch das Publikum stimmte in den Refrain ein.

Für den lang anhaltenden Applaus bedankte sich der Chor mit der Aufforderung „Mach was Schönes aus diesem Tag", die auch ein Leitgedanke der Moderation von Rudolf Heinemann gewesen war.

Wer sich über das Konzert informieren möchte, kann das an sehr vielen kommentierten Bildern unter der Rubrik „Fotos" auf der Homepage des Chores tun: maennerchor-elsen.de

Rudolf Heinemann

Erfahrung

Kompetenz

Leidenschaft

„Die Geschichte unseres Traditionsunternehmens beginnt 1985. Über die Jahrzehnte hat sich nichts verändert, denn Eines haben wir uns stets bewahrt: unsere Leidenschaft für die verantwortungsvolle und präzise Anpassung von Hörsystemen.
Die Liebe zum Detail spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die Überzeugung, dass es für jedes Gehör eine passende Lösung gibt.
Jedes Hörgerät ist bei uns eine echte Maßarbeit, denn sie sind genau auf die individuellen Bedürfnisse des Trägers abgestimmt. Das macht jedes Hörgerät einzigartig und unsere Arbeit jeden Tag aufs Neue spannend."

Lothar Vollbach

Hörgeräteakustikmeister Lothar Vollbach, Paderborn

HÖRAKUSTIK VOLLBACH

- Paderborn, Riemekestr. 12, Tel. 0 52 51 - 2 74 80
- Delbrück, Lange Str. 10, Tel. 0 52 50 - 5 43 27
- Rietberg, Rathausstr. 15, Tel. 0 52 44 - 90 41 96
- Verl, bei Augenoptik Cords, Tel. 0 52 46 - 53 00
- www.hoerakustik-vollbach.de

Die Offene Ganztagsschule der Dionysius Grundschule feierte Jubiläum

Am Freitag, den 10. Juni 2016, lud der Elternverein Freizeit Schule e. V. als Träger der Offenen Ganztagsschule der Dionysius Grundschule Elsen zu einem „Tag der Offenen Tür“ ein. Anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens wurde die rasante Entwicklung der Betreuungseinrichtung bis hin zum heutigen Tag gefeiert.

Der Schulleiter Herr Alberti gratulierte Barbara Haack-Schulze zum 10-jährigen Jubiläum als OGS-Leitung.

Aufgrund der routinierten Zusammenarbeit der Schule unter Leitung von Alfred Alberti und des OGS-Teams unter der Leitung von Frau Haack-Schulze ist die Betreuung auch heute eine Einrichtung, die sowohl der großen Nachfrage als auch dem Wohl der Kinder gerecht werden kann. Ein besonderer Dank gilt dabei Anke Wassmer, die die Betreuung seit 20 Jahren durch ihr Engagement und ihre Motivation bereichert. Darüber hinaus wurde den Jubilaren Annette Bewernitz, Ingelore Wetzel-Niggemeier, Elena Jundt, Petra Jäger und Barbara Haack-Schulze als OGS-Leitung gratuliert, die seit zehn Jahren an der erfolgreichen Entwicklung der Einrichtung mitwirken.

Der Einladung zu den Feierlichkeiten folgten nicht nur Mitglieder des Elternvereins, des Vorstandes sowie Kolleginnen und Lehrer, sondern auch die ehemalige Schulleiterin Ulrike Hoppe und stellvertretend für das Schulamt Paderborn Herr Hußmann. Anwesend war außerdem der erste 1. Vorsitzende des Trägervereins FreiZeit Schule e.V. Ulrich Berns. Neben den Ehrengästen nutzten auch viele Eltern schon betreuter Kinder, aber auch zukünftige Eltern das Angebot, sich einen genauen Eindruck der OGS zu verschaffen.

Ein Luftballonmeer mit guten Wünschen für die Zukunft schickten die Kinder in den Himmel.

Zusammen konnten die Gäste ein buntes Programm genießen. Verschiedenste handgefertigte Werke (kleine Kunstwerke) der Kinder wurden in einer Ausstellung vereint und präsentiert. Die Hip-Hop-AG begeisterte das Publikum mit

Im Herbst

Durch die Wälder streif' ich munter,
Wenn der Wind die Stämme rüttelt
Und im Rascheln bunt und bunter
Blatt auf Blatt herunterschüttelt.

Denn es träumt bei solchem Klange
Sich gar schön vom Frühlingshauche,
Von der Nachtigall Gesange,
Und vom jungen Grün am Strauche.

Lustig schreit' ich durchs Gefilde,
Wo verdorrte Disteln nicken,
Denk' an Maienröslein milde
Mit den morgenfrischen Blicken.

Nach dem Himmel schau' ich gerne,
Wenn ihn Wolken schwarz bedecken;
Denk' an tausend liebe Sterne,
Die dahinter sich verstecken.

Friedrich von Sallet
(1812 - 1843), deutscher Dichter

10-jähriges Dienstjubiläum feierten: Elena Jundt, Ingelore Wetzel-Niggemeier, Barbara Haack-Schulze, Anette Bewernitz, Petra Jäger (von links); ihr 20-jähriges Dienstjubiläum feierte Anke Wassmer (rechts)

einer Tanzeinlage und die aufgebaute Fußball-Torwand war stets unter Beschuss. Während den Kindern Spiel- und Bastelmöglichkeiten geboten wurden, gab es für alle Gäste die Gelegenheit, sich sämtliche Betreuungsräume genau anzuschauen. Auch für das leibliche Wohl wurde mit einem vielfältigen Kuchenbuffet gesorgt.
Das Highlight des Fests war ein Luftballonmeer, das von den OGS-Kindern mit guten Wünschen für die Zukunft in den Himmel geschickt wurde.

Katharina Schulze

ERGOtherapie
PRAXIS JUTTA HISCHER

Elser Kirchstraße 2
33106 PB (Elsen)
Tel. 0 52 54 / 8 04 48 91

Weisgutstraße 20
33106 PB (Sande)
Tel. 0151 / 59 43 85 76

- Sensorische Integrationstherapie, Entwicklungsförderung
- Neurologische Rehabilitation, Angehörigenberatung
- Psychiatrie
- Hirnleistungstraining
- Handtherapie
- Medi Taping, Galileo Training
- Elternberatung
- Hausbesuche

- Gruppenangebote:
  - Marburger Konzentrationstraining
  - Ergotherapeutisches soziales Kompetenztraining (Grundschüler)
  - Tricky Teens soziales Kompetenztraining (Jugendliche)
  - Vorschultraining

E-Mail: info@ergotherapie-hischer.de • www.ergotherapie-hischer.de

Ikenmeyer
Rundfunk und Datentechnik

Telekommunikation:
- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:
- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln
- Vertrieb von elektronischen Bauelementen

EDV:
- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:
- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen von **"Meisterhand"**

Beamer-Vermietung

www.idt-computer.de
info@idt-computer.de

Von-Ketteler-Straße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi+Sa 9.30-13.00 Uhr

Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch

Seit dem 23. März 2015 hat unsere Schule eine Schülerzeitung. Diese wird von Frau Klenke geleitet und von einigen Schülern des aktuellen Jahrgangs 9 unterstützt und erstellt. In Form einer Website werden Beiträge zu verschiedenen Themen von den Schülerinnen und Schülern verfasst und hochgeladen. So behandeln sie einerseits ernste Themen wie „Machen Handys süchtig?“, “Wenn Rauchen tötet“ oder auch die Situation der Flüchtlinge, andererseits jedoch auch interessante Freizeitthemen und Hobbies wie Anime und Manga, Witze oder Berichte über Spiele und Events.
Natürlich bietet die Schülerzeitung auch Eltern und Mitschülern die Möglichkeit, die verfassten Artikel zu lesen und zu kommentieren. Die Redaktion freut sich über jegliche Kommentare mit Anregungen, Meinungen und auch Kritik. Zudem werden auch Themenvorschläge gerne aufgenommen und von der Schülerzeitung bearbeitet und vorgestellt.
Für interessierte Leser ist hier der Link zu unserer Seite: http://meltingpott-ges-elsen.blogspot.de. Das Team der Schülerzeitung wünscht viel Spaß beim Lesen und Kommentieren.

Im Rahmen des Modellprojekts „Verbraucherschule NRW“ beschäftigten sich die Schüler und Schülerinnen der Gesamtschule mit dem Thema „Globale Fairness“. Ob als süßes Dankeschön, dekorativer Osterhase oder Nikolaus, Gaumenfreude oder Trostpflaster – Schokolade ist in aller Munde und wird auch in der Schule gerne als Geburtstagsmitbringsel oder Nervennahrung geteilt und verzehrt. In solchen Situationen ist das Teilen unter Schüler/-innen kein Problem. Aber was hat Teilen und Naschen mit globaler Fairness zu tun?!

Schülerinnen und Schüler lernen früh im Bereich „Globale Fairness“ im Projekt „Verbraucherschule NRW“.

Mit dem Bildungsangebot zum fairen Handel am Beispiel der Schokolade der Verbraucherzentrale NRW in Kooperation mit der Umweltberatungsstelle Paderborn gewannen 27 Schüler und Schülerinnen der Klasse 5f eine neue und an manchen Stellen auch kritische Sichtweise auf ihre Lieblingsnascherei. Unter Anleitung von Frau Reimer (Verbraucherberatungsstelle Paderborn) setzten sich die Fünftklässler mit dem Themenkomplex der „Schokologie" an sechs Stationen spielerisch auseinander, indem sie in Kleingruppen u. a. die Informationen zur Herkunft der Kakaobohne, zum Fair-Trade-Preis von Kakaobohnen oder zur Arbeit von Kleinproduzenten auf Kakaoplantagen erarbeiteten und abschließend überlegten, wie sie im Alltag den fairen Handel unterstützen könnten.
Eine vertiefende Weiterarbeit am Thema bietet nun der fächerübergreifende Ansatz, da die im Workshop veranschaulichten Themen und Prinzipien des fairen Handels ihre Anknüpfungspunkte in Fächern wie Gesellschaftslehre, Biologie, Hauswirtschaft, Religion sowie Wirtschaftslehre finden.

Auf Anregung von ihrem Sportlehrer Herr Graben haben drei Schüler aus der Klasse 8d am Freitag, 13. Mai, beim Residenzabendlauf des TSV Schloß Neuhaus teilgenommen. Alle drei Schüler liefen dabei die 5-km-Strecke und waren überglücklich, am Ende erfolgreich

Erfolgreiche Teilnehmer am Residenzlauf: Nuhat Tuncel, Justin Gockel und Reneé-Charlotte Müller (von links)

das Ziel erreicht zu haben. Insgesamt gingen 1.070 Anmeldungen bei den Organisatoren ein und sorgten damit für einen neuen Teilnehmerrekord bei der 29. Auflage.
Reneé-Charlotte Müller belegt in der Altersklasse der weiblichen Jugend einen guten 26. Platz und konnte mit einer Zeit von 29:23 min mehr als 170 Läufer im Gesamtklassement hinter sich lassen. Auch Justin Gockel konnte stolz auf seine Leistung sein, obwohl er Fersenprobleme hatte, hielt er die 5 km durch und schaffte bei seiner ersten Teilnahme an einem Volkslauf eine gute Zeit. Nuhat Tuncel lief mit 23:41 min ebenfalls bei seiner ersten Teilnahme an einem Lauf eine hervorragende Zeit über 5 km. Bei der männlichen Jugend belegte er einen guten 24. Platz und in seinem Geburtsjahrgang war er sogar der schnellste Teilnehmer. Alle drei waren sich einig, dass es eine gelungene Veranstaltung war und Herr Graben hat bereits mit dem Blick auf den 30. Residenzabendlauf im kommenden Jahr das Ziel ausgesprochen, mehr Schüler für die Teilnahme zu gewinnen.

Die fleißigen Spendensammler(innen) mit ihrer Lehrerin Lena Bayreuther

Im Dezember hat die Schülervertretung (SV) mit einer Geschenkbox-Aktion Spielzeug, Schulmaterial, Hygieneartikel und Süßigkeiten für die geplante Geflüchtetenunterkunft in Elsen gesammelt. Das Ziel von 50 Kartons für die Containerunterkunft wurde dabei weit überschritten. Somit konnte die SV nicht nur die Flüchtlinge der Containerunterkunft mit schönen und sehr nützlichen Geschenken begrüßen, sondern auch die Schülerinnen und Schüler der Flüchtlingsklassen an der Gesamtschule mit Schulmaterial ausstatten. Des Weiteren wurde eine Kleiderkiste an das Dionysiushaus in Elsen gespendet. Im Rahmen eines Kuchenverkaufs sammelte die SV zudem 360 €, die ebenfalls der Flüchtlingshilfe in Elsen zukommen sollen.
Wir heißen die Geflüchteten und besonders die Schüler, die seit ihrer Ankunft die Gesamtschule Elsen besuchen, herzlich willkommen. Vielen herzlichen Dank an all diejenigen, die diese Aktionen mit Spenden oder durch Taten unterstützt haben!

Am Welttag des Buches begrüßte die Deutsch-Französische Gesellschaft Paderborn in den Räumen des Deutschen Roten Kreuzes Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen der Paderborner Schulen zu ihrem alljährlichen Vorlesewettbewerb. Vor der Jury aus Muttersprachlern und einer Französischstudentin präsentierten sich Kandidatinnen und Kandidaten der Realschule Schloß Neuhaus, der Gesamtschulen Elsen, Friedrich Spee und Heinz Nixdorf sowie der Gymnasien Pelizaeus, Reismann, Goerdeler, Schloß Neuhaus, St. Michael und Delbrück. Die Rekordbeteiligung erbrachte in der ersten Runde neunzehn

Vorträge aus französischen Jugendbüchern, die die Teilnehmer selbstständig ausgewählt und eingeübt hatten. Wegen der hohen Teilnehmerzahl wurden nur noch zehn Vorleser in die schwierige zweite Runde zugelassen, in der sie einen unbekannten Textauszug vorgelegt bekamen.
Für die Gesamtschule Elsen nahmen Loredana Rusche und Lara Rose de Sousa (8f) teil. Lohn für die freiwillige Prüfung waren Präsente aus der Partnerstadt Le Mans und französische Bücher, CDs und Zeitschriften von Verlagen sowie Sachpreise vom Deutsch-Französischen Jugendwerk. Für die sehr guten Lesebeiträge gab es von Eltern, Schülern und Lehrern viel Applaus!

Die stolzen Teilnehmer(innen) beim Lesewettbewerb der deutsch-französischen Gesellschaft

Er ist von kleiner Statur, aber sein Einfluss auf die Musikbranche ist riesengroß. Denn Al Schmitt ist der Mann, der die Stars gut klingen lässt. Egal, ob Duke Ellington oder Bob Dylan, Paul McCartney oder Michael Bublé: Der 86-Jährige sorgt als Produzent und Toningenieur dafür, dass die Künstler den richtigen Ton treffen. Lohn: 24 Grammys – der Oscar der Musikindustrie.
Mittlerweile konzentriert sich Schmitt darauf, sein Wissen an die Jugend weiterzugeben und besuchte daher die Elsener Gesamtschule. Auf Einladung von Drums & Percussion-Chef Uli Frost vollzog Al Schmitt für die Jahrgänge 11 und 12 einen Vergleich zwischen Vinyl, CD und MP3. Fazit laut Schmitt: „Die gute alte Schallplatte besitzt den besten Klang.“ Umso bedauerlich sei es, dass die heutige Schülergeneration Musik fast ausschließlich über Smartphones wahrnimmt. Oder wie Uli Frost es ausdrückte: „Ihr wurdet an Schrott gewöhnt.“

Al Schmitt (l.) und Uli Frost zeigen ein historisches Aufnahmeband der Marke BASF.

Phoenix Contact Power Supplies, Kompetenzzentrum für Stromversorgungen in der Phoenix Contact-Gruppe und die mit dem MINT-Siegel ausgezeichnete Gesamtschule Elsen haben eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, mit der sie ihre Zusammenarbeit weiter intensivieren wollen. Bereits seit zwei Jahren ist es das gemeinsame Ziel, den Schülerinnen und Schülern eine berufliche Orientierung zu bieten und um einen stärkeren Realitätsbezug zu bereichern.
„Vor allem die jungen Menschen werden von dieser Kooperation profitieren, da sie die Arbeits- und Wirtschaftswelt besser kennen lernen und Kontakte knüpfen können“, sind sich Michael Heinemann, Geschäftsführer Phoenix Contact Power Supplies, und Annegret

Es freuen sich auf die Zusammenarbeit: Dr. Wulf Weritz (Lehrer), Hartwig Kuhlmann (Oberstufenleiter), Sandra Büttner (Didaktische Leitung), Schulleiterin Annegret Greipel-Bickel, Geschäftsführer bei Phönix Contact Michael Heinemann sowie Prokurist Marwin Achenbach.(von links)

Greipel-Bickel, Schulleiterin der Gesamtschule, sicher.
Die gemeinsamen Aktivitäten unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Berufstätigkeit. Geplant sind neben Berufsfeld-Erkundungstagen in der Jahrgangsstufe 8 und Betriebspraktika auch Exkursionen von Physikkursen in der Oberstufe zum Thema Induktion. Durch den regelmäßigen Austausch werden Schule als auch Wirtschaftsunternehmen weiter voneinander lernen. Die jungen Menschen gewinnen über das Unternehmen Phoenix Contact bereits frühzeitig einen Einblick ins Berufsleben.

Hannah Keßler, Pia Althoff, Steffen Ludwig, Ursula Pöppel, Anna-Lena Weiss werden von Bürgermeister Dreier mit einer Urkunde ausgezeichnet. Mit dabei auch Oberstufenleiter Hartwig Kuhlmann.

Traditionell lädt der Bürgermeister der Stadt Paderborn Abiturientinnen und Abiturienten, die sich durch besondere schulische Leistungen oder besondere Sozialkompetenz hervorgetan haben, zu einem Empfang ins Rathaus ein. Im Rahmen einer Feierstunde mit Festvortrag, musikalischem Rahmenprogramm und einem Essen werden die Absolventinnen und Absolventen vom Bürgermeister mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Abiturienten 2016

In einer Feierstunde mit viel Musik und Festreden zum Abi-Motto „Abiana Jones – 13 Jahre Jagd nach den verlorenen Punkten“ und einem ökumenischen

Gottesdienst in der Erlöserkirche zu Elsen wurden die 70 Abiturientinnen und Abiturienten in der Aula der Gesamtschule Elsen feierlich verabschiedet. Im selben Rahmen wurden auch die Zeugnisse mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife überreicht.
Wir gratulieren folgenden Schülern und Schülerinnen zum bestandenen Abitur und wünschen alles Gute für die Zukunft: Ahrens Milena, Alfermann Adrian, Althoff Pia, Aplas Daniel, Bose Julian, Brockerhoff Timm, Cekic Ahmet, Di Leto Fernando, Finke Christian, Dorn Fabio, Ehlert Eileen, Eick Jan Alexander, Enns Julia, Fallenberg Viktoria, Fischer Jana, Frikkel Valeria, Gamerman Chrystyna, Geschke Moritz, Hauschulte Kira Marie, Hennemeyer Leonie, Hermisch Fabian, Hüppmeier Lisa, Kellner Sonja, Keßler Hannah, Klare Marten Oliver, Knedeisen Roman, Koepe Lars, Kühling Joshua Semjon, Linden Fabian, Ludwig Steffen, Malke Daniel, Martinko Malin, Maronna Nathalie, Menne Thomas, Mertens Michelle, Mette Vivian Alexa, Minge Linda, Minnich Nathalie, Möschet Marlene, Nacke Tom, Naseri Gitti, Oppermann Sophia-Marie, Pallasch Melina, Plengemeyer Philipp, Pöppel Ursula, Roth Maximilian, Sammert Yannik, Schäfer Lena, Schäfers Marvin, Schlüter Marla-Sophie, Schütte Luca, Schwenke Sven, Sotow Jennifer, Spenner Miriam, Sprenger Pia, Steffens Thorben, Sturm Johanna, Tietz Lukas, Vogelsang Marcel, Weiss Anna-Lena, Winter Lena.

Traditionell ehrt der Bürgermeister der Stadt Paderborn, Michael Dreier, jedes Jahr die Schülerinnen und Schüler, die durch besondere Leistungen am Ende der Jahrgangsstufe 10 ausgezeichnet werden sollen. Für die Auswahl der Schülerinnen und Schüler sollen insbesondere die schulischen Leistungen, aber auch der Aspekt der sozialen Kompetenz maßgeblich sein. Auf Vorschlag der jeweiligen Klassenleitungen wurden aus jeder Klasse jeweils zwei Schüler benannt. Wie in den Jahren zuvor wurden die Schüler von Herrn Graben, Abteilungsleiter 2, begleitet. Ein Festvortrag durch den Präsidenten des SCPs, Herrn Martin Hornberger, ein schönes Essen und musikalische Darbietungen durch die "Saxoholiks" rundeten einen schönen Abend ab. Folgende Schülerinnen und Schüler wurden geehrt:
10a: Cedric Löser und Philip Wessel; 10b: Jona Hennigfeld und Friederike Paatz; 10c: Marcel Kunze und Laureen Wapelhorst; 10d: Timon Brockmeier und Schebnem Mammadova; 10e: Sabrina Schröder und Raphael Arendt; 10f: Svea Puls und Leonard Keuter

Die erfolgreichsten Absolventen der Sekundarstufe I der Gesamtschule werden von Bürgermeister Dreier geehrt. Abteilungsleiter Uli Graben mit Cedric Löser, Philip Wessel, Jona Henningfeld, Friederike Paatz, Marcel Kunze, Laureen Wapelhorst, Timon Brockmeier, Schebnem Mammadova, Sabrina Schröder, Raphael Arendt, Svea Puls, Leonard Keuter

In einer Feierstunde und einem Gottesdienst sind 170 Schüler der Gesamtschule Elsen verabschiedet worden. Unter ihnen befinden sich 80 Schüler mit der Fachoberschulreife mit Q-Vermerk zum Besuch des Gymnasiums.
53 Schüler haben die Fachoberschulreife, 29 Schüler den Hauptschulabschluss nach Klasse 10, 2 Schüler mit Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und 6 den Förderschulabschluss erworben.

10a: Federica Azzarelli, Johannes Stefan Böcker, Maxime Christalle, Lina Claßen, Merlin Dominik Donner, Alessia Fontes De Lucia, Johannes Gerkmann, Marie-Luise Gessner Kristopher Sebastian Heindorff, Matthias Klein, Sarah-Marie Kloid, Melike Köse, Cedric Löser Noah Ulrich Maas, Janine Maidowski, Azad Mourad, Evin Mustafa, Bahus Mustafa, Jan-Nicolai Nippert, Jana Ort, Alexandra Peitz, Hila Sharifi, Emily Lauryn Tanner Adriana Tuncel, Johanna Vieth, Jan Voß, Elisa Warzecha, Philip Louis Wessel Joshua Westphalen, Nicolas Zhigalov.

10b: Sven Alfermann, Philip Baingo, Ronja Bartsch, Alisha Borg, Lea Marlene Breker, Laura-Jana Ende, Virginia Vincenza Frömming, Damian Gottwald, Jona Hennigfeld, Kastriot Islami, David Keiter, Dennis Kellner, Nils Peter Koch, Manuel Koch, Federico Koch-Hernandez, Vanessa Lieske, Franziska Mann, Lea Nowak, Friederike Paatz, Kevin Richter, Pia Phatcka Stuhr, Maureen Chantalle Supe, Julia, Suppes, Berenike Wibbe

10c: Joy Armstrong, Kerim Aydincan, Kemal Aydincan, Lena Bölhoff, Francesca Fenu, Marie Finke, Tom Luka Gewecke, Justin Hendrichs, Marcel Hirschberg, Leon Horenkamp, Kevin Horn, Maria Kara, Markus Kara, Bader Karnib, Tobias Kruse, Marcel Kunze, Karina Kurt, Celine, Meier, Daphne Mrowka, Alina Rollo, Marc Schieck, Eric Schieck, Melissa Schwenke, Kim Seibel, Samuel Sepehri-Fard, Johannes Veeck, Laureen Wapelhorst, Giano Weiß.

10d: Gianluca Antonino Algesi, Timon Brockmeier, Denis Derksen, Anika Fedrowitz, Raphael Gerling, Niklas Hansen, Dominic Henning, Nico Hielscher, Maurice Hoffmann, Michael Illenseer, Louis Kahle, Tommy Lee Kampa, Felix Klabe, Justin Jörg Krafczyk, Aurélias Loko-Soga, Salem Maamouri, Schebnem Mammadova, Jil Homaira Nassery, Jana Philipp, Douglas Jona Pietrek, Leonie Richts, Jessica Schmidt, Nicole Scholtysik, Annika Schwenke, Phil Maurice Speer, Jiyana Tuncel, Emily Wiedow, Robin Woizeschke, Susanne Wolff.

10e: Michael Akin, Raphael Arendt, Mark Böhner, Jonah Borg, Jonathan-Lucas Casao, Johannes Driller, Maxine Dunford, Sarah Grabsch, Emine Henze, Chantal Hindrak, Joshua Hurley, Melike Kayhan, Johannes Klare, Zoe Koslowski, Luisa Kroll, Laura Milewski, Malena Sander, Hannah Scholz, Sabrina Schröder, Miriam Schulte, Julius Schulte, Noah Starke, Jannik Steinkemper, Svenja Maria Tiecks, Johanna Tietz, Luca Daniel Vollmer, Jan Marcel Wedel, Lisa-May Zschoch.

10f: Lucas Bartnitzky, Florian Berhorst, Marcel Berhorst, Lara Gertkemper, Keanu Grsic, Laila Grsic, Lion Hoffmann, Kerstin Kamp, Lewin Käuper, Leonard Keuter, Emanuella Krüger, Laurine Lotze, Lisa Michel, Joana Parrotta, René Pongratz, Svea Sophia Puls, Dominik Reermann, Jan Remmert, Christoph Schade, Manuel Schäfers, Ann-Sophie Schmidt, Jason Spölgen, Gina Marie Stinn, Marie Stupeler, Jan-Luca Stupeler, Julian Tevs, Carina Wagner, Brandon John Woodcock.

Eine Spendenaktion für die Paderborner Tafel war in diesem Schuljahr von der Schülervertretung der Gesamtschule in Elsen eigentlich nicht geplant. „Schade!“, fanden die Schüler und Schülerinnen der Klasse 7c und beschlossen, auf eigene Faust etwas für die bedürftigeren Menschen in Paderborn zu tun.
Aufgrund dieser engagierten Eigeninitiative der Klasse wurden nun doch Lebensmittel gesammelt, die der Paderborner Tafel zukommen sollten. Plakate wurden angefertigt, die anderen Klassen wurden informiert und so konnte die Spendenaktion am 30. Mai starten. Die Schüler verzichteten auf ihre Mittagspause und nahmen an drei Tagen in der Woche die zahlreichen Spenden entgegen.

Als zusätzliche Motivation erfanden die Schüler „Dosi, die Superdose“, eine goldene Dose mit Gesicht, Armen und Beinen, die prallvoll mit Süßigkeiten gefüllt war. „Dosi“ wachte über die Sammelaktion und freute sich auf ihren neuen Besitzer, die Klasse, die die meisten Konserven gespendet hatte.

Die Schüler der Gesamtschule in Elsen übergeben ihre Spenden den Mitarbeitern der Tafel.

Zu guter Letzt wurden über 300 Konserven gespendet, wobei die meisten Spenden aus den Jahrgängen 5 bis 7 sowie von Lehrerinnen und Lehrern stammten. Ein Projektkurs der Gesamtschule unterstützte die Aktion zudem, indem er zu mehreren Terminen selbst gebackene Waffeln verkaufte, wodurch weitere 100 € erwirtschaftet wurden, von denen man Lebensmittel für die Tafel kaufen konnte.

Schüler der Klasse 7b der Gesamtschule in Elsen haben am meisten gespendet und freuen sich über „Dosi, die Superdose“.

Am 28. Juni brachten die beteiligten Schüler und Schülerinnen mit ihren Lehrern die Spenden zum Dionysiushaus und übergaben sie den Mitarbeitern der Elsener Ausgabestelle der Tafel.

Die Schüler erfuhren, dass alleine die Elsener Ausgabestelle mittlerweile 200 Bedürftigen hilft. „Dosi“ wurde übrigens von den Schülern der Klasse 7b gewonnen und der Klasse am 4. Juli überreicht.

Nach 26 Jahren in der Leitungsfunktion der Gesamtschule Elsen ist Schuldirektorin Annegret Greipel-Bickel in den Ruhestand verabschiedet worden. Zuletzt durfte sie noch einmal die Fackel der Freiheit hochhalten. Den Schlussgag in der fast dreistündigen Abschiedszeremonie in der Schulaula hatte sich die Vorsitzende des Fördervereins der Schule, die heimische Landtagsabgeordnete Sigrid Beer (Grüne), nicht nehmen lassen. Sie war es auch, die mit NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann sogar die stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes für die Festrede gewinnen konnte. Solch eine Ehre dürfte selten einer aus dem Schuldienst ausscheidenden Lehrkraft zuteil geworden sein.

Bürgermeister Michael Dreier, die scheidende Schulleiterin Annegret Greipel-Bickel, NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann sowie die Fördervereinsvorsitzende Sigrid Beer bei der Feierstunde zur Verabschiedung der Schulleiterin in den Ruhestand

Die Ministerin hatte Glück. Sie hätte sich wegen Zuspätkommens zumindest eine Rüge einhandeln müssen. Doch die Gesamtschuldirektorin zeigte sich in ihrer letzten Arbeitswoche großzügig: Kein Klassenbucheintrag! Sylvia Löhrmann revanchierte sich dafür artig mit viel Lob. Annegret Greipel-Bickel habe die Elsener Schule 1990 „gegen den Mainstream" aufgebaut und geprägt und sich als „Pionierin in Sachen Gesamtschule und Inklusion" erwiesen. „Sie haben ein Erbe hinterlassen, das Wirkung zeigen wird. Ihre Saat ist aufgegangen", sagte Löhrmann unter dem Beifall der rund 400 Abschiedsgäste, darunter mit Willi Lüke, Heinz Paus und Michael Dreier alle drei Bürgermeister, in deren Amtszeit die Gesamtschuldirektorin in Elsen tätig war.
Dreier meisterte elegant die pikante Aufgabe, die von der damaligen CDU-Mehrheit im Stadtrat abgelehnte und daraufhin von der Bezirksregierung in Detmold eingesetzte Bewerberin um die Schulleiterstelle zum Abschied in höchsten Tönen zu loben. „Ich sage danke für Ihren enormen Einsatz. Sie haben mit viel Mut den Aufbau der Gesamtschule betrieben. Sie haben dazu beigetragen, dass daraus ein Erfolgsmodell wurde", sagte er in seiner Ansprache.
In der von zahlreichen musikalischen Beiträgen der Schüler, Eltern und Lehrer aufgelockerten Feierstunde würdigten auch Weggefährten aus dem Kollegium und die Vorsitzende der Elternpflegschaft, Birgit Kohl, die Leistungen der scheidenden Direktorin. Vertreter aus den Partnerschulen in Bolton (England), Beaufort (Frankreich) und Pamplona (Spanien) meldeten sich ebenso wie einige Schüler dankbar per Videobotschaft zu Wort. „Wir werden auch Ihre Strenge vermissen", hieß es aus Schülermund, was den Moderator Michael Puchbauer dazu animierte, auf eines der wichtigsten Requisiten der Schulleiterin, die Trillerpfeife, hinzuweisen.
In den Wortbeiträgen klang immer wieder die zunächst schwierige Entstehungsgeschichte der von der CDU anfangs ungeliebten Schulform an, die schon im zweiten Jahr in Elsen aus allen Nähten platzte und heute rund 1.300 Schüler zählt. Fördervereinsvorsitzende Sigrid Beer, die 1989 die schließlich erfolgreiche Elterninitiative mit begründete, schlüpfte dafür am US-Unabhängigkeitstag in das Kostüm der New Yorker Freiheitsstatue und reichte

Annegret Greipel-Bickel symbolisch die Fackel, mit der sie den Geist der Gesamtschule in Paderborn entzündet habe.
Die scheidende Direktorin stellte ihr Schlusswort unter das Bild des Menschen, der sich glücklich durch den Sturm gekämpft hat. Immer noch gebe es aber in der Öffentlichkeit diskriminierende Äußerungen zum Gesamtschul-Abitur. Dagegen sang sie am Ende unverzagt mit „You'll Never Walk Alone" an.
Frau Greipel-Bickel hat ein Erbe hinterlassen. Die Saat ist aufgegangen. Nun gilt es für die kommende Schulleitung, dieses Erbe weiterzutragen und der „Saat" ein gutes Wachstum im Stadtteil zu sichern.

Silke Messing-Fuchs

Die drei Siebe

Eines Tages kam ein Bekannter zum griechischen Philosophen Sokrates gelaufen. „Höre, Sokrates, ich muss dir berichten, wie dein Freund…"
„Halt ein", unterbrach ihn der Philosoph, „hast du das, was du mir sagen willst, durch drei Siebe gesiebt?"
„Drei Siebe? Welche?", fragte der andere verwundert.
„Ja! Drei Siebe! Das erste ist das Sieb der Wahrheit. Hast du das, was du mir berichten willst, geprüft ob es auch wahr ist?"
„Nein, ich hörte es erzählen, und…"
„Nun, so hast du sicher mit dem zweiten Sieb, dem Sieb der Güte, geprüft. Ist das, was du mir erzählen willst – wenn es schon nicht wahr ist – wenigstens gut?" Der andere zögerte. „Nein, das ist es eigentlich nicht. Im Gegenteil…"
„Nun", unterbrach ihn Sokrates, „so wollen wir noch das dritte Sieb nehmen und uns fragen, ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich so zu erregen scheint."
„Notwendig gerade nicht…"
„Also", lächelte der Weise, „wenn das, was du mir eben sagen wolltest, weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste weder dich noch mich damit."

nach Sokrates

www.elektrolange.de

Glasfaser | Netzwerk |
Telefon | Sicherheitstechnik |
Alternative Energie !

Jürgen Meermeier

Tischlermeister

J M

Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Elsen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E.Mail: info@tischlerei-meermeier.de

Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren - Deckenvertäfelungen

Angebote vom Familienzentrum Elsen

August 2016

„TANZ DICH FIT!“ (KINDERSPASS in Paderborn - Mandy Luft)

Spiel, Spaß und Bewegungstanz mit Musik für 10 - 12 Kinder von 4 - 6 Jahren. Finger- und Laufspiele, lustige kindgerechte Musik, einfache Choreographien und viel Spaß bestimmen die Stunde, gleichzeitig wird die Konzentration, die Ausdauer und das Selbstbewusstsein gestärkt.

Anbieter: Mandy Luft, Übungsleiterin
Datum: 6 x dienstags von 16:30 – 17:30 Uhr und 17:30 – 18:30 Uhr
Kursstart am Dienstag, 30. August – Kursende am Dienstag, 4. Oktober
Ort: KiTa St. Urban, Urbanstr. 35
Kosten: 21 € Anmeldung: Tel: 05254 9352152

September 2016

Kostenlose Sprechstunde der Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritas-Verbandes Paderborn e.V. Dorothée Bentfeld ist Ihre Ansprechpartnerin, mit der Sie Ihre Fragen zum Erziehungsalltag, aber auch in besonderen Familiensituationen klären können.

Datum: Montag, 12. September von 14:30 - 16:00 Uhr
Ort: KiTa St. Urban, Urbanstr. 35 (separater Seiteneingang rechts!)
Anmeldung: Bei konkretem Reservierungsbedarf telefonisch unter 05254 5123

Oktober 2016

Kostenlose Sprechstunde der Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritas-Verbandes Paderborn e.V. Dorothée Bentfeld ist Ihre Ansprechpartnerin, mit der Sie Ihre Fragen zum Erziehungsalltag, aber auch in besonderen Familiensituationen klären können.

Datum: Dienstag, 4. Oktober von 9:00 – 10:30 Uhr
Ort: KiTa St. Josef, Von-Ketteler-Str. 34
Anmeldung: Bei konkretem Reservierungsbedarf telefonisch unter 05254 5173

Wir trotzen dem Winter – Kostenloser Vortrag der Heilpraktikerin Veronika Ellinghausen

Gerade Kinder sind in besonderer Weise anfällig für Schniefnase und Husten in der nass-kalten Jahreszeit. Das muss nicht sein. Wir gehen mit dem Rhythmus der Natur, bedienen uns aus ihrer Schatzkiste und stärken so das Immunsystem.

Anbieter: Veronika Ellinghausen, Heilpraktikerin
Datum: Mittwoch, 5. Oktober um 19:30 Uhr
Ort: KiTa St. Urban, Urbanstr. 35
Anmeldung: Ab sofort bis 28. September unter 05254 5123

MKT Kurs in den Herbstferien für Grundschüler

Das Konzentrationstraining ist für Schulkinder gedacht, die sich nur kurzfristig konzentrieren können, schnell ablenkbar sind und Schwierigkeiten haben, Aufgaben inhaltlich zu verstehen und umzusetzen. Das Ziel ist die Förderung eines reflexiven Arbeitsstils zur Erhöhung der Selbststeuerung.

Anbieter: Ergotherapie Jutta Hischer
Start: 10. Oktober, Mo., 12. Oktober, Mi., 14. Oktober, Fr., jeweils von 9:00 – 11:00 Uhr
Kosten: 50 € (keine ärztliche Verordnung möglich)
Ort: Ergotherapie Hischer, Elser Kirchstr. 2 www.ergotherapie-hischer.de
Anmeldung: Ergotherapie Hischer Tel.: 05254 8044891

Verhaltenstraining im Kindergarten / und für Schulanfänger
Das Verhaltenstraining im Kindergarten stellt ein universelles Präventionsprogramm zur Förderung von emotionalen und sozialen Kompetenzen dar. Es richtet sich an Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren. Die Kinder lernen im Spiel, Gefühle bei sich und bei anderen zu entdecken und Konflikte im Alltag besser zu bewältigen. Sie erarbeiten typische Konflikte aus dem Kindergartenalltag, erproben positives Verhalten in Rollenspielen und erweitern so ihre Kompetenzen in sozialen Situationen.

Anbieter:	Ergotherapie Jutta Hischer
Gruppengröße:	5 - 8 Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren
Start:	25. Oktober, Dienstag und 27. Oktober, Donnerstag (2 x Woche)
Uhrzeit:	jeweils von 8:00 Uhr – 9:00 Uhr
Kosten:	90 € (keine ärztliche Verordnung möglich)
Ort:	Ergotherapie Hischer, Elser Kirchstr. 2 www.ergotherapie-hischer.de
Anmeldung:	Ergotherapie Hischer Tel.: 05254 8044891

Ergotherapeutisches Soziales Kompetenztraining (EST)
Ziel des Trainings ist die Verbesserung der Sozialkompetenz in sehr konkreten, alltagsnahen Situationen. Die Kinder erarbeiten im EST soziale Regeln und Handlungsmöglichkeiten, erproben diese spielerisch in der Gruppe und festigen sie durch Hausaufgaben.
Behandlungsinhalt ist unter anderem:

- Kommunikationsregeln, zuhören, sich mitteilen
- die Familie als Team
- Ressourcenaktivierung, was sind meine Stärken und vieles mehr...

Anbieter:	Ergotherapie Jutta Hischer
Gruppengröße:	4 - 6 Kinder im Alter von 6 - 10 Jahren
Verordnung:	Dem Training geht eine Befunderhebung und 10 Stunden Einzeltherapie voraus
Gruppen-verordnung:	16 Einheiten psychisch-funktionelle Gruppentherapie à 90 Minuten, inklusive 2 Elternabenden
Start Kurs 1	26.10.2016, Mittwoch, von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Start Kurs 2	27.10.2016, Donnerstag, von 15:30 Uhr – 17:00 Uhr
Ort:	Ergotherapie Hischer, Elser Kirchstr. 2 www.ergotherapie-hischer.de
Anmeldung:	Ergotherapie Hischer Tel.: 05254 8044891

Linkshändertraining für Vorschulkinder
Der gekonnte Umgang mit Papier und Schreibstift stellt eine wesentliche Voraussetzung für einen reibungslosen Schreib- und Lernprozess dar. Unter Beteiligung unterschiedlicher Sinneskanäle und Bewegungserfahrungen wird den Kindern die Stiftführung / Stifthaltung, die richtige Kraftdosierung und der Schreibfluss vermittelt.

Anbieter:	Ergotherapie Jutta Hischer
Start:	31.10.2016, Montag (6 x 60 Minuten), von 8:00 Uhr – 9:00 Uhr
Kosten:	50 € (keine ärztliche Verordnung möglich)
Ort:	Ergotherapie Hischer, Elser Kirchstr. 2 www.ergotherapie-hischer.de
Anmeldung:	Ergotherapie Hischer Tel.: 05254 8044891

Selbstbehauptungskurs für Mädchen im Alter von 8 - 10 Jahren
Ihr möchtet selbstsicherer auftreten? Ihr möchtet euch gegen blöde Anmache und gemeine Sprüche wehren? In diesem Kurs stärkt Ihr Euer Selbstbewusstsein, Ihr lernt, euch zu behaupten und Euren Standpunkt zu vertreten. Ihr lernt, Eure Meinung zu sagen und Euch durchzusetzen. Ihr lernt Strategien kennen, Euch zu wehren und bedrohliche Situationen einzuschätzen. Gearbeitet wird mit Gestaltübungen, Rollenspielen, Körperwahrnehmung, Kampfspielen und einfachen Selbstverteidigungsstrategien aus dem Wendo. Benötigt wird bequeme Kleidung, eine Decke und etwas zu trinken.

Anbieter:	Britta Limberg, Gestalttherapeutin und Selbstbehauptungstrainerin
Datum:	Dienstag, 11.10., bis Donnerstag, 13.10.2016
Ort:	Jugendtreff Elsen, Von-Ketteler-Str. 40a
Kosten:	15,- € pro Kind
Teilnehmer:	10 bis 12 Mädchen im Alter von 8 bis 10 Jahren
Anmeldung:	bis Donnerstag, 29. September, unter Tel.: 05254 60659

Selbstbehauptungskurs für Jungen der 2. - 4. Schulklasse
In diesem 2-tägigen Selbstbehauptungskurs lernt Ihr, Grenzen zu setzen. Ihr lernt, „Nein“ zu sagen, auch wenn es euer bester Freund ist. Ihr lernt Eure Stärken kennen und entwickelt neues Selbstvertrauen. Der Kurs wird von Andreas Haase geleitet, der Erfahrung als Gender-Trainer und Jungenarbeiter mitbringt. Es wäre sehr hilfreich, wenn Herr Haase im Vorfeld über die Gründe eurer Teilnahme unterrichtet wäre.
Wichtiger Hinweis: Am zweiten Tag (Samstag, 22.10.2016) ist zur Abschlusseinheit das Mitwirken von euren Vätern ab 12:30 Uhr erwünscht!

Anbieter:	Andreas Haase / Jugendtreff Elsen
Datum:	Freitag, 21.10.2016, von 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr Samstag, 22.10.2016, von 10:00 bis 14:00 Uhr
Ort:	Jugendtreff Elsen, Von-Ketteler-Str. 40a
Kosten:	15,- € pro Kind
Teilnehmer:	10 bis 12 Jungen der 2. bis 4. Schulklasse
Anmeldung:	bis Dienstag, 11. Oktober, unter Tel.: 05254 60659

Familiensport im Ahorn-Sportpark
Familiensport / Komm - und turn mit!
Wir bieten an diesem Tag Familien der KiTas St. Urban und St. Josef die Gelegenheit, auf ausgewiesenen Flächen die Sport- und Spielemöglichkeiten im Ahorn-Sportpark zu nutzen. Astrid Bardel (Übungsleiterin) und weitere päd. Mitarbeiterinnen der KiTa St. Urban leiten lediglich an, helfen bei der Durchführung und sorgen für einen geregelten Ablauf der sportlichen Aktivitäten. Die Teilnahme der Kinder ist nur in Begleitung eines Erwachsenen erlaubt, der für die Aufsicht und Sicherheit des Kindes bzw. der Kinder verantwortlich ist.
Wichtige Hinweise: Die Flächen dürfen ausschließlich mit sauberen Hallenschuhen und nichtfärbenden Sohlen betreten werden. Getränke oder Lebensmittel bitte nicht auf den Sportflächen konsumieren.

Anbieter:	KiTa St. Urban
Datum:	Samstag, 29. Oktober 2016
Uhrzeit:	15:00 bis 17:00 Uhr
Ort:	Ahorn-Sportpark, Leichtathletik-Sektor
Anmeldung:	bis Freitag, 21. Oktober 2016, unter 05254 5123 oder 5173

Physiotherapie im medizent

Thomas Niehoff

33106 Paderborn-Elsen
Elser Kirchstr. 2

Tel. 0 52 54 - 64 70 78
Fax 0 52 54 - 64 70 76

Krankengymnastik, Massagen, Manuelle Therapie,
Manuelle Lymphdrainage, Bobath f. Erwachsene,
Autogenes Training, Muskelentspannung n. Jacobsen
Taping, Wirbelsäulengymnastik, Hausbesuche

www.physiotherapie-elsen.de

- Mobile Massagen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- Aktive Mini Pausen

Samstags geöffnet!

Tag der offenen Tür
Mit einem „Tag der offenen Tür“ stellen sich die katholischen Kindertageseinrichtungen St. Urban und St. Josef der Öffentlichkeit vor. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen stehen an diesem Tag für ein persönliches Gespräch zur Verfügung und geben Informationen zum Vormerksystem „KiTa-Navigator“ der Stadt Paderborn. Außerdem besteht die Gelegenheit, die Räumlichkeiten anzuschauen und sich über die pädagogischen Konzepte der Einrichtungen zu informieren.
Anbieter: KiTa St. Urban & KiTa St. Josef
Datum: Sonntag, 30. Oktober 2016, von 9:30 bis 12 Uhr
Ort: KiTa St. Urban, Urbanstr. 35 / KiTa St. Josef, Von-Ketteler-Str. 34

November 2016

Der nächste Heuschnupfen kommt bestimmt – Jetzt vorbeugen
Kostenloser Vortrag der Heilpraktikerin Veronika Ellinghausen
Die Natur ruht, keine Pollen fliegen, das Immunsystem der Betroffenen erholt sich. Auch Kinder leiden zunehmend unter Heuschnupfen – manche über das ganze Jahr. Frau Ellinghausen erklärt vorbeugende Maßnahmen, die helfen, den Körper JETZT zu stärken und aufzubauen für die nächste Pollensaison.
Anbieter: Frau Veronika Ellinghausen, Heilpraktikerin
Datum: Mittwoch, 2. November 2016 um 19:30 Uhr
Ort: KiTa St. Urban, Urbanstr. 35, Elsen
Anmeldung: Ab sofort bis 26. Oktober unter Tel.: 05254 5123

Kostenlose Sprechstunde der Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritas-Verbandes Paderborn e.V.
Dorothée Bentfeld ist Ihre Ansprechpartnerin, mit der Sie Ihre Fragen zum Erziehungsalltag, aber auch in besonderen Familiensituationen klären können.
Datum: Montag, 7. November 2016 von 9:00 – 10:30 Uhr
Ort: KiTa St. Urban, Urbanstr. 35 (Separater Seiteneingang rechts!)
Anmeldung: Bei konkretem Reservierungsbedarf telefonisch unter Tel.: 05254 5123!

Kreativ-Angebot für den Advent
Eine adventliche Bastelei kann an diesem Abend in gemütlicher Runde hergestellt werden. Ein Muster hierzu liegt ab dem 11. November zur Ansicht aus!
Anbieter: KiTa St. Josef
Datum: Dienstag, 22. November 2016 um 19:30 Uhr
Ort: KiTa St. Josef, Von-Ketteler-Str. 34
Anmeldung: Telefonisch bis Montag, 14. November, unter Tel.: 05254-5173

Dezember 2016

Kostenlose Sprechstunde der Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritas-Verbandes Paderborn e.V. Dorothée Bentfeld ist Ihre Ansprechpartnerin, mit der Sie Ihre Fragen zum Erziehungsalltag, aber auch in besonderen Familiensituationen klären können.
Datum: Montag, 5. Dezember, von 14:30 - 16.00 Uhr
Ort: KiTa St. Josef, Von-Ketteler-Str. 34
Anmeldung: Bei konkretem Reservierungsbedarf telefonisch unter Tel.: 05254 5173!

Annette Humpert

Praxis für Ergotherapie
J. Hischer

Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 8 04 48 91
Fax 0 52 54 / 8 04 48 92

ERGOtherapie
PRAXIS JUTTA HISCHER

Praxis für Ergotherapie
Jutta Hischer
Weisgutstr. 20
33106 Paderborn-Sande
Tel. 0 52 54 / 9 30 45 45
Fax 0 52 54 / 9 30 46 67

Wir bieten Therapie in folgenden Fachbereichen:

- Pädiatrie (Kinder und Jugendliche)
... bei Entwicklungsverzögerungen, Störungen der Wahrnehmung --- Einzel-/Gruppentherapie

- Geriatrie (Senioren)
... bei altersbedingter, körperlicher und geistiger Einschränkung --- Einzeltherapie/Hausbesuche

- Orthopädie/Traumatologie/Rheumatologie
... z. B. bei Lähmungen, Amputationen, degenerativen Erkrankungen --- Einzeltherapie/Hausbesuch

- Neurologie
... Wiedererlangen der größtmöglichen Selbstständigkeit im täglichen Leben und im Beruf --- Einzeltherapie/Hausbesuch

jetzt auch auf Facebook

Weitere Infos auf unserer Hompage, telefonisch oder per Mail.
info@ergotherapie-hischer.de • www.ergotherapie-hischer.de

Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V. mit neuem Namen

Von links: 2. Vors. Andreas Schlenger, 1. Vors. Theo Joachim, Ehrengeschäftsführer Christoph Drewes, Geschäftsführer Jürgen Kirchhoff.

In der Jahreshauptversammlung des Hallenbauvereins Bürgerhaus Elsen e.V. standen am 24. Mai 2016 Wahlen zum Vorstand im Mittelpunkt. Geschäftsführer Jürgen Kirchhoff ließ in seinem Bericht noch einmal die wichtigsten Aktivitäten und Projekte des Jahres 2015 Revue passieren und wies auf eine weiterhin erfreuliche Entwicklung der Vermietungszahlen der Bürgerhalle hin.
Der Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2015 zeigte eine gesunde Kassenlage. Bei den turnusmäßigen Wahlen zum Vorstand wurde der 2. Vorsitzende Andreas Schlenger mit großer Mehrheit in seinem Amt für weitere zwei Jahre bestätigt. Geschäftsführer Christoph Drewes schied nach zwölf Jahren aus dem Vorstand aus. Er wurde von der Versammlung zum Ehrengeschäftsführer des Hallenbauvereins Bürgerhaus Elsen e.V. gewählt. Der 1. Vorsitzende Theo Joachim bedankte sich bei Christoph Drewes für den langjährigen Einsatz und überreichte ihm die Ernennungsurkunde. Einstimmig verabschiedete die Versammlung die Namensänderung des Vereins in „Bürgerhaus Elsen e.V.“.

Matthias Klose

Blätterfall

Leise, windverwehte Lieder,
mögt ihr fallen in den Sand!
Blätter seid ihr eines Baumes,
welcher nie in Blüte stand.

Welke, windverwehte Blätter,
Boten, naher Winterruh,
fallet sacht!... ihr deckt die Gräber
mancher toten Hoffnung zu.

Heinrich Leuthold

Der Herbst wird *aufregend!*

EVA M. Wäscheträume

PrimaDonna twist

Zum Ende des Sommers zeigen die neuen Kollektionen, wie aufregend die aktuellen Dessous sind!

Kommen Sie vorbei und erleben es selbst!

Einmalig in Ihrer Nähe!

Eva M. Wäscheträume
Inh.: Eva M. Helmer
Gesselner Straße 1
33106 Paderborn-Elsen
tel.: 0 52 54.95 33 77
fax.: 0 52 54.95 38 77
www.eva-m-waesche.de
eva-m-waesche@t-online.de

www.eva-m-waesche.de

www.facebook.de/eva.m.wasche

[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545

Ewald Hanselle in die Ehrenabteilung versetzt

Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr scheiden aus dem aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr (Einsatzabteilung) aus, wenn sie das 60. Lebensjahr vollendet haben. Mit dem Ausscheiden treten sie in die Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr über. Seinen 60. Geburtstag feierte Ewald Hanselle am 25. April 2016. Völlig überrascht zeigten sich Ewald Hanselle und seine Gäste, als gegen 20:30 Uhr die Kameraden des Löschzuges Elsen mit einem Fackelzug unter Begleitung des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn sowie dem Leiter der Feuerwehr Paderborn, Ralf Schmitz, vor seinem Wohnhaus aufmarschierten, um ihn an seinem Ehrentag offiziell in die Ehrenabteilung zu versetzen.

Ewald Hanselle, dessen Vater und Brüder ebenfalls Mitglieder in der Feuerwehr waren/sind, trat 1973 in die Freiwillige Feuerwehr Elsen ein und hat bis zum Jahr 2011 noch an Einsätzen des Löschzuges teilgenommen. Er übernahm 1988 das Amt des Schriftführers und war somit über 27 Jahre im Vorstand des Löschzuges tätig. Seine Berichte auf der Jahres- und Mitgliederversammlung bleiben aufgrund seiner langen und detaillierten Ausführungen vielen in Erinnerung. Bei Einsätzen oder Übungen der Bezirksreserve sorgte Ewald Hanselle auf seine Art immer wieder für Erheiterung bei den Kameraden. Das Losungswort der Feuerwehr „Einer für alle, alle für einen“ hat der ebenfalls aktive Schütze gelebt und sich sowohl bei der Feuerwehr wie auch im Schützenverein Gesseln stark engagiert. Als Archivar bleibt Ewald Hanselle dem Löschzug jedoch weiterhin erhalten.

Der Leiter der Feuerwehr Paderborn, leitender Branddirektor Ralf Schmitz, sowie der Löschzugführer, Brandoberinspektor Michael Klöker, bedankten sich mit einem Präsent bei Ewald Hanselle für seinen unermüdlichen Einsatz für den Löschzug Elsen und einem Blumenstrauß für seine Frau Barbara, die ihn all die Jahre unterstützt hat.

Text: Michael Klöker; Fotos: Feuerwehr Elsen

Waschmaschine defekt? Geschirrspüler defekt?

KRIX Hausgeräte Technik

AUTORISIERTER Miele KUNDENDIENST

- Reparatur **aller** Marken und Geräte
- Liebherr und Miele Kundendienst
- Über 25 Jahre Erfahrung
- Zubehör- und Ersatzteilverkauf
- Geräteverkauf - Beratung - Lieferung

Ehemals Elektro Eckel GmbH – Miele Spezialist in der Bahnhofstraße in Paderborn

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo – Fr 9:30 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 14:00 Uhr

WWW.KRIX-TECHNIK.DE
Tel.: 05251/28 29 80

Bahnhofstraße 17
33102 Paderborn
(Parkplätze im Hinterhof)

Das Buchenblatt

Nun hat es sich gewendet, das grüne Buchenblatt,
nun hat es sich geendet, was mich erfreuet hat.

Die Rose hat verloren die roten Blüten all,
was du mir hast geschworen, es war ein leerer Schall.

Das Blatt am Buchenbaume gibt keinen Schatten mehr,
dem allerschönsten Traume blüht keine Wiederkehr.

Hermann Löns

Auch künftig führt am Sparen kein Weg vorbei

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen setzt bei Geldanlage auf passgenaue Lösungen

Auch wenn sie selbst seit Neuestem für die Anlage eigener Gelder bei ihrer Zentralbank zur Kasse gebeten wird: Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen wird ihren Privatkunden bis auf weiteres keine Negativzinsen berechnen. Das hat Vorstandsmitglied Hartmut Lüther jetzt auf der Vertreterversammlung des genossenschaftlichen Kreditinstituts erklärt. Die „Bank-Parlamentarier" waren zur Wochenmitte in der Bürgerhalle von Kirchborchen zusammengekommen, um sich von Vorstand und Aufsichtsrat über Verlauf und Ergebnis des vergangenen Geschäftsjahres unterrichten zu lassen und die laut Satzung notwendigen Beschlüsse herbeizuführen. Die Versammlungsleitung lag in Händen des Aufsichtsratsvorsitzenden Manfred Kamp.

Hinten von links: Vorstandsmitglied Hartmut Lüther, Referent Prof. Dr. Dr. Claus Reinsberger (leitet den Lehrstuhl für Sportmedizin an der Universität Paderborn), Vorstandsmitglied Aloys Lohmeier; vorne von links: Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Kamp, Bürgermeister der Gemeinde Borchen Reiner Allerdissen, Foto: Stephan (RWGV)

In seinem Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr zeigte sich Vorstandsmitglied Hartmut Lüther zufrieden mit der Entwicklung der Volksbank. Mit den Mitarbeitern war es dem Institut gelungen, den Geschäftsumfang spürbar auszuweiten. Nahezu in allen wichtigen Bilanzpositionen lagen die Zuwächse über dem Schnitt der Banken unter dem Dach des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbands (RWGV). So steigerte die Bank ihre Ausleihungen an Kunden um 7,4 Prozent auf knapp 200 Millionen Euro. Bei den neu zugelegten Krediten lag der Zuwachs sogar bei beachtlichen 26 Prozent. Aufwärts ging es auch bei den Kundeneinlagen. Hier lag die Steigungsrate trotz historisch niedrigen Zinsen bei überdurchschnittlichen 5,9 Prozent, der erreichte Wert am Jahresende bei 207 Millionen Euro. Für die Vorstände sind die Sparer derzeit die „Leidtragenden der politisch gewollten Niedrigzinsen". Dennoch, so Lüther, führe am Sparen – etwa für die eigene Altersvorsorge – kein Weg vorbei. Mit einer kundenorientierten Beratung und Empfehlungen, die passgenau auf die Situation des Anlegers zugeschnitten sind, will die Volksbank den Sparern helfen, ihre Ziele zu erreichen. Aufgrund des lebhaften Kundengeschäfts erhöhte sich die Bilanzsumme der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen um 8,9 Prozent auf einen neuen Spitzenwert von 272 Millionen Euro. Das betreute Kundenvolumen, also alle Kundengelder und Kredite in den eigenen Büchern und bei den Partnerinstituten der genossenschaftlichen Finanzgruppe, kletterte auf 567 Millionen Euro. Die Ertragslage des Instituts bezeichnete das Vorstandsmitglied Aloys Lohmeier in seinem Bericht als „zufriedenstellend". Die Bank hat einen Bilanzgewinn von 404.000 Euro ausgewiesen. Durch einen einstimmigen Beschluss der Vertreterversammlung erhalten 8.311 Mitglieder daraus als Gewinnbeteiligung eine Dividende in Höhe von 4,5 Prozent. Einig zeigte sich die Versammlung auch bei allen anderen Beschlüssen: Der Jahresbericht wurde einstimmig festgestellt. Vorstand und Aufsichtsrat erhielten ohne Gegenstimmen die notwendige Entlastung. Auf personelle Kontinuität setzte das „Bank-Parlament" bei Wahlen zum Aufsichtsrat: Die drei turnusmäßig ausgeschiedenen Mitarbeiter Manfred Kamp, Bernhard Hartmann und Karl Wegener erhielten ohne Gegenstimmen das Mandat für drei weitere Jahre im Kontrollgremium.

Ab Herbst auch in Paderborn

Mersinweg 20
33100 Paderborn
Tel 05251 6875777
Fax 05251 6875778

info@ERGOTHERAPIEinPADERBORN.de

Von-Ketteler-Str. 14
33106 Paderborn- Elsen
Tel 05254 6608864
Fax 05254 6608865

info@ergotherapie-elsen.de

Ergo Therapie
Vonnahme vom Felde

www.ERGOTHERAPIEinPADERBORN.de

www.ergotherapie-elsen.de

Gartengestaltung
Gartenpflege
Rasenpflege
Steinarbeiten
Wasserspiele
Gehölzschnitte
Dienstleistungen
Grabpflege
Baumpflege

GÄRTNEREI LENGELING
GmbH

Antoniusstr. 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: 0 52 54 - 53 71
Telefax: 0 52 54 - 6 52 51
E-Mail: info@lengelings-garten.de
Internet: www.lengelings-garten.de

Start für zwei neue Auszubildende

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen begrüßt angehende Banker

Eine neue und spannende Berufsausbildung zur Bankkauffrau und zum Bankkaufmann liegen vor den beiden neuen Auszubildenden Jasmin Glock und Timo Benstein. Zum Ausbildungsstart am 1. August 2016 begrüßten Vorstandsmitglied Aloys Lohmeier und Ausbildungsleiter Michael Weißbrod die beiden neuen Auszubildenden in der Hauptstelle an der Von-Ketteler-Straße 61 in Elsen.

Das Vorstandsmitglied Aloys Lohmeier (links) und Michael Weißbrod (rechts) begrüßen am ersten Tag die zwei neuen Auszubildenden Timo Benstein (zweiter v. links) und Jasmin Glock (Mitte).

Aloys Lohmeier, Vorstand – zum Thema Ausbildung zur Bankkauffrau / zum Bankkaufmann:

„Gern fördern wir qualifizierte Nachwuchskräfte aus unserer Region, indem wir gemeinsam mit ihnen Schritt für Schritt die Weichen für eine qualifizierte und erfolgsorientierte Berufsausbildung stellen. Dabei setzen wir bewusst auf eine praxisnahe, direkt am Kunden basierende Ausbildung. Unsere Philosophie – für unsere Kunden persönlich vor Ort zu sein, steht hier an erster Stelle."

Michael Weißbrod, Ausbildungsleiter:

Neben der zielgerichteten, beruflichen Praxis werden die theoretischen Inhalte der Berufsausbildung durch das Berufskolleg Schloß Neuhaus vermittelt. Im Blockunterricht durchlaufen (3 Monate Schule, 3 Monate in der Bank) die angehenden Banker insgesamt 2,5 Jahre ihre Ausbildung. Der Berufsschulunterricht gliedert sich u.a. in folgende Lernfelder:

- Privates und betriebliches Handeln am rechtlichen Bezugsrahmen ausrichten
- Konten führen
- Unternehmensleistungen erfassen und dokumentieren
- Kosten & Erlöse ermitteln und beeinflussen

Daneben werden die Fächer Wirtschaftsenglisch, Politik und EDV unterrichtet.

Hier werden neben der praktischen Ausrichtung wichtige Kernkompetenzen vermittelt, die die weitere persönliche Entwicklung nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung fördern. Zurzeit werden sieben angehende Banker bei der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen ausgebildet. Für das nächste Ausbildungsjahr 2017 bieten wir erneut Ausbildungsplätze für junge Schulabsolventen an.

www.hvv-elsen.de

Flora Kreativ
Inh. Annette Behlwy

Von-Ketteler-Straße 55
33106 Paderborn-Elsen

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 09:00 – 12:30 Uhr
14:00 – 18:30 Uhr
Sa. 09:00 – 14:00 Uhr

Grabgestaltung / Grabpflege / Trauerfloristik
Accessoires / Lieferservice / Fleurop-Partner
Geschenke und Ideen / Dekorationsfloristik
Brautfloristik

Telefon 05254 / 6 57 88

Septembermorgen

Im Nebel ruhet noch die Welt.
Noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt.
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.

Eduard Mörike

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen mit großem Luftballon-Event

Viele Besucher versammelten sich auch in diesem Jahr auf dem Dorffest in Elsen. Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen war wieder mit einem tollen Eventstand vertreten. Neben der Volksbank-Hüpfburg für die Kleinen wurden fleißig über 500 Luftballons mit Helium gefüllt. Tolle Aktionen, die strahlende Gesichter bei den Kindern hinterließen. Die gut gefüllten Heliumballons haben viele Kilometer hinter sich gelassen. Wir haben uns für den Gewinn etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Jeweils drei Gutscheine der Werbegemeinschaft Elsen im Wert von 100 Euro, 50,00 Euro und 25,00 Euro erhalten die Gewinner am 23. August 2016 für ihre tolle Leistung.

Unser Team von links: Michael Weißbrod, Markus Wille, Carina Günther, Hubert Steins, Heike Janewers-Hartmann, Cornelia Schiwon, Ulrike Wicker (R+V Versicherung), Manuela Kürpick, Christoph Drewes, Silke Harasta; vorne: Melanie Decker, Laura Kirchhoff

Michael Weißbrod und Christoph Drewes fleißig am Volksbank Elsen-Wewer-Borchen-Stand

Auch der Finder der Ballonkarte wurde von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen belohnt: Zur Fußball-Europameisterschaft erhielt er ein Nationaltrikot seiner Wahl.

Fotos: Michael Bartylla

ELEKTRO
FORTMEIER
Meisterbetrieb

Standort Elsen
Von-Ketteler-Straße 10
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 88 44

Standort Hövelhof
Alte Poststraße 110
33161 Hövelhof
Telefon 0 52 07 / 9 87 26 20

www.elektro-fortmeier.de
info@elektro-fortmeier.de

paul nitzke
GmbH & Co. KG
Schneiden & Schweißen

- Laserzuschnitte
- Brennzuschnitte
- Plasmazuschnitte
- Wasserstrahlzuschnitte
- Abkanttechnik
- Baugruppenfertigung

Am Mühlenteich 8
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 9 30 67-0
Telefax: (0 52 54) 9 30 67-15
Mobil: 0172 7 68 34 91
E-Mail: info@nitzke-stahlbau.de
Internet: www.nitzke-stahlbau.de

Mitarbeiter der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen nutzen neues betriebliches Gesundheitsmanagement

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen aktiv und dynamisch bei der Arbeit

Als leistungsstarkes regionales Kreditinstitut unterstützen wir das betriebliche Gesundheitsmanagement. So investieren wir gerne in Sport und bewegungsfördernde Maßnahmen für unsere Mitarbeiter. Qualifizierte Unterstützung bei der Ausübung des Sportangebotes erhalten wir von Nina Wollmeyer von „Körperkonzept“. Frau Wollmeyer zeigt uns zweimal pro Woche in ihrem ca. 30-minütigen Programm, wie wir unser Bewegungspotenzial am Arbeitsplatz weiter ausschöpfen. Das ist gesund, motiviert und fördert den Teamgeist unserer Mitarbeiter.

Power haben unsere Berater.

Faszien- und Massagerolle ist Bestandteil von vielen Übungen

Die Flexi-Bar Schwingstäbe in voller Aktion

Wohnpark Schrieweshof
- alle Pflegestufen -

Eine Einrichtung der Christophorus Gruppe
Sonnentage im Herbst des Lebens
Paderborn-Elsen

Sich einfach wohlfühlen

Rufen Sie uns an!
05254 66381-104

- Familien ähnliches Wohnkonzept
- Stationäre Pflege
- Kurz- und Verhinderungspflege
- Betreutes Wohnen
- Ambulante Wohngruppe

Von-Ketteler-Str. 14
33106 Paderborn - Elsen
info@Wohnpark-Schrieweshof.de
www.Wohnpark-Schrieweshof.de

Unser Hausgemeinschaftskonzept ermöglicht Ihnen ein familiäres Leben

seit 1. September auch Tagespflege

Gebet

Herr! Schicke, was du willt,
Ein Liebes oder Leides;
Ich bin vergnügt, dass beides
Aus deinen Händen quillt.

Wollest mit Freuden
Und wollest mit Leiden
Mich nicht überschütten!
Doch in der Mitten
Liegt holdes Bescheiden.

Eudard Mörike

Wohnpark Schrieweshof erweitert Leistungsspektrum um eine Tagespflege für 13 Tagesgäste

Im ehemaligen Cafe ARTE im Wohnpark Schrieweshof sind in den letzten Monaten Räumlichkeiten für eine Tagespflege für 13 Tagesgäste entstanden. Neben den bisherigen Angeboten der vollstationären und teilstationären (Kurzzeitpflege) Pflege innerhalb von sieben Hausgemeinschaften, einer autarken Senioren-Wohngemeinschaft und des Betreuten Wohnens wird mit dem Angebot der Tagespflege die Versorgung von älteren Menschen aus Elsen und der Umgebung komplettiert.

Brauchen Sie mal eine Pause? Angehörige zu Hause zu pflegen ist kräftezehrend und verdient Unterstützung. Die Tagespflege bietet Entlastung an. Auch nach einem Krankenhaus- oder Rehabilitationsaufenthalt ist die Tagespflege ein interessantes Angebot. Sie unterstützt die Betroffenen dabei, ihre Fähigkeiten zurückzugewinnen und den Alltag alleine zu bewältigen. Auch wenn eine häusliche Pflege durch Angehörige, einem Pflegedienst, Nachbarn und Freunde nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann, kann die Tagespflege eine sinnvolle Ergänzung sein. Die Tagespflege eignet sich auch für allein lebende ältere Menschen, denn sie kann Einsamkeit bzw. Vereinsamung, Isolation und Depressionen vorbeugen.

Der Gesetzgeber hat im letzten Jahr finanzielle Anreize geschaffen, die eine Inanspruchnahme einer Tagespflege interessant macht. Seit dem 01.01.2015 gibt es für die Tagespflege unabhängig von Pflegegeld oder Pflegesachleistung ein eigenes Budget, welches zusätzlich zu den Pflegesachleistungen und dem Pflegegeld gezahlt wird

Die Tagespflege im Wohnpark Schrieweshof wird zum 1. September eröffnet. Ein Fahrdienst steht zur Verfügung, um bei Bedarf den Hol- und Bringedienst der Senioren zu ermöglichen. Das Angebot der Tagespflege besteht werktags von 08.00 Uhr bis 16.30 Uhr. Anmeldungen und weitere Informationen können im Wohnpark Schrieweshof unter 05254 / 66381104 entgegen genommen werden.

www.wohnpark-schrieweshof.de

bergschneider

jeden Tag etwas Besonderes...

Geburtstage | Hochzeiten | Grillevents | Trauerfeiern

Außer Haus von 2 – 200 Personen
und natürlich à la Carte

Gern beraten wir Sie individuell oder erstellen Ihnen
auf Wunsch für Speisen und Getränke
ein Pauschalangebot.

Denken Sie jetzt schon an Ihre Weihnachtsfeier

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	17.30 bis 23.00 Uhr
Dienstag	Ruhetag
Mittwoch	Ruhetag
Donnerstag	17.30 bis 23.00 Uhr
Freitag	17.30 bis 23.00 Uhr
Samstag	17.30 bis 23.00 Uhr
Sonntag	11.30 bis 14.30 Uhr & 17.00 bis 22.00 Uhr

bergschneider

Restaurant Paderborn/Elsen

www.bergschneider-elsen.de | Tel: 05254 64 85 030

Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

Didi Jahnke zweiter Elsener König der Könige

Didi Jahnke, zweiter Elsener König der Könige mit Ehrenscheibe und Wanderpokal, sowie seine Frau und Königin Inka Jahnke

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr wurde Anfang Juni dieses Jahres zum zweiten Mal der Elsener König der Könige ermittelt. Der Schießsportverein St. Hubertus Elsen hatte zu diesem Wettstreit alle Könige vom Schützenverein Gesseln, der Heimatliebe Elsen-Bahnhof, vom Heimatverein Nesthausen sowie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen in das Schießsportzentrum Am Mühlenteich eingeladen.

Die teilnehmenden Könige ermittelten durch einen Vorkampf mit dem Kleinkalibergewehr die zehn Beteiligten für das Schießen auf die Ehrenscheibe. Per Losentscheid wurde noch ein weiterer Teilnehmer ermittelt. Und es war eine ganz knappe Entscheidung: Ein halber Millimeter machte bei der Auswertung der abgegebenen Schüsse auf die Ehrenscheibe den Unterschied aus. Der König der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen von 2015, Didi Jahnke, konnte sich als Sieger feiern lassen und geht somit als zweiter Elsener König der Könige in die SSV Vereinschronik ein.

Text: Markus Quickstern, Foto: Lukas Bretz

33129 Delbrück-Bentfeld · Ostpreussenstraße 22
Tel.: 0 52 50/93 03 78 · Fax: 0 52 50/93 03 79

Blumen
Frerichs
Inh. Dorothe Behrendt

- Sträuße und Pflanzen für jeden Anlass
- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Beet- und Balkonpflanzen
- Fleurop Service

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.:	8:00 - 13:00 Uhr
	14:30 - 18:00 Uhr
Sa.:	8:00 - 13:00 Uhr
So.:	10:00 - 12:00 Uhr

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Telefon	0 52 54 • 56 75
Fax	0 52 54 • 9 35 07 01
E-Mail	frerichs@elsen-aktuell.de

Neue Schießanlage besteht bravurös die Feuertaufe

Mitte Juni haben die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Sportschießen erstmalig im Schießsportzentrum Elsen stattgefunden. Der Allgemeine Deutsche Hochschulverband (adh) als Veranstalter hatte dieses Event erstmalig nach Paderborn vergeben. Der Hochschulsport Paderborn der Uni Paderborn und der Schießsportverein St. Hubertus Elsen fungierten dabei als Ausrichter dieser Meisterschaft. 52 Studierende von 29 Hoch- und Fachschulen aus ganz Deutschland fanden so den Weg nach Paderborn. Dabei absolvierten sie an drei Wettkampftagen über 120 Starts in sechs Disziplinen. Am Start waren in der Disziplin Gewehr- und Pistolenschützen viele aktuelle sowie auch ehemalige Nationalkadermitglieder, aber auch der ambitionierte Studierende mit viel Spaß am Schießsport war dabei.
Passend zu den Hochschulmeisterschaften wurde auch die neue Kleinkaliberanlage vom SSV Elsen fertiggestellt. Erst vier Wochen vor dieser Veranstaltung wurde die neue Technik installiert und bestand bei dieser Meisterschaft bravourös die Feuertaufe. „Wir haben unheimlich viel positives Feedback zu unserer Sportanlage von den Teilnehmern erhalten“, freute sich Elsens Vereinsvorsitzender Markus Quickstern. „Die großen Anstrengungen der Vereinsmitglieder in den vergangen Wochen haben sich voll gelohnt und so werden die ausstehenden Arbeiten sicherlich auch noch leicht von der Hand gehen“, so ein zufriedener Vereinsvorsitzender. Durch die Modernisierung der Kleinkaliberanlage war es erst möglich geworden, KK-Pistolendisziplinen im Schießsportzentrum in Elsen durchzuführen. In den einzelnen Luftdruck- als auch Kleinkaliberdisziplinen mit der Pistole und Gewehr wurden hervorragende Ergebnisse auf internationalem Niveau geschossen. Aber nicht nur der sportliche Aspekt stand im Vordergrund, auch der gesellige Teil mit einem zünftigen Grillbuffet wurde sehr gerne von den Studierenden angenommen. So war es dann auch nicht verwunderlich, dass nicht nur die Sportler, sondern auch die Verantwortlichen vom adh mit der Organisation vollends zufrieden waren. „Uli Kussin mit seinem Team vom Hochschulsport Paderborn und der SSV Elsen haben eine tolle Veranstaltung organisiert und durchgeführt“, so die verantwortliche Disziplinchefin Julia Hochmuth vom adh.

Text: SSV Elsen, Foto: Conny Raetze

Von links: adh Finanzreferent Bernd Mühle, Markus Quickstern, Vorsitzender SSV Elsen, adh Disziplinchefin Julia Hochmuth mit den Siegern der Deutschen Hochschulmeisterschaft 2016

kobold

Ihre Kundenberaterin für Elsen - Sande - Paderborn:
Charlotte Wolter • Telefon 05254 9345757 | Mobil 0172 8125243

SAUGEN UND WISCHEN AUF EINMAL?
AUF EINMAL GIBT´S DAS!

Original-Zubehör von Vorwerk – so stimmt die Qualität!
Filter, Düsen und Pflegemittel. Ein Anruf genügt. Ich bin gerne für Sie da!

Neu

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar ganz bequem bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie jetzt mit mir einen persönlichen Beratungstermin.

Mein Service für Sie:

- Persönliche und individuelle Beratung
- Hilfe bei Produktfragen
- Kostenlose Service-Checks
- Testen der Kobold Produkte

Ulrich Jahnke und die 3. Kompanie gewinnen das Double

Sieger und Platzierte beim Orts- und Bataillonspokalschießen 2016 von links: Bernhard Schumacher, Tobias Hanselle, Michael Neuss, Klaus Schäfers, Helmut Brockmeyer, Markus Hansmeyer, Ulrich Jahnke

Beim diesjährigen Elsener Ortspokal- sowie beim Bataillonspokalschießen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen konnten am 3. und 4. Juni insgesamt 312 Starts gezählt werden. Als Ausrichter fungierte der Schießsportverein St. Hubertus Elsen. Alle Teilnehmer hatten pro Start mit dem Luftgewehr aufgelegt 15 Schuss auf Zehntelwertung im Schießsportzentrum Am Mühlenteich zu absolvieren.

Beim Ortspokalschießen nahmen 133 Teilnehmer vom Heimatverein Nesthausen, der Heimatliebe Elsen-Bahnhof, vom Schützenverein Gesseln sowie von den drei Kompanien der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen im freundschaftlichen Wettstreit teil. Nach Auswertung aller Ergebnisse (besten sechs Teilnehmer jeder Gruppierung) konnte sich die dritte Kompanie von der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen mit 877,3 Ringen gegen die gesamte Konkurrenz durchsetzen. Hauchdünn war der Vorsprung vor dem Zweitplatzierten. Dem Schützenverein Gesseln fehlten 1,1 Ringe und belegte so mit 876,2 Rg. Platz 2. Auf Platz 3 kam die zweite Kompanie (871,7 Rg.), Platz 4 erreichte die erste Kompanie (853,9 Rg.), Platz 5 ging an den Heimatverein Nesthausen (811,3 Rg) und Platz 6 konnte die Heimatliebe Elsen-Bahnhof mit 794,9 Rg. erringen.

Die acht bestplatzierten Teilnehmer nach dem Vorkampf ermitteln ihren Einzelsieger über ein Finalschießen. Nach spannenden 20 Schuss konnte sich Ulrich Jahnke (3. Kompanie) vor Tobias Hanselle (Gesseln) und Markus Hansmeyer (2. Kompanie) als Sieger feiern lassen.

Beim Bataillonspokalschießen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen wurden nach Abschluss der zwei Wettkampftage in der Mannschaftswertung acht passive und zwei aktive Schützen gewertet. Nach Auszählung aller Ergebnisse der 179 Teilnehmer/innen sowie der Addition von zwei Punkten pro Teilnehmer stand die 3. Kompanie mit 1611,6 Pkt. als Sieger fest. Sie konnte damit ihren Vorjahressieg wiederholen. Auf Platz 2 folgte die 1. Kompanie (1569,0 Pkt.) und Platz 3 belegte die 2. Kompanie mit 1545,4 Pkt.

Bester aktiver Einzelschütze war Bernhard Schumacher (1. Kompanie) vor Michael Sokol (2. Kompanie) und Hildgard Junker (3. Kompanie). Bei den passiven Schützen ging Gold an Ulrich Jahnke (3. Kompanie), Silber an Markus Hansmeyer (2. Kompanie) und Bronze an Dietrich Jahnke (3. Kompanie).

Text: Markus Quickstern; Foto: Lukas Bretz

Nutzen Sie unseren
Spontan-Service!
Wir arbeiten
ohne Voranmeldung!
Unsere Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 9 bis 18 Uhr
Do 9 bis 20 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr
durchgehend geöffnet
von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
www.friseur-liggesmeyer.de
friseur
liggesmeyer
angenehm
anders

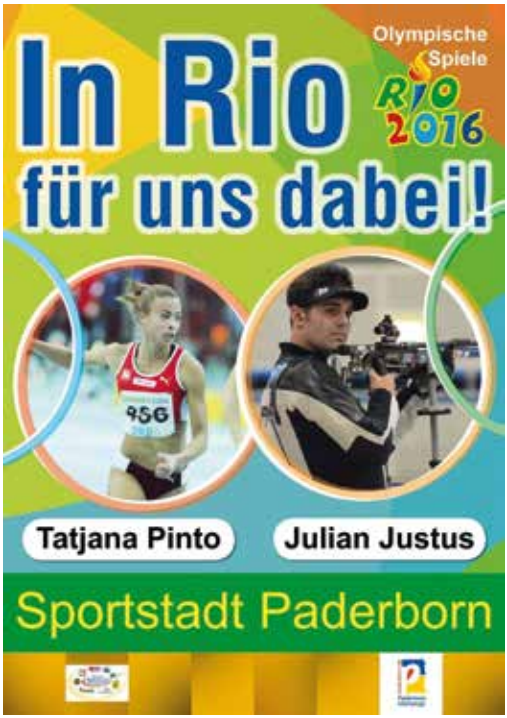
MD
Abdichtungstechnik
& Sanierung GmbH
Feuchte Räume?
Nicht mit uns!
alles. richtig. dicht.
Innen- und Außenabdichtung Keller + Rissverpressung nach ZTV-Ing. + Horizontalsperren
+ Balkonsanierung + Arbeits- und Dehnfugenbänder +++ Gel-Injektion + Bautenschutz +
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden + Baugutachten + Mauerwerkstrockenlegung
www.md-abdichtungstechnik.de | 05257.93 83 50

Drei Vereinsmitglieder bei den Olympischen Spielen in Rio

Im Februar dieses Jahres wurden sie gemeinsam Deutscher Mannschaftsmeister mit dem Luftgewehr für den SSV Elsen. Am Montag, 8. August, starteten Julian Justus für Deutschland und Abhinav Bindra für Indien in der Luftgewehrkonkurrenz bei den Olympischen Spielen in Rio. Mit vor Ort war auch unser Bundesligatrainer Heinz Reinkemeier.

Um 14.00 Uhr MESZ startete der Qualifikationswettkampf über 60 Schuss. Die besten acht Schützen hieraus qualifizierten sich für das anschließende Finale. In diesem Finale wurden die Platzierungen 1 bis 8 ausgeschossen.

Julian Justus erzielte im Vorkampf 622,8 Ringe. Mit Serien von 103,1 bis 104,7 Ringe schoss er einen sehr soliden Wettkampf. Leider fehlten ein, zwei herausragende Serien oder genauer gesagt 2,8 Ringe, um in das Finale einzuziehen. In der Endabrechnung kam Julian auf Platz 18. Bei der Nachbetrachtung seines Wettkampfes fasste Julian es dann so zusammen: „Ja, schon schade, war nicht mein Tag heute, wäre halt mehr drin gewesen. Aber das ist Sport."



Im gesamten Stadtgebiet von Paderborn war das Olympiafieber zu erkennen. In einer Plakataktion der Stadt Paderborn grüßt Julian Justus von großen und kleinen Plakaten.

Abhinav Bindra konnte sich dagegen für das Finale qualifizieren. Im Vorkampf kam er mit 625,7 Ringen auf den siebten Rang und konnte so weiter auf eine Topplatzierung hoffen. Nach 16 Schuss lag er gleichauf mit dem Ukrainer Kulish. So musste ein Stechschuss über den Einzug in die Medaillenränge entscheiden. Eine 10,0 von Abhinav konterte sein Kontrahent mit einer 10,5. So belegte der Olympiasieger von 2008 den undankbaren vierten Platz.

Text Markus Quickstern; Fotos: Heinz Reinkemeier/Markus Quickstern/Michael Kuhnt

Von links: Julian Justus, Abhinav Bindra, Heinz Reinkemeier

Unsere Leistungen

Gardinen	Sonnenschutz
Teppiche	Bodenbeläge
Polsterei	Planung
Tapeten	Waschservice

HAMPEL
Raumausstattung

Am Steinhof 2 • 33106 Paderborn
Tel.: 05254/5285 • Fax: 05254/60579
info@hampel-elsen.de
www.hampel-elsen.de

Spiel, Spaß, Spannung beim Ferienprogramm

Schießen auf dem „Sandsack" zur Verbesserung der Feinmotorik

Erstmalig hat der Schießsportverein St. Hubertus Elsen am Ferienprogramm der Stadt Paderborn teilgenommen. Anfang August konnte das Team um Dirk Hanselle insgesamt 14 Teilnehmer von 10 bis 16 Jahren im Schießsportzentrum am Mühlenteich begrüßen. An drei Tagen wurden Mitmachangebote rund um das Luftgewehrschießen in zwei Altersklassen angeboten. So konnte den daheimgebliebenen Kindern ein erster Einblick in die olympische Sportart des Luftgewehrschießens angeboten werden. Alle Teilnehmer hatten sehr viel Spaß und Freude an den vermittelten Inhalten. Hierzu gehörten unter anderem Konzentrations- und Bewegungsspiele sowie theoretische und praktische sportspezifische Übungen. So war es nicht verwunderlich, dass am Abschlusstag bereits viele Treffer der Jugendlichen „im Schwarzen" landeten.
Beim Schießsportverein St. Hubertus Elsen gehen Mädchen und Jungen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren einem faszinierenden Hobby nach. Wer gerne einmal beim Training im Nachwuchsbereich reinschnuppern möchte, kann das immer montags und mittwochs zwischen 18.00 und 19.00 Uhr im Schießsportzentrum Elsen am Mühlenteich 10a tun. Nähere Infos auch unter www.ssv-elsen.de

Text: Markus Quickstern; Fotos: Maximilian Lammersen

Teilnehmer mit Urkunden und Pokalen nach der Siegerehrung am Abschlusstag mit dem Betreuerteam vom SSV Elsen

Elsener
Brau- & Bürgerhaus
Das Gute Laune & Eventlokal

Bei uns können Sie FESTE feiern!

Unsere urige Gaststätte und unsere gemütlichen Gesellschaftsräume, sowie das direkt angegliederte Bürgerhaus sind bestens geeignet für Feste und Weihnachtsfeiern aller Art.

Gesellschaftsräume
von 10 - 100 Personen

Geschlossene Gesellschaft
von 20- 150 Personen

Sprechen Sie uns an!

Silvester 2016

31.12. · 19.30 Uhr
Elsener Brau & Bürgerhaus

Elsener Brau- & Bürgerhaus · Bohlenweg 27
33106 Paderborn · 0 52 54 / 68012
www.elsener-buergerhaus.de

Besucht uns auf Facebook
facebook.com/Elsener.Buergerhaus

Saisonabschluss mit zahlreichen Auszeichnungen

Die Saisonabschlussversammlung vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen steht immer ganz im Zeichen der Ehrung der Vereinsjubilare sowie der Auszeichnung erfolgreicher Sportler und Sportlerinnen.
Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Markus Quickstern folgten die Berichte zu den zurückliegenden Meisterschaften sowie den Rundenwettkämpfe des WSB und HSB Bereiches. Sportleiter Dirk Hanselle konnte dabei auf sehr viele Erfolge in den jeweiligen Mannschafts- und Einzelwertungen über alle Altersklassen hinweg verweisen. So waren die Elsener Sportschützen auf regionaler sowie überregionaler Ebene in den letzten Monaten sehr erfolgreich unterwegs. Für ihre sportlichen Erfolge wurden die Vereinsmitglieder mit Pokalen, Medaillen, Eicheln und Kordeln sowie Urkunden ausgezeichnet.
Für zehnjährige Mitgliedschaft konnte Markus Quickstern die Vereinsmitglieder Thomas, Christian und Stefanie Galk, Jörg Knop und Bernd Schumacher auszeichnen. Elisabeth Kuhoff nahm die Auszeichnung für 25 Jahre in Empfang. Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Michael Sokol und Katharina Heggemann sowie für 50 Jahre Heinrich Liekmeier ausgezeichnet. Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt Thomas Galk vom WSB Kreisvorsitzenden Ulrich Harkötter überreicht. Für seinen unermüdlichen Einsatz für den Schießsport als Kampfrichter, Schießleiter und Elsener Vorstandsmitglied wurde er mit der goldenen WSB Verdienstnadel geehrt.

Text: Markus Quickstern; Fotos: SSV Elsen

Vereinsjubilare von links: Jörg Knop, Christian Galk, Stefanie Galk, Thomas Galk, Bernd Schumacher, Heinrich Liekmeier, Elisabeth Kuhoff, Katharina Heggemann, Michael Sokol, SSV Vorsitzender Markus Quickstern

Ausgezeichnete Sieger der Rundenwettkämpfe sowie der Meisterschaften

Gut zu wissen, dass Sie sich auf **meine Beratung** verlassen können.

Wenn es um Versicherungen und Finanzen geht, bin ich gern für Sie da: mit einer Beratung, die kompetent ist und auf Ihre Wünsche eingeht. Rufen Sie mich an – ich freue mich auf Sie.

Generalagentur Habib Dogan
Steinbrede 2, 33106 Paderborn
Telefon 05254 806144, Fax 05254 806155
Mobil 0175 2020888
habib.dogan@signal-iduna.net
www.signal-iduna.de/habib.dogan

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Paderborner Special-Olympics-Team kehrt erfolgreich von den Special Olympics in Hannover zurück

Special Olympics: Medaillenregen für die Sportler vom Sportverein TuRa Elsen

Bei den diesjährigen 10. Special Olympics, die in Hannover vom 6. bis zum 10. Juni 2016 stattfanden und an denen 4.800 Sportler mit geistiger Behinderung aus ganz Deutschland teilnahmen, räumte das TuRa-Elsen-Special-Olympics-Team kräftig ab. Die zehn Sportler vom Verein TuRa Elsen behaupteten sich im nationalen Vergleich und zogen mit zehn Medaillen die Aufmerksamkeit auf sich.

DieTuRa-Goldmedaillengewinner in der 4 x 50 m Freistilstaffel von links: Steffi Kremliczek, Daniel Lobbenmeier, Michael Jähnert, Paul Bolinger

Die Landeshauptstadt Hannover hat für eine Woche lang ca. 14.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beherbergt und für eine einmalige Atmosphäre bei dieser Veranstaltung gesorgt. Die Wettkämpfe fanden im Schatten der HDI-Arena statt. An den Wettkampftagen bot die hervorragende Infrastruktur zu allen Sportstätten in Hannover eine gute Grundlage für viele persönliche Bestleistungen.

Sportler/Leichtathletik:		100-m-Lauf	Weitsprung	4x100-m-Staffel	Kugelstoßen
Katja	Kubitzki				**Platz 2/ Silber**
Natalie	Boldt	Platz 5	Platz 4	Platz 5	
Tobias	Lausen	Platz 7	**Platz 1/ Gold**	Platz 5	
Robert	Schulte	Platz 6	Disqualifiziert	Platz 5	
Sara	Öztas	Platz 5		Platz 5	Platz 6
Trainer			**Delegationsleiter**		
Rasmus	Jakobsmeyer		Matthias	Brumby	
Maike	Beilfuß				
Johanna	Sturm				

Sportler/Schwimmen:		25-m-Freistil	50-m-Freistil	100-m-Freistil	4x50-m-FS-Staffel
Steffi	Kremliczek	**Platz 3/ Bronze**	**Platz 1/ Gold**		**Platz 1/ Gold**
Paul	Bolinger	Platz 8	Platz 6		**Platz 1/ Gold**
Michael	Jähnert	**Platz 3/ Bronze**	**Platz 2/ Silber**		**Platz 1/ Gold**
Daniel	Lobbenmeier		Platz 5	Platz 7	**Platz 1/ Gold**
Anna	Rammert	Krank	Platz 5		
Trainer					
Janika	Bolz				
Jasemin	Pauli				
Sven	Sperling				

Medaillenspiegel:

6 x Gold, 2 x Silber, 2 x Bronze

SUMMER SALE
Sonnenbrillen
bis zu
50%
reduziert!
Elsen | Von-Ketteler-Str. 20
Telefon: 05254 675 83
Mo. bis Fr. 8.30-13.00 Uhr
und 14.30-18.00 Uhr
Sa. 8.30-13.00 Uhr
www.optik-mundus.de
optik
mundus
EINKAUFSGRUPPE
VIEHOFF
Optik Mundus ist eine Niederlassung der Optik Viehoff
GmbH & Co.KG, Ludgeristr. 112, 48143 Münster

Nach der spektakulären Eröffnungsfeier in der TUI-Arena, in der Fußball-Weltmeister Per Mertesacker und Daniela Schadt, Schirmherrin der Special Olympics und Lebensgefährtin von Bundespräsident Joachim Gauck, die Spiele eröffneten, nahmen fünf Schwimmer und fünf Leichtathleten vom Verein TuRa Elsen an den folgenden vier Tagen erfolgreich an den Wettkämpfen teil.
Nach zahlreichen Vorläufen kämpften die Sportler um die heiß begehrten Medaillen. Dabei waren die Sportler der TuRa Elsen sehr erfolgreich. Bei den Schwimmwettkämpfen konnten die Sportler der TuRa acht Medaillen gewinnen. Besonders erfolgreich waren Stephanie Kremliczek und Michael Jähnert. Stephanie Kremliczek setzte sich gegen die Konkurrenz durch und gewann in einem dramatischen Finale über 50 Meter die Goldmedaille. Michael Jähnert gewann im 25 Meter Freistil die Bronzemedaille und im 50 Meter Freistilfinale in einer fantastischen Zeit die Silbermedaille.
Den krönenden Abschluss der Woche verdienten sich die TuRa-Schwimmer getreu dem diesjährigen inklusiven Motto „Gemeinsam stark!“ mit der Goldmedaille in der 4 x 50 Meter Freistilstaffel.
Die Leichtathleten dominierten vor allem im Weitsprung und Kugelstoßen. Im Kugelstoßen gewann Katja Kubitzki die Silbermedaille und Tobias Lausen sicherte sich im Weitsprung verdient die Goldmedaille.
Rückblickend resümierte das TuRa-Trainerteam: Es hat alles geklappt, die gute Vorbereitung hat sich gelohnt, es waren perfekt organisierte Wettkämpfe. 25.000 Besucher haben die Sportler bei den Wettkämpfen angefeuert und die Gastgeberstadt hat sich mit ihren Sportstätten und ihrer Freundlichkeit von ihrer besten Seite gezeigt. Es war ein tolles Erlebnis für das Paderborner Special-Olympics-Team, an den Special Olympics in Hannover teilgenommen zu haben. Weitere Bilder unter www.specialolympics-paderborn.de

Matthias Brumby, Förderverein Special Olympics Paderborn

Die erfolgreichen Teilnehmer, hinten von links: Uli Hils, Sara Öztas, Natascha Boldt, Michael Jähnert, Steffi Kremliczek, Daniel Lobbenmeier, Jasemin Pauli, Johanna Sturm; vorne von links: Matthias Brumby, Maike Beilfuss, Tobias Lausen, Robert Schulte, Paul Bolinger, Anna Rammert, Katja Kubitzki und Rasmus Jakobsmeyer

Druckerei Zimmer GmbH

Graffeler Berg 31
33142 Büren

Telefon 02955-74745-0
Telefax 02955-74745-29

info@druckerei-zimmer.de

ZIMMER.SERVICE

Von der Visitenkarte bis zum Plakat, für Gewerbe, Vereine und privat: Im Digital- und Offsetdruck erstellen wir für Sie Klein- und Großauflagen von 1 bis 1.000.000!

Spezialitäten: Lasergravuren, UV-Direktdruck und Stempelfertigung aller Art.

Wir drucken auf Papier, Folien, Acryl und dreidimensionale Gegenstände. Auch personalisiert wie Kugelschreiber, Namensschilder, Zollstöcke, Dosen etc.

Wir beraten. Und zwar objektiv. Helfen bei der Erstellung der Druckdaten, beim Finden von Papier, Format, und Druckverfahren, Veredelung, Verarbeitung (Klammern, Kleben, Spiralbindung etc.)

Und weil sehen besser als beschreiben ist, zeigen wir Ihnen Druck(Muster) oder erstellen einen Dummy/Probedruck für Sie.

Beratung und Vielfalt sind unsere Stärken – ein Angebot, das es bei kaum einem Marktteilnehmer vor Ort so gibt.

www.druckerei-zimmer.de

Landessportbund fördert Inklusionsarbeit von TuRa Elsen

Kreis Paderborn/Preisübergabe durch Manfred Müller, Landrat des Kreises Paderborn (links), und Diethelm Krause, Präsident des Kreissportbundes Paderborn (rechts), an Eva Kremliczek und Sören Beilfuss (TuRa Elsen)

Mit dem Programm „1000 x 1000 – Anerkennung für den Sportverein“ fördert der Landessportbund seit fünf Jahren die Zusammenarbeit von Sportvereinen mit Kindergärten und Schulen. Für das Jahr 2016 sollen auch erstmals Maßnahmen und Aktionen unterstützt werden, die sich der Inklusion im und durch den Sport widmen. Für diese Förderung hat sich die TuRa Elsen mit ihrem Sportfest „Win together – Das Inklusive Sportfest“ beworben. Das Sportfest hat im April 2016 stattgefunden und war, wie auch in den vergangenen Jahren, sehr erfolgreich: Über 120 Sportler mit und ohne geistige Behinderung sowie Schüler der gymnasialen Oberstufe und Heilerziehungspfleger in Ausbildung haben einen tollen Nachmittag verbracht, bei dem der Spaß an Bewegung, am Wettkampf und am Zusammensein im Vordergrund stand.

Am 28.06.2016 wurde nun den auserwählten Paderborner Vereinen in einem kleinen Festakt die Urkunden des LSB überreicht. Für das Organisationsteam des Sportfestes nahmen Eva und Sören die Ehrung im Sitzungssaal der Kreisverwaltung vom Landrat Manfred Müller und dem Präsidenten des Kreissportbundes Diethelm Krause entgegen. Die Förderung umfasst 1.000 €, die zur Deckung der Kosten des Sportfestes dienen. Das Orga-Team freut sich natürlich sehr über die finanzielle Unterstützung und die damit verbundene Wertschätzung der Arbeit. Auch für 2017 ist wieder ein „Win together“ geplant.

Text: Sören Beilfuss

www.hvv-elsen.de

Heizöl
Wir liefern prompt und zuverlässig
mit geeichten Pumpen.
Auch Kleinstmengen
zu günstigen Preisen!
HAPPE
Telefon 0 52 50 / 98 49-1 21

Wüstenrot Immobilien

Professioneller Immobilienverkauf

Sie haben die Immobilie und wir den passenden Käufer.

Wir verkaufen Ihr Haus oder Ihre Wohnung schnell und zu einem marktgerechten Preis.

Rufen Sie uns an!

Wir bewerten kostenlos Ihre Immobilie!

Bernd Dolski

Beratung • Vermietung • Verkauf

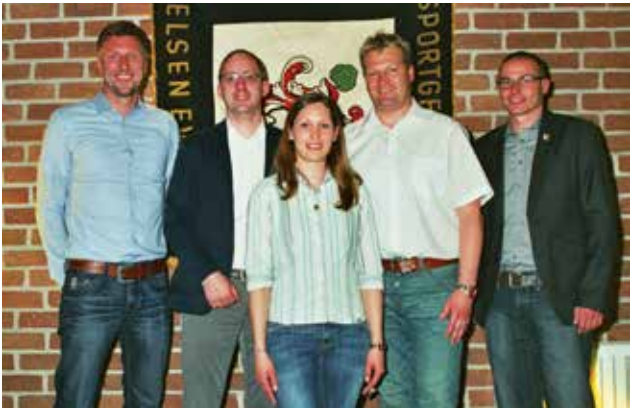
Tel. 05251 8769933

bernd.dolski@wuestenrot.de

www.wuestenrot-immobilien.de/bernd.dolski

wüstenrot
Wüstenrot Immobilien

TuRa Elsen startet mit neuer Satzung und neuem Vorstandsteam



Der „neue“ TuRa-Vorstand von links: Thorsten Perlik - Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Dominik Stollmeier - Finanzen, Atessa Weihrauch - Sportangebote, Patrick Ruf - Verwaltung, Philip Krüger - Repräsentation

Am 3. Juni 2016 fand im Elsener Bürgerhaus die Jahreshauptversammlung der TuRa Elsen statt. Nachdem bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 10.02.2016 eine neue Beitrags- und Vereinsstruktur mit fünf Fachressorts beschlossen wurde, galt es nun, über eine daraus resultierende Neufassung der Vereinssatzung abzustimmen und mit den Wahlen der Ressortleiter einen neuen Vereinsvorstand zu bilden.

Aufgrund der Bedeutung dieser Versammlung für den Fortbestand und die zukünftige Neuausrichtung der TuRa Elsen fanden sich neben Bürgermeister Michael Dreier viele weitere Ehrengäste aus Politik und Sport sowie 146 stimmberechtigte Mitglieder der TuRa im Elsener Bürgerhaus ein.

Nach der von Pfarrer Wolfgang Brinkmann durchgeführten Totenehrung und dem geistlichen Grußwort von Pfarrerin Elke Hansmann hob Bürgermeister Michael Dreier in seinem Grußwort die Bedeutung der TuRa Elsen als großer Breitensportverein im Stadtgebiet heraus. Er würdigte das Engagement des bisherigen Vorstandsteams mit Patrick Ruf und Dominik Stollmeier und aller weiteren Beteiligten, die in dieser schwierigen Phase des Umbruchs und des Neuanfangs den Verein aktiv unterstützt haben. Ganz persönlich bedankte er sich für die integrative und inklusive Arbeit des Vereins, die für ihn mit den Special Olympics im letzten Jahr in ganz besonderer Weise erlebbar wurde. Für den neu eingeschlagenen Weg sicherte er der TuRa weiterhin die volle Unterstützung der Stadt Paderborn zu. Auch Matthias Hornberger sicherte der TuRa Elsen in seinem Grußwort im Namen des Stadtsportverbandes Paderborn jegliche Unterstützung für den weiteren Reformprozess bei der TuRa zu und

Ehrungen langjähriger Mitgliedschaften von links: Dominik Stollmeier (Vorstand), Ferdinand Jürgens (70 Jahre), Walter Mürhoff (70 Jahre), Wilhelm Jürgens (75 Jahre), Helmut Voß (70 Jahre), Patrick Ruf (Vorstand)

Sie führten die TuRa Elsen von 1970 - 2015: Rudi Mersch von 1970 - 1984, Bürgermeister Michael Dreier, Alfons Bernard von 1984 - 2005, Bernd Kürpick von 2005 - 2015

Die TuRa-Chronik erstellen Dominik Stollmeier (Vorstand) und Peter Wöffen (von links)

Ehrung für besondere sportliche Erfolge, die Damen-Kreismeister 2016 Aufstieg in die Bezirksliga (Fußball)

Es gibt Menschen,
die einen Augenblick früher sprechen,
als sie denken.

Jean de La Bruyère

unterstrich, dass das bei der TuRa eingeführte Vorstandskonzept Modellcharakter für viele weitere Vereine in der Paderborner Sportlandschaft haben kann.

Alte Herren Ü32 Hallenkreismeister 2016 TuRa Elsen (Fußball)

Ehe es zur Abstimmung über die neue Vereinssatzung und die Wahl der neuen Vorstandsämter kam, wurden Josef Disselnmeyer für 80-jährige, Wilhelm Jürgens für 75-jährige und Ewald Fehring, Ferdinand Jürgens, Walter Mürhoff, Franz Pottmeier, Helmut Voß für jeweils 70-jährige Mitgliedschaft und treue Verbundenheit zum Verein geehrt.

Für besondere sportliche Erfolge wurden zudem die Fußball-Damenmannschaft (Kreismeister, Aufstieg in die Bezirksliga), die Gruppen Fußball B-Junioren (Hallenkreismeister), Fußball Alte Herren Ü32 (Hallenkreismeister), Fußball Ü40 (Feldkreismeister) und die Montagsgruppe der Turnabteilung geehrt.

Vereinsberaterin Karin Schulze Kersting vom Landessportbund NRW, die den gesamten Reformprozess bei der TuRa Elsen begleitet hat, übernahm die Vorstellung und Verlesung des neuen Satzungsentwurfes, der von der Versammlung in der anschließenden Abstimmung mit 136 “Ja“-Stimmen (bei 7 “Nein“-Stimmen und 3 Enthaltungen) in der notwendigen Dreiviertelmehrheit beschlossen wurde.

50 Jahre Montagsgruppe TuRA Elsen (Turnen); von links: Marlies Humpert, Agnes Schmidt, Marita Peters, Mia Hansmann, Michael Dreier, Barbara Steege, Minchen Vossebein, Marita Peters, Roselies Pottmeier

Somit war die Grundlage für die Wahl der fünf Fachressortleiter gegeben, die nach der neuen Satzung den BGB Vorstand des Vereins für die nächsten zwei Jahre bilden. Zur Wahl stellten sich und wurden ohne Gegenstimmen gewählt:

B-Junioren Hallenmeister 2016 Futsal-Westfalenmeisterschaften (Fußball)

Ehrungen für 50 Jahre Mitgliedschaft von links: Marita Peters, Hubert Sokol, Agnes Schmidt, Roselies Pottmeier, Patrick Ruf (Vorstand), Wilhelmine Vossebein, Marlies Humpert, Heinz Bokel, Maria Hansmann, Dominik Stollmeier (Vorstand)

Ressortleiter Repräsentation: Philip Krüger
Ressortleiter Verwaltung: Patrick Ruf
Ressortleiter Finanzen: Dominik Stollmeier
Ressortleiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit: Thorsten Perlik
Ressortleiterin Sportangebote: Atessa Weihrauch
In einer weiteren Abstimmung beschloss die Versammlung die Aufnahme eines Darlehens zur Renovierung der vereinseigenen Tennishalle; der 22 Jahre alte Hallenboden soll spätestens im nächsten Sommer ausgetauscht werden.
Patrick Ruf dankte in seinem Schlusswort stellvertretend für den neuen Vorstand für das von der Versammlung entgegengebrachte Vertrauen und gab noch einen kurzen Ausblick über die in der nächsten Zeit anstehenden Aufgaben. So wird die TuRa beispielsweise zeitnah mit den Bewerbungsgesprächen für die neu installierte hauptamtliche Sportmanager-Stelle beginnen.
Weitere Ehrungen:
Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Heinz Bokel, Manfred Gubitz, Marlies Humpert, Bernhard Klose, Roselies Pottmeier, Hubert Sokol, Wilhelmine Vossebein, Robert Gockel, Maria Hansmann, Ulrich Kalle, Marita Peters, Agnes Schmidt, Anneliese Steins
Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Angelika Bendix-Norenkemper, Theresia Brüseke, Cornelia Fischer, Annemarie Heggemann, Rita Jürgens, Hilde Ludwig, Birgit Neisemeier, Dirk von Glahn, Luzie Bentfeld, Elisabeth Dirksmeier, Gudrun Hampel, Resi Jürgens, Sigrid Kober, Alexa Mews, Elisabeth Sabelleck, Christiana Vorsmann
Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Guido Adam, Heinrich Borheyer, Annelie Brink, Marina Dörenkamp, Ludger Fiedler, Gabriele Gosejohann, Daniel Hagenfeld, Christine Borheyer, Anita Bredenbals, Annika Dörenkamp, Ingrid Drewes, Nils Funke, Hartmut Gosejohann, Matthias Hillebrand, Martin Holzweißig, Alex Joachim, Michael Liggesmeyer, Miriam Lindhauer, Markus Padberg, Martin Pietrek, Marianne Schnietz, Wolfgang Schunicht, Lukas Stoffel, Claus Tegethoff, Ursula Thiel, Tobias Ikemeyer, Marie-Luise Knaup, Jessica Lindhauer, Edgar Meyer, Paula Peitz, Christoph Ruckmann, Hendrik Schubert, Mathilde Steins, Klaus Tegelkamp, Stefanie Temme-Dörenkamp, Wilfried Thiel

Fotos: D. Neumann

Man hat einen Menschen noch lange nicht überzeugt, wenn man ihn zum Schweigen gebracht hat.

Christopher Darlington Morley

S-pri

Gesundheitstraining

Wir machen Sie fit!

Präventionstraining

Personal Training

Rehasport

Gesundheits-Checks

Betriebliches
Gesundheitsmanagement

Tel. 0 52 54 - 64 79 69

www.s-pri.de

Ausflug der Tanzsportabteilung der TuRa Elsen

Im zurückliegenden Zeitraum war die Tanzsportabteilung der TuRa Elsen (Standard/Latein und Flamenco) wieder sehr fleißig beim Training und hat Einiges dazu gelernt und dabei viel Spaß gehabt. Hervorzuheben ist jedoch unser diesjähriger Wandertag. Als die Idee zu unserem Ausflug entstand, wussten wir noch nicht, welche Aktualität unser Thema erreichen wird. Denn es ging in den Lippspringer Wald zu einer Wolfswanderung! Hierfür konnten wir Förster Jan Preller vom Landesbetrieb Wald und Forst gewinnen. An einem wunderschönen Samstag im Juni ging es mit dem Bus vom Bürgerhaus Elsen aus los. Wir fuhren bis zum alten Forsthaus im Lippspringer Wald, wo Herr Preller uns mit einem Wolf empfing.

Nach kurzer Einweisung und dem Hinweis auf die Zeckengefahr ging es los, auf Pfaden, die man nicht so einfach findet und die zum Teil sehr verwachsen waren. Zwischen den einzelnen Stationen machte Herr Preller uns immer wieder auf Kleinigkeiten im Wald aufmerksam und erläuterte deren Bedeutung.

Aber am interessantesten waren natürlich die einzelnen Stationen, an denen wir eine Menge Informationen erhielten, die anschaulich und unterhaltend dargeboten wurden. Es ging rund um den Wolf, um Fortpflanzung, Aufzucht, Nahrung, Rudelverhalten und

Gemeinsam noch stärker!

PFITZER & FRISCH | RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte und Notare

Udo Pfitzer
Rechtsanwalt u. Notar in Elsen
Miet- u. Verkehrsrecht

Christoph Frisch
Rechtsanwalt u. Notar in Paderborn
Erb-, Steuer- u. Wirtschaftsrecht

Michael Schweikert
Rechtsanwalt
Bau- u. Immobilienrecht

Dr.jur.Bernhard Weber
Rechtsanwalt
Bank-u. Kapitalmarkrecht
Unternehmensrecht

PB-Elsen, Von-Ketteler-Str. 53
05254/5133

in Kooperation

PB-Kernstadt, Warburger Str. 25
05251/870830

www.recht-frisch.de

TUTORWATCH-PARTNER GEPRÜFTE NACHHILFE

Sie suchen einen Nachhilfelehrer für Ihr Kind?

Ihnen ist dabei wichtig, dass es professionell betreut und dazu angeleitet wird, sich den Stoff eigenständig zu erarbeiten, damit es wieder Erfolgserlebnisse in der Schule hat?
TutorWatch geprüfte Nachhilfeschulen sind auf wichtige Nachhilfestandards ausgebildet. Achten Sie daher bei der Auswahl der richtigen Nachhilfe für Ihr Kind auf das TutorWatch-Siegel.

Schüler Nachhilfe

Jetzt informieren und anmelden!

- In den Fächern: Mathe, Englisch, Deutsch, Französisch, Latein
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Schüler
- Kostenloser Probeunterricht

Wir helfen!

INFO-HOTLINE: **05254-60991** www.lern-insel.com

Beratung vor Ort: Mo.-Fr. 14.00-17.30 Uhr

Paderborn-Sande	Hövelhof	Paderborn
Ostenländer Str. 24	Hövelmarkt 9	An der Talle 4
05254–60991	05257–5049870	05254–60951

LernInsel

vieles andere – aber auch seine Ausrottung, seine Wiederkehr nach über 200 Jahren! Die jetzigen Wiederbesiedelungswege der Wölfe, menschliches Fehlverhalten und „Problemwölfe“ waren ebenso Thema wie Ängste und Skepsis oder der Herdenschutz.

Wie man sich vorstellen kann, verflog die Zeit wie im Flug und nach der Verabschiedung auf einer Anhöhe mussten wir schnellen Fußes über den Klimaschutzweg nach Schlangen, wo in einem Gasthaus eine Stärkung auf uns wartete. Wie gut, dass wir durch unser wöchentliches Tanzen guter Kondition waren, denn trotz sehr warmen Sonnenwetters und unserer Eile kam keiner aus der Puste. Im Gasthaus schmeckte es daher umso besser und die Stimmung war sehr gut. Danach ging es mit dem Bus wieder zurück zum Elsener Bürgerhaus.

Sommerfest

Unser diesjähriges Sommerfest, traditionell am letzten Donnerstag vor den Ferien, fiel dieses Mal König Fußball zum Opfer. Leider schied Deutschland an diesem Abend bei der EM aus.

Kontakt: Falls jemand Lust hat, an unserem regen Vereinsleben teil zu nehmen und seine Tanzbeine schwingen will: Standard/Latein, immer donnerstags in zwei unterschiedlichen Gruppen. Weitere Informationen bei unseren Ansprechpartnerinnen: Marion Klewer Tel.: 05254 / 68200 und Renate Schroer, Tel.: 05254 / 68038.

Text: Christine Klein-Ziebell

Nachruf

Leider verstarb am 16.07.2016 unser Tanzkollege Alfons Jux.
Wir sind alle sehr traurig, einen so engagierten, aufgeschlossenen und freundlichen Menschen verloren zu haben.

bft
Freie Tankstelle

Richter

KFZ-Meisterwerkstatt

Unsere Leistungen:

- Wartung und Reparaturen aller Fabrikate
- Inspektion & Wartungsarbeiten
- Klimaanlagenservice
- Motorinstandsetzung
- Fehlerdiagnose (Bosch) aller Fabrikate
- Fahrwerksvermessung
- Fahrwerk- & Bremsentechnik
- TÜV/AU
- Reifenservice/-Reifeneinlagerung
- Autoglas-Service
- Autopflege
- Frühjahrs-/Urlaubs-/Winter-Service

Wir haben unser Team verstärkt und freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten Werkstatt: Mo. - Fr. von 8.00 bis 17.00 Uhr, Sa. von 8.00 - 12.00 Uhr
Meßdornstraße 2 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel.: 05254 6408621 • Fax: 05254 6408620

physiopraxis
beckmann & simon

Sonja Beckmann & Marten Simon

Sander Straße 35
33106 Paderborn-Elsen

Fon 0 52 54 . 935 936
Fax 0 52 54 . 935 937

Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage · Kinesiotape · Schlingentischtherapie · Bobath für Erwachsene
Rückenschule · Kälte- und Wärmebehandlung · Fußreflexzonentherapie · Hausbesuche · und mehr...

Viele Probleme erledigen sich von selbst,
wenn man sie nicht dabei stört.
Ernst Waldbrunn

TuRa: AirTrack-Bahn durch Spendengelder finanziert

Die Turnabteilung der TuRa Elsen verfügt dank der vorbildlichen Vereinsarbeit bereits über diverse, hochwertige Turn- und Sportgeräte, die für eine turnerische Weiterentwicklung und wettbewerbsorientiertes Training unverzichtbar sind.
Eine AirTrack-Bahn jedoch gehört zu den Trainingshilfen der besonderen Art, da auf ihr das Erlernen komplexer akrobatischer Elemente, wie beispielsweise Salti, Flick-Flacks oder Schrauben, bereits nach kurzer Zeit sichtbare Erfolge liefert.

Wie muss man sich ein solches Trainingsgerät vorstellen?
Ein „AirTrack“ ist ein großes Luftkissen und hat auf den ersten Blick Ähnlichkeit mit einer riesigen Luftmatratze. Diese luftgefüllte Bahn ist im Gegensatz zum Bodenläufer wie ein elastisches und weiches Kissen. Ohne Risiko können darauf neue Sprünge geübt und anspruchsvolle Techniken erlernt werden. Die Verletzungsgefahr ist dank der elastischen Oberfläche sehr gering. Obendrein lässt sie sich in wenigen Minuten aufpumpen, hat nach Ablassen der Luft eine geringe Lagerfläche und ist vielseitig einsetzbar, auch im Freien.
Da im Jahr 2015 bereits ein neuer Männer-Barren vom Verein angeschafft wurde, beschloss die Mädchen-Leistungsturngruppe um Michèle Rosenthal und Tina Pielsticker also, in Eigeninitiative Sponsoren zum Kauf einer solchen AirTrack-Bahn anzuwerben.
Nachdem im Vorfeld bereits erfolgreich 1.000 € bei einer Internet- Aktion gewonnen werden konnten, galt es nun, den nicht unerheblichen „Restbetrag“ zu finanzieren.
Zur großen Freude der Initiatoren fand man rasch drei ortsansässige Sponsoren, mit denen der Traum von einer eigenen Air-Track-Bahn realisiert werden konnte.

Die Turnerinnen und die Sponsoren Timm Rosenthal, Richard Hillebrand und Barbara Menne von der Volksbank zusammen mit Dr. Matthais Schumacher, Abteilungsleiter Turnen

Hauptsponsor war die Firma Gartenplan-R, die als junges, innovatives Unternehmen im Garten- und Landschaftsbau 1.350 € zum Kauf beisteuerte. Timm Rosenthal, Firmeninhaber und ebenfalls „Elsener Junge“, sagte, es sei ihm wichtig, sich im Kinder- und Jugendbereich zu engagieren, um Räume für eine positive und gesunde Entwicklung zu schaffen.
Die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold unterstützte die Anschaffung mit einer großzügigen „Finanzspritze“ von 1.000 €. Barbara Menne, Beraterin in der Volksbank-Filiale Elsen,

RE/MAX

PB-Immobilienservice GmbH

RE/MAX-Dienstleistungspaket

- Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken
- Vermietung von Wohnungen und Häusern
- Verkauf & Vermietung von Gewerbeobjekten
- Ferien- und Auslandsimmobilien
- Wertermittlung – DEKRA geprüfter Immobiliensachverständiger
- Immobilien- und Projektentwicklung
- Hausverwaltung
- Zertifiziertes Immobilien-Unternehmen nach DIN EN 15733

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie !

RE/MAX®

Die Immobilienmakler !
Regional. National. International.

Telefon: 05251 / 699 899
immoservice@remax-paderborn.de
remax-paderborn.de

DEKRA Standard Sachverständiger für Immobilienbewertung D1 Standard EFH / ZFH
▶ gültig bis 08/2017
www.dekra-siegel.de
DEKRA zertifiziert

ivd

überreichte die Spende an Matthias Schumacher. Im Nachgang an die Spendenübergabe konnten sich die Förderer und die anwesenden Vorstandsmitglieder über die sinnvolle Anschaffung des neuen Sportgerätes in einer Darbietung der Mädchen-Leistungsturngruppe auf dem neuen Turngerät überzeugen.
Ritschy's Eiscafé bezuschusste das Projekt mit weiteren 200 €. Ritschy und Gaby Hillebrand – selbst langjährige aktive Mitglieder der Turnabteilung – freuten sich, mit diesem Beitrag den Kauf erfolgreich abrunden zu können.
Mit Sekt und O-Saft stieß man auf den gemeinsamen Erfolg an und ließ den Tag der Zusammenkunft bei netten Gesprächen ausklingen.
An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich für die großartige Hilfe der genannten Sponsoren bedanken, ohne die der Kauf dieses einmaligen Sportgeräts sonst vielleicht nur ein Traum geblieben wäre.

Text: Michèle Rosenthal; Foto: Dirk von Glahn

Wenn der Frühling Verheißung ist
und der Sommer Erfüllung,
darf ein schöner Herbst
als die schönste Gnade Gottes
bezeichnet werden.

Sinnspruch

Der Herbst fängt an. Ich sehe es im Garten, an den Bäumen und Büschen. Ich spüre es an der Luft und den eigenen Gliedern.
Der Sommer ist unwiderruflich vorbei.
Gegen den Herbst ist kein Kraut gewachsen.
Aber der Herbst ist schön und kann so reich an Farben sein.
Die letzten Freuden des Lebens sind stiller, aber auch tiefer.
So will ich den Herbst ruhig zu mir kommen lassen.

Zitat von Phil Bosmans (1922 - 2012),
belgischer Ordenspriester, Telefonseelsorger und Schriftsteller,
›der moderne Franziskus‹

ASP
Abfallentsorgungs- & Stadtreinigungsbetrieb Paderborn
Eigenbetrieb der Stadt Paderborn
Am liebsten früh!
...mit dem ASP.
www.asp-paderborn.de

Berens Bestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten – Überführung und Bestattungen auf allen Friedhöfen – Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten – Eigene Abschiedsräume – Eigener Trauerdruck
Telefon 0 52 54 / 53 19
Wewerstraße 1 – 5, 33106 Paderborn
info@berens-bestattungen.de
www.berens-bestattungen.de
Der Bestatter
Wer der Sonne entgegen geht, lässt die Schatten hinter sich.

25 Jahre echte Arbeit: Erlebnistag am Zentralen Bau- und Betriebshof An der Talle

Zu einem Erlebnistag anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Zentralen Bau- und Betriebshofes sind am Sonntag, 25. September 2016 von 11 bis 18 Uhr, die Paderbornerinnen und Paderborner herzlich eingeladen. Alle, die sich für die Arbeit der Männer und Frauen in „Orange“, für große Fahrzeuge und moderne Technik interessieren, sind herzlich willkommen, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und einen spannenden und vergnüglichen Tag zu verleben. Staunen Sie über moderne Groß- und Kleinfahrzeuge und versprechen Sie Ihren Kindern eine Mitfahrt in der Kehrmaschine oder Baggern mit einem echten Minibagger.
Ergattern Sie tolle Schnäppchen beim Kinderflohmarkt und drehen Sie eine Runde im Segway-Parcours. Oder Sie erfreuen sich einfach am Auftritt der Groove-Onkels, die Mülltonnen zur Percussion nutzen und ein spektakuläres Programm auf Lager haben.

Auszug aus dem Programm:

- Kinderflohmarkt
- Fahrzeugausstellung
- Mitmachstationen und Betriebshofrallye
- Mitfahren in der Kehrmaschine
- Minibagger in Aktion
- Segway-Parcours
- Hüpfburg, Klettern, Kinderkarussell
- Essen und Trinken zu familienfreundlichen Preisen

Und … die Groove-Onkels feat. Tante präsentieren ein spektakuläres Repertoire.

Als Standort des Abfallentsorgungs- & Stadtreinigungsbetriebes Paderborn (ASP) sowie verschiedener operativer Arbeitsgruppen der technischen Bereiche der Stadt Paderborn gilt der Zentrale Bau- und Betriebshof seit 25 Jahren als vorbildliche kommunale Einrichtung. Hier werden Aufgaben der Daseinsvorsorge räumlich gebündelt und auf hohem technischem und organisatorischem Niveau wirtschaftlich erledigt. Durch den angrenzenden Recyclinghof ist dieser Standort den meisten Bürgerinnen und Bürgern aus Paderborn und Bad Lippspringe als kundenfreundliche Service-Einrichtung gut bekannt.

Regionalität hat auch beim Konto einen eigenen Wert.

Unser Volksbank-Konto – für jeden das passende Modell!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Regionale Herkunft, Nähe, Menschen, die man kennt und denen man vertraut, die Verantwortung vor Ort übernehmen – all das hat seinen eigenen Wert. Unser Volksbank-Konto bietet Ihnen dies und vieles mehr: genossenschaftliche Werte, individuelle Beratung, Wissen und Erfahrung, Fairness, Transparenz und sicheres Online-Banking. Als Heimat-Bank begleiten wir Sie zuverlässig durch Ihr Leben. Lassen Sie sich jetzt beraten. Wir freuen uns auf Sie!

www.volksbank-phd.de

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold

Es sind die operativen Arbeitsgruppen
- des ASP mit Abfallentsorgung und Stadtreinigung,
- des Amtes für Umweltschutz und Grünflächen,
- des Straßen- und Brückenbauamtes,
- des GMP mit der Bauunterhaltung,

die von hier aus tagtäglich ihren Dienst beginnen und ins Stadtgebiet ausschwärmen – insgesamt ca. 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in „Orange“.
Ob Abfallentsorgung und Stadtreinigung, Straßenunterhaltung, Grünflächenpflege und Bauunterhaltung, wir packen kräftig für Sie zu!

Zum Jubiläum haben wir uns herausgeputzt, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reinhard Nolte

Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattung auf allen Friedhöfen
Alle Arten von Bestattungen

33106 Paderborn-Elsen - Nesthauser Straße 6
Tel. 0 52 54 - 5791

www.hvv-elsen.de

Anwaltskanzlei | Tamm & Meier

von-Ketteler-Str. 19
(im Neubau der Sparkasse PB-Elsen)
33106 Paderborn-Elsen

Telefon 05254 . 64660
Telefax 05254 . 64630
E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

Karin Tamm
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Schützenverein Gesseln

René Lütkefedder 91. König in Gesseln

Nach 243 Schuss errang der 25-Jährige die Königswürde

Der Schützenverein Gesseln 1906 e.V. feierte gleich drei Tage Vogelschießen vom 14. bis 16. Mai. Mit der Ausstellung aus dem Gesselner Archiv, der Mitgliederversammlung und dem Bierseidelabend am Samstag, dem Vogelschießen am Sonntag und dem Familiennachmittag am Montag war für alle Gesselner und für zahlreiche Gäste ein interessantes Pfingstwochenende gesichert.

Anlässlich des 110-jährigen Jubiläums startete die Ausstellung aus dem Gesselner Archiv um 11 Uhr unter der Leitung des Archivars Ewald Hanselle. Dort gab es allerhand Interessantes für Alt und Jung zu entdecken. Luftaufnahmen von Gesseln nach den Bombenabwürfen der Alliierten sowie alte Fotos der Bauernhöfe und Berichte von Geschehnissen in und um Gesseln herum. Die Versorgung von den Jungschützen mit Bratwurst und am Nachmittag der selbst gebackene Kuchen rundeten den Tag ab.

Oberst Konrad Fernhomberg eröffnete um 19 Uhr die Mitgliederversammlung, insgesamt 99 Mitglieder nahmen daran teil. Nach Beendigung der Versammlung um 21.03 Uhr startete der Bierseidelabend. Spieß Michael Kruse und seine Unteroffiziere verkauften in diesem Jahr den 11. Gesselner Bierseidel an die Besucher am Auftaktabend zum Vogelschießen. In diesem Jahr ziert den Krug die Abbildung des Gedenksteins, der am Eingang zum Schützenplatz steht, zum Andenken an das Jubiläum 25 Jahre Schützenplatz „Lammers Eichenwäldchen“.

Am Pfingstsonntag marschierte das Bataillon unter den Klängen des Sander Spielmannszuges und der Musikkapelle Sande zum Dorfkrug, um den noch amtierenden König Michael Neuß und Oberst Konrad Fernhomberg abzuholen. In seiner Ansprache dankte der Oberst dem König für seine zahlreichen repräsentativen Aufgaben im Laufe des Schützenjahres wie auch der Jungschützenprinzessin Theresa Fernhomberg.

Oberst Konrad Fernhomberg beförderte Nadine Meier, Anja Ziem, Norbert Schröder, Marcel Heggemann und Andreas Tewes zu Unteroffizieren z.b.V. Nach den Beförderungen bat er darum, in einem fairen Schießen den 91. König des Schützenvereins zu ermitteln.

Nach dem Ehrenschuss von Majestät Michael Neuß errangen die Insignien folgende Schützen: Mit dem 31. Schuss fiel die Krone an Michael Hachmeyer, Hauptmann Norbert Müller errang mit dem 36. Schuss den Apfel und Michael Thiele-Hillemeyer holte mit dem 42. Schuss das Zepter. In diesem Jahr spendeten die Prinzen jeweils 110 Euro an das Hospiz „Mutter der Barmherzigkeit" in Paderborn anlässlich des 110-jährigen Jubiläums des Schützenvereins.

Die Jungschützen starteten um 13 Uhr bereits mit ihrem Schießen und folgende Jungschützen errangen die Insignien: Mit dem 15. Schuss fiel der Apfel an Manuel Bade, Benedikt Güllenstern konnte mit dem 75. Schuss den Apfel sichern und

Jungschützenprinz Niklas Güllenstern; Foto: Sigrid Mertensmeyer

Heizung
Lüftung
Sanitär

Göbel

Unsere Leistungen für Sie

- Öl- und Gasfeuerungskundendienst
- Wartungsservice
- Bereitschaftsdienst
- Innovative Badkonzepte
- Altersgerechte Bäder
- Staubfreie Badsanierung
- Koordination aller Nebenarbeiten
- Termingerechte Ausführung

Entdecken Sie neue Wärmequellen

- Wärmepumpen Sole | Luft | Wasser
- Solaranlagen
- Photovoltaik
- Moderne Holzfeuerung
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Möchten Sie Energie sparen ?

Wir beraten Sie gern!

Volker Göbel
Meßdornstraße 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 | 6 02 82
Telefax 0 52 54 | 50 17
info@goebel-elsen.de

Niklas Güllenstern holte sich mit dem 94. Schuss die Krone. Um 18.10 Uhr errang mit dem 375. Schuss Niklas Güllenstern die Würde des 47. Jungschützenprinzen.

Alle Besucher des Vogelschießens warteten nun gespannt auf den neuen König in Gesseln. Um 18.40 Uhr wurde das Warten belohnt. Mit dem 243. Schuss von René Lütkefedder fielen die letzten Reste des Vogels von der Stange. René Lütkefedder (25 J.), der 91. Regent des Gesselner Schützenvereins, erwählte sich Anika Adämmer zu seiner Königin. Im Festzelt ließen die Gesselner Schützen ihren neuen König ausgiebig hochleben. Zur Proklamation um 21.00 Uhr präsentierte Regent René Lütkefedder seinen jungen Hofstaat. Zu seinem Zeremonienmeisterpaar erwählte er sich Jens Henkemeyer mit Marina Löseke. Königsoffiziere sind Marc Müller mit Anna Pulsmeyer und René Emontz mit Marina Fernhomberg, weitere Hofstaatspaare sind Marco Fernhomberg mit Juliana Jack und Dennis Giesguth mit Franziska Eikel. Im Anschluss überreichte König Michael Neuß unter tosendem Beifall der angetretenen Schützen und der ganzen Schützenfamilie von Gesseln die Königskette an die 91. Gesselner Majestät René Lütkefedder. Jungschützenprinz Niklas Güllenstern erhielt aus der Hand der Vorjahresjungschützenprinzessin Theresa Fernhomberg die Prinzenkette, begleitet vom Schlachtruf aller Jungschützen. Bis in den frühen Morgen tanzten und feierten die Gesselner zur flotten Tanzmusik der Tanzkapelle „Party Symphonie Orchestra“.

König René Lütkefedder;
Foto: Sigrid Mertensmeyer

Traditionell feierten die Gesselner zum Ausklang am Pfingstmontag ihren Familiennachmittag, der immer von sehr vielen Familien aus nah und fern besucht wird. Neben vielen Spielaktionen wurde bereits zum 11. Mal unter den 8- bis 13-jährigen Schützenjungen und -mädchen der Kinderschützenkönig ermittelt. Unter besonderer Aufsicht des Schießmeisters bewiesen die Jüngsten ihr Schießkönnen. Jannik Meier errang bereits mit dem 2. Schuss die Krone, Chiara Giesguth mit dem 8. Schuss den Apfel und Cedrik Giesguth mit dem 9. Schuss das Zepter. Mit dem 143. Schuss von Cedrik Giesguth fielen um 16.36 Uhr die Reste des Vogels. Unter großem Jubel und Hochrufen übergab Vorjahreskinderkönig Linus Flesch die Königskette an den diesjährigen Kinderregenten Cedrik Giesguth.

Der Hofstaat 2015 verabschiedete sich von ihrem Schützenvolk mit selbst gebackenen Kuchen und Kaffee. Mit dem traditionellen Bratwurstessen der Jungschützen endete ein langes Vogelschießwochenende am Pfingstmontagabend. www.gesseln.de *Karin Nettelnbreker*

Kinderschützenkönig Cedrik Giesguth;
Foto: Karin Nettelnbreker

Krankengymnastik • Lymphdrainage • Massage •

Praxis für Physiotherapie

Joachim & Manuel Pasdzior
33106 PB-Elsen, Sander Str. 4
(0 52 54) 6 0917

Krankengymnastik
Bobath für Erwachsene
Manuelle Therapie
Kieferngelenksbehandlung CMD
Massage
Fangopackung
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Tape
Hausbesuche
Dorntherapie
u.v.m.

Immer in Ihrer Nähe

Caritas-Sozialstation St. Theresa
Pflege. Beratung. Wohnen.
Telefon: 0 52 54 / 85 435

Sprechzeiten Büro Schloß Neuhaus, Hatzfelder Straße 7:
Montag bis Freitag 11.00 - 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Dionysius-Haus Elsen: jeden 2. Dienstag 14.00 - 15.00 Uhr

caritas

Caritasverband Paderborn e.V.
www.caritas-pb.de

René Lütkefedder und Anika Adämmer regieren die Gesselner Schützen im Jubiläumsjahr

Gesseln umjubelt jungen Hofstaat mit einem Durchschnittsalter von 23,6 Jahren
Bürgermeister Michael Dreier überbringt gute Nachrichten

Bei optimalem Schützenwetter feierte die Gesselner Schützenfamilie vom 18. bis 20. Juli mit ihrem 91. Königspaar René Lütkefedder und Anika Adämmer das Schützenfest auf dem Schützenplatz „Lammers Eichenwäldchen“.

Das Schützenfest begann mit einer kurzen Busfahrt. Traditionsgemäß besuchen die Gesselner Schützen am Samstag zuerst die Königin, die in diesem Jahr im Kiebitzweg in Sande wohnt. Die Residenz war festlich geschmückt mit zahlreichen Fähnchen und einem Königspaar aus Strohballen. Königspaar René Lütkefedder und Anika Adämmer und der Wachhabende Marcel Heggemann zogen am Bataillon entlang und wurden herzlich begrüßt. Die Königin Anika Adämmer hieß alle sehr herzlich willkommen. Sie wünschte allen ein schönes Schützenfest und viel Spaß und lud anschließend zum gemütlichen Umtrunk ein. Vor der Abfahrt zum Antreteplatz dankte Oberst Konrad Fernhomberg der Königin für die herzliche Aufnahme und die schöne Zeit in der prächtig geschmückten Residenz.

Am Antreteplatz erwarteten bereits zahlreiche Gast- und Musikvereine aus Anreppen, Bentfeld, Scharmede, Sande, Schloß Neuhaus, Nesthausen und Elsen die Ankunft des Hofstaates und der Schützen. Nach Reden von Oberst Konrad Fernhomberg und Bürgermeister Michael Dreier begann der Festumzug. Die Straße „An der dicken Linde“ war besonders toll geschmückt: Stangen steckten am Straßenrand, liebevoll gebunden mit grünweißen Streifen und Eichenlaub. Auch der Marsch vorbei am Wahrzeichen des Schützenvereins, der Dicken Linde, war ein Highlight: Das liebevoll renovierte Heiligenhäuschen am Fuße der Dicken Linde bot einen sehr schönen Anblick. Am Ehrenmal angekommen, gedachte Oberst Konrad Fernhomberg in seiner Gedenkrede den Opfern von Gewalt und Kriegen sowie den Terroranschlägen der letzten Wochen. Würdevoll wurde ein Kranz zum Gedenken

Der Gesselner Hofstaat am Samstag

aller Verstorbenen am Ehrenmal niedergelegt. Anschließend wurde der Zapfenstreich unter der Leitung des Hauptmanns Norbert Müller, der in diesem Jahr Oberstleutnant Matthias Rosenthal vertrat, durchgeführt.
Überpünktlich um 19 Uhr im Festzelt angekommen, bedankte sich Oberst Konrad Fernhomberg bei allen Marschzugteilnehmern für die große Teilnahme. Dem Königspaar René Lütkefedder und Anika Adämmer wünschte er eine tolle Regentschaft sowie dem Jungschützenprinzen Niklas Güllenstern und allen Schützen einen schönen Tanzabend. Mit einem Präsentiermarsch wurde der Hofstaat durch das Spalier der aufgestellten Wache zum Thron geleitet.
Das herrliche Schützenwetter ließ diesen Samstag wieder zu einem gut besuchten Fest auf dem Festplatz Lammers Eichenwäldchen werden. Die Tanzkapelle „The Juniors“ begeisterte alle Festbesucher und bei bester Stimmung wurde ausgiebig bis 3 Uhr morgens getanzt.
Der Schützenfestsonntag begann um 10.30 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst im Festzelt. Aufgrund der Renovierung der Kirche wurde die Schützenmesse als Hochamt auf dem Gesselner Schützenplatz gefeiert. Die Wetterlage ließ allerdings keine Messe unter den Eichen zu. Pfarrer Wolfgang Brinkmann zelebrierte die Heilige Messe, die vom Kommunionhelfer Joachim Löhning hervorragend vorbereitet war. Für die festliche musikalische Begleitung sorgte die Sander Blasmusik unter der Leitung von Dominik Baumann. Die Kollekte in Höhe von 1.100 € war in diesem Jahr zum 11. Mal in Folge für das Sterbehospiz Mutter der Barmherzigkeit in Paderborn bestimmt. Schwester Magda-

Schützenfest-Sonntag; von links: 1. Reihe: Juliana Jack, Franziska Eikel, Marina Löseke, René Lütkefedder (König), Anika Adämmer, Anna Pulsmeyer, Marina Fernhomberg; 2. Reihe: Cedrik Giesguth, Marco Fernhomberg, Dennis Giesguth, Jens Henkemeyer, Niklas Güllenstern (Jungschützenprinz), Marc Müller, René Emontz; 3. Reihe: Gerd Steins, Wolfgang Brinkmann (Pfarrer), Dietmar Hansmeier, Konrad Fernhomberg (Oberst), Andreas Meiß, Dieter Pottmeier; letzte Reihe: Malte Reineke, Henrik Bohnenkamp, Benedikt Güllenstern, Franz Marx, Manfred Niggemeier, Karl-Heinz Kürpick, Joachim Löhning, Hans Richter, Franz-Josef Mensing; Foto: Klaus Gröbing

lena nahm die Summe dankend entgegen und gab einen kurzen, aber sehr informativen Überblick über die derzeitige Situation im Hospiz.
Bereits zwei Stunden später traten die Schützen wieder sehr zahlreich an, um unter den Klängen des Sander Spielmannszuges, der Musikkapelle Sande, der Hubertusjäger Elsen und der Musikkapelle Bentfeld zur Residenz zu marschieren. Ebenfalls schmückten die Fahnenschwenker Elsen den Festumzug. Zahlreiche Schaulustige hatten sich bereits an der 2. Residenz an der Gesselner Straße eingefunden, um die ersten Blicke auf die Kleider der Königin und der Hofstaatsdamen zu werfen. Großer Beifall brauste auf, als das Königspaar aus der Residenz sich der Schützenfamilie zeigte. Königin Anika Adämmer trug eine besonders aufwändig gearbeitete Robe in Ivory, Zeremonienmeisterin Marina Löseke bestach in einem hellen Mintgrün, die Hofstaatsdamen trugen korallenfarbene Kleider.
Die Gesselner Majestäten mit ihrem Hofstaat, der Jungschützenprinz, der Kinderkönig sowie das ganze Schützenbataillon marschierten durch die mit Fahnen geschmückten Gesselner Straßen zur Parade am Dorfkrug. Dort, vor 110 Jahren das Gründungslokal des Vereins, begrüßte Oberst Konrad Fernhomberg die Schützenfamilie und Gäste. Besonders begrüßte er die 50-jährige Jubelkönigin Elisabeth Stoiber und überreichte ihr einen Blumenstrauß. Anschließend begrüßte der Oberst den Jungschützenprinz Niklas Güllenstern und den Kinderkönig Cedrik Giesguth. Ausführlich stellte Konrad Fernhomberg das Königspaar und die Hofstaatspaare den anwesenden Gästen vor. In diesem Jahr ist es ein sehr junger Hofstaat mit einem Durchschnittsalter von 23,6 Jahren. Zudem ließ der Oberst Grüße an das 25-jährige Jubelpaar Sigrid und Dieter Lengeling ausrichten, die leider wegen des kürzlich verstorbenen Vaters Ferdi Lengeling Senior nicht am Schützenfest teilnahmen. Wie bereits im letzten Jahr durfte der Oberst die St. Sebastian Schützenbruderschaft Bentfeld mit dem Königspaar Christian Nettelnbreker und Claudia Heisener nebst Hofstaat zur Parade begrüßen.
Bevor Oberst Konrad Fernhomberg das Kommando zur Parade an den stellv. Oberstleutnant Norbert Müller übergab, ließ er alle Königspaare, die Hofstaate, den Jungschützenprinzen, den Kinderkönig und den gesamten Schützenverein hochleben.
Anschließend feierten die vielen Festbesucher mit dem Hofstaat und vielen Gästen bei Kaffee und Kuchen im Zelt sowie bei strahlendem Wetter auch draußen auf dem Schützenplatz „Lammers Eichenwäldchen“ mit vielen schönen Musikeinlagen der Kapellen. Am Abend wurde zur Musik vom DJ das Tanzbein geschwungen.
Das Schützenfrühstück am Montag begann mit dem Einzug der Königinnen, des Hofstaates und der Jungschützenabteilung unter den Klängen des Sander Spielmannszuges um 8.30 Uhr. Zu Beginn begrüßte Oberst Konrad Fernhomberg neben vielen Ehrengästen aus Politik, Verwaltung, Vereinen und Wirtschaft wie Bürgermeister Michael Dreier, Pfarrer Wolfgang Brinkmann sowie Pfarrerin Elke Hansmann. Bürgermeister Michael Dreier sprach zu Beginn ein paar Worte und lobte die Arbeit der Jungschützen. Er gab einen Überblick über aktuelle Geschehnisse und Investitionen und übergab am Ende der Rede den neuen Pachtvertrag mit einer Laufzeit von weiteren 25 Jahren.
Oberst Konrad Fernhomberg verlieh beim diesjährigen Schützenfrühstück den zweithöchsten Orden des Vereins, den „Großen Verdienstorden“, an Konrad Steins und Franz Nettelnbreker. Karl-Josef Steins und Karl-Heinz Kürpick wurden mit dem „Verdienstorden“ ausgezeichnet. Anja Kaspar, Andrea Alfermann und Manuela Lütkefedder erhielten für ihre zahlreichen Auftritte mit dem Kasperletheater ebenfalls den Verdienstorden. Angelika Sander, die auch beim Kasperletheater mitwirkt, bekam den Freundschaftsorden. Dirk Giesguth erhielt den Jungschützenorden aus der Hand des Jungschützensprechers und in diesem Jahr amtierenden Jungschützenprinzen Niklas Güllenstern.

Übergabe des neuen Pachtvertrages, von links: Michael Dreier (Bürgermeister), Konrad Fernhomberg (Oberst)

Verdienstorden für Andrea Alfermann, Angelika Sander, Manuela Lütkefedder, Anja Kaspar

Jungschützenorden für Niklas Güllenstern und Dirk Giesguth

Der große Verdienstorden für Franz Nettelnbreker und Konrad Steins

Der Verdienstorden für Karl-Josef Steins, Karl-Heinz Kürpick

alle *Fotos: Klaus Gröbing*

Als langjährige Mitglieder wurden geehrt:
25-jährige Mitgliedschaft: Herbert Dawin, Carsten Diermann, Josef Ernstberger, Ferdi Giesguth, Peter Golüke, Heinz-Josef Hardes, Hubert Hardes, Hans Hesse, Josef Kreuzberg, Hansi Kürpick
40-jährige Mitgliedschaft: Helmut Appel, Heinz Hagenhoff, Michael Heggemann, Karin Kruse, Manfred Lange, Dietmar Meihost, Heinz-Jürgen Meiß, Hans-Josef Mertensmeyer, Hans Richter
50-jährige Mitgliedschaft: Günther Kuhlpeter, Ferdi Marx, Stefan Marx, Hubert Steins, Horst Stiebritz
60-jährige Mitgliedschaft: Norbert Spalke, Konrad Steins
70-jährige Mitgliedschaft: Johannes Hansmeier

Oberst Konrad Fernhomberg konnte zahlreiche Beförderungen aussprechen:
Er ernannte zu **Ehrenunteroffizieren (mit 75 Jahren):** Egon Totz, Heinz-Josef Lindhauer, Josef Krause, Dieter Woggon, Reinhard Harasta, Horst Niggemeier, Dieter Klöters, Heinz-Dieter Bergheim, Manfred Zapke, Stefan Brüggenthies.
Unteroffiziere für drei Jahre wurden Manuela und Andreas Lütkefedder, Helmut Appel, Michael Thiele-Hillemeyer, Katja Krause, Theo Dreier und Markus Niggemeier, die alle dem Spieß „unterstellt“ sind. Diese Uffze mussten alle das bekannte Aufnahmeritual unter der Leitung von Michael Beckmann „überstehen“. Erstmalig gab es in diesem Jahr einen Unteroffiziershelfer, es handelt sich hier um Michael Hachmeyer, Major und Geschäftsführer Vertragswesen, der von Martina Siemensmeyer eine blonde Perücke und eine Vollrasur erhielt. Zudem bekam er einen großen Schlüssel überreicht, da er bei vergangenen Veran-

Alle Geehrten und Beförderten von links: 1. Reihe: Michael Hachmeyer, Ferdi Marx, Stefan Marx, Hubert Steins, Heinz-Dieter Bergheim, René Lütkefedder (König), Franz Nettelnbreker, Konrad Steins, Michael Dreier (Bürgermeister); 2. Reihe: Ewald Hanselle, Karin Kruse, Manuela Lütkefedder, Andrea Alfermann, Anja Kaspar, Angelika Sander, Manfred Lange, Heinz-Josef Lindhauer, Konrad Fernhomberg (Oberst); 3. Reihe: Katja Krause, Hans Richter, Hansi Kürpick, Andreas Lütkefedder, Michael Thiele-Hillemeyer, Theo Dreier, Josef Ernstberger, Carsten Diermann, Dirk Giesguth; letzte Reihe: Helmut Lindner, Helmut Appel, Markus Niggemeier, Manfred Zapke, Karl-Josef Steins, Karl-Heinz Kürpick; Foto: Klaus Gröbing

Für Küchen kenne ich nur
... eine Adresse
www.paul-arens-kuechen.de
prisma®
meine Küche!
PAUL ARENS KÜCHENWELTEN
Schubertstraße 1-3 | 33129 Delbrück-Ostenland
Telefon: 05250 / 982 91-44
E-Mail: info@paul-arens-kuechen.de
PAUL ARENS
KÜCHENWELTEN

Der Nächste bitte!
Dr-Dicht.de®
Ihr „Haus-Arzt"
Ihr „Haus-Arzt" in OWL.
Vereinbaren Sie einen Termin:
0 52 51 / 6 91 61-15
Dr-Dicht GmbH Holz- und Bautenschutz
Rudolf-Diesel-Straße 35
33178 Borchen
Telefon: +49 (0) 52 51 / 6 91 61-15
E-Mail: info@dr-dicht.de
Internet: www.dr-dicht.de

staltungen immer als Letzter den Platz verließ und als so genannter „Schließer“ fungierte. Nach allen Ehrungen trat noch Elmar Kuhn als Geschichtenerzähler auf. Viele Schützen aus Gesseln mussten für die unterhaltsamen Geschichten, Witze und Einlagen herhalten. Zum Schützenfestausklang am Montagabend traten die Schützen geschlossen um 18.30 Uhr an, um seine Majestäten mit Hofstaat zu empfangen. Um 19.45 Uhr spielte der Sander Spielmannszug, die geladenen Nachbarvereine aus Sande, Elsen, Elsen-Bahnhof und Nesthausen mit zünftiger Marschmusik ins Festzelt. Die Tanzkapelle „The Juniors“ unterhielt mit ihrer Musik die Gäste bis 2 Uhr morgens.
Die Jungschützenabteilung hatte sich in diesem Jahr für das Königspaar mit Hofstaat etwas ganz Sportliches ausgedacht. Die Jungschützen, mit Sporthosen und Sportjacken bekleidet, brachten zwei Schubkarren mit und riefen zum Wettstreit auf. Es wurden zwei Mannschaften mit jeweils dem König und der Königin gebildet, die gegeneinander antraten. Eine Person musste eine andere Person, in der Schubkarre sitzend, durch unterschiedliche Parcours schieben, während die anderen Mannschaftskollegen unterdessen an das Publikum Schnaps verteilten. Am Ende gewann das Team der Königin.
Das Gesselner Schützenfest war eine rundum gelungene Sache bei hervorragendem Wetter!
www.gesseln.de

Karin Nettelnbreker

www.hvv-elsen.de

Spenden zum 110-jährigen Jubiläum vom Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

1.100 Euro für das Hospiz „Mutter der Barmherzigkeit“

Der Schützenfestsonntag begann in diesem Jahr um 10.30 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst im Festzelt, im Anschluss wurde die Kollekte mit einer beachtlichen Summe von 1.100 Euro übergeben. Diese Summe kam auch deshalb zustande, da jeder Schütze, der in diesem Jahr eine Insignie abgeschossen hatte, einen Betrag von 110 Euro spendete. Oberst Konrad Fernhomberg bedankte sich sehr für die palliative Arbeit im Hospiz und fand anerkennende Worte. Die Kollekte war nunmehr zum 11. Mal für das Hospiz „Mutter der Barmherzigkeit“, das von den Barmherzigen Schwestern des hl. Vincenz v. Paul geführt wird, bestimmt. Schwester Magdalena bedankte sich für die große Spendenbereitschaft der Anwesenden und gab einen kurzen, aber sehr informativen Überblick über die derzeitige Situation im Hospiz.

Karin Nettelnbreker

Schwester Magdalena vom Hospiz Mutter der Barmherzigkeit; Foto: Sigrid Mertensmeyer

Baustoff-markt HAPPE

Alles zum Bauen und Renovieren.

„Wie bitte?
Direkt anliefern
in den 6. Stock?
Okay.“

Johannes Happe GmbH & Co. KG

Standort **Paderborn**
Otto-Stadler-Str. 3-4
33100 Paderborn
Telefon 05251 15820

Standort **Delbrück**
Lipplinger Str. 10
33129 Delbrück
Telefon 05250 98490

Standort **Bad Lippspringe**
Savignystr. 34 b
33175 Bad Lippspringe
Telefon 05252 4063

Standort **Schloß Holte**
SUERMANN Baustoffe
An der Heller 28
33758 Schloß Holte
Telefon 05207 95030

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Elsener Schützenjugend im MoviPark Bottrop

Im letzten Jahr entwickelte sich die Idee, mit den Jüngsten in den MoviPark nach Bottrop zu fahren. Durch Zufall erfuhren die Beteiligten davon und so entstand die Idee, zusammen über alle Abteilungen hinweg diese Fahrt anzugehen. Schnell hatte sich ein Orgateam gefunden, um alles Notwendige zu organisieren.
Nachdem alle Punkte wie Bus, Frühstück und Kosten geklärt waren, konnte es dann am 14. Mai losgehen. Um 6:30 Uhr war die Abfahrt vom Bürgerhaus Elsen. Nach einem reichhaltigen Frühstück kamen wir pünktlich um 10:00 Uhr in Bottrop an. Der Tag im MoviPark war bis zur Rückfahrt um 17:00 Uhr für alle Teilnehmer sehr kurzweilig. Für den einen oder anderen ganz jungen Schützen war der Tag dann auch so anstrengend, dass er die Rückfahrt für ein kleines Nickerchen nutzte. Alle Teilnehmer waren nach einem aufregenden Tag um ca. 20:00 Uhr wieder zu Hause.
Ein Dank geht an alle, die zum Gelingen der Fahrt beigetragen haben, vor allem auch den Kompanien und dem geschäftsführenden Vorstand der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V., die die Kosten für den Bus übernommen haben. Durch diese Aktion konnte die Fahrt für die Kleinsten unserer Schützenfamilie sehr kostengünstig angeboten werden.
In diesem Sinne nochmals vielen Dank an alle Beteiligten und vielleicht bis zum nächsten Jahr.

Tobias Klöckner

Lust‘ge Vögel in dem Wald

Lust'ge Vögel in dem Wald,
singt, solang es grün,
ach wer weiß, wie bald, wie bald
alles muss verblühn!

Sah ich's doch vom Berge einst
glänzen überall,
wusste kaum, warum du weinst,
fromme Nachtigall.

Und kaum ging ich über Land
frisch durch Lust und Not,
wandelt' alles, und ich stand
müd im Abendrot.

Und die Lüfte wehen kalt,
Übers falbe Grün,
Vöglein,euer Abschied hallt
Könnt‘ ich mit euch ziehn!

Joseph Karl Benedikt Freiherr von Eichendorff

Walter Mürhoff feiert seinen 80. Geburtstag

Der Ehrenhauptmann der I. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V., Walter Mürhoff, feierte am 27. Mai seinen 80. Geburtstag. Zu den Gratulanten zählten auch die Mitglieder seines Schützenvereines.
1954 schloss sich Walter Mürhoff mit 18 Jahren der Bruderschaft an. Zum Unteroffizier ernannte man ihn im Jahre 1955 und 1965, zum Gruppenführer 1971. Im Jahre 1974 übernahm er weitrechende Verantwortung im Kompanievorstand der I. Kompanie als Kassierer. Zwölf Jahre später, 1986, wurde er von der Kompanieversammlung zum Oberleutnant gewählt. Der Kompanie stand er von 1989 bis 2001 als Hauptmann vor. Seit 2001 ist Walter Mürhoff Ehrenhauptmann im Range eines Majores im Schützen-Ruhestand.
In seiner Schützenlaufbahn konnte er so manche Auszeichnung und auch so manchen Erfolg für sich verbuchen. So wurde er 1973 Zepterprinz. Neben den Jubilarsorden für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft wurde er 1974 mit dem Kompanieverdienstorden der 2. Stufe und 1989 mit dem Kompanieverdienstorden der 1. Stufe ausgezeichnet. Vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften erhielt er 1977 das Silberne Verdienstkreuz, 1982 den Hohen Bruderschaftsorden sowie 1994 das St. Sebastianus Ehrenkreuz. Er ist auch seit dem Jahr 2008 Träger des St. Sebastianus Ehrenschildes.

Matthias Klose

Heizung - Sanitär

Willi Keck

- Brennwerttechnik
- Pelletheizung
- Solar/Wärmepumpen
- Kundendienst
- Moderne und altersgerechte Bäder

Steinbruchweg 2 - 4 33106 Paderborn-Wewer Telefon 0 52 51 / 73 00 52

Ab 08.01.2017
neue Adresse!
Fohling 32
33106
Paderborn-
Elsen

Günter Dreier

AUTOWERKSTATT

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Abgas-Untersuchung
- TÜV-Abnahme
- Reifendienst
- Unfallinstandsetzung
- Klima-Service

Wewerstraße 33
33106 Paderborn-Elsen

info@kfz-dreier.de
www.kfz-dreier.de

Tel. 0 52 54 - 6 01 47
Fax. 0 52 54 -9 35 09 35

22.10.
2016
ab 13:00
Fohling 32

Tag der offenen Tür am neuen Standort!

Essen+Trinken
Kinderkarussel+Hüpfburg
Dampfmaschine+Rundfahrt
alles für einen guten Zweck!

Autowerkstatt Günter Dreier • Inhaber Detlef Lobbenmeyer

Franz Junker – Schütze und Sänger

Franz Junker feierte am 17. Mai 2016 seinen 80. Geburtstag. Er ist ein waschechter Elsener, denn er schläft heute noch in dem Schlafzimmer, in dem er geboren wurde. Dieses ist seine Antwort auf die häufige Frage: Seit wann wohnen Sie in Elsen? Und so war es als „Eingeborener“ eine Verpflichtung, in kulturelle Vereine einzutreten und dort aktiv mitzuwirken.
Mit 18 Jahren trat er der Feuerwehr bei und wurde dort Maschinist an der TS8 und dem Tanklöschfahrzeug „Dicke Berta“.
1956 wurde Franz Junker Mitglied in der St. Hubertus-Schützenbruderschaft sowie im Männerchor Elsen. Bei den Schützen war er mehrere Jahre aktiver Sportschütze und Schießmeister. 1963 baute er mit einigen Helfern den Luftgewehr-Schießstand in der Halle Elpmann.
Im Hofstaat 1966 war Hildegard Junker Königin und Franz Zeremonienmeister. 1983 schoss Franz den Vogel ab und war somit Schützenkönig der Bruderschaft Elsen.
Auf Bezirksebene errang er beim Schießwettbewerb die Würde des Bezirkskönigs. In den geschäftsführenden Vorstand wurde er 1984 als 2. Geschäftsführer und 1989 zum Oberstleutnant gewählt.
Seine handwerklichen Fähigkeiten nutzte Franz 1984 für den Bau des Hofstaat-Throns mit dem umlaufenden, schmiedeeisernen Geländer.
Für die Aktivitäten innerhalb der Schützenbruderschaft wurde Franz mit hohen Auszeichnungen bedacht.
Eine besondere Leidenschaft ist für Franz das Singen im Männerchor Elsen, in dem er seit 1956 mitwirkt. Bereits im Jahre 1958 trat er beim Konzert in Elsen als Solist auf. Seine Bass-Bariton-Stimme, die er während der Arbeit im elterlichen Betrieb schulte, forderte natürlich bekannte Opernarien wie auch gern russische Volkslieder, die teils durch Ivan Rebroff bekannt waren, heraus. Nachfolgend einige Arien und Lieder aus seinem Repertoire: O Isis und Osiris – In diesen heiligen Hallen – Auch ich war ein Jüngling – die Loewe-Ballade „Die Uhr“ – eine weiße Birke – Suliko – altrussische Klosterlegende.
Seine weiteren Hobbys: Oldtimer hegen und pflegen und natürlich fahren sowie auch Fahrrad fahren.
Dass Franz mit Metall umgehen kann, beweisen die von ihm geschaffenen Skulpturen aus rostendem Stahl oder Edelstahl. Dieses Hobby ist eine Möglichkeit, auch im fortgeschrittenen Alter Ideen umzusetzen und in der Gestaltung mit dem Material zum Ausdruck zu bringen. Eine der Skulpturen stiftete Franz dem Hallenbauverein und wurde im Mai 2016 vor dem Bürger- und Brauhaus Elsen aufgestellt.

www.hvv-elsen.de

T h a m m

Erholsam Liegen & Sitzen

... sitzen Sie bequem?

BESUCHEN SIE UNS — Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 0 52 51.28 14 54 Telefax 0 52 51.28 14 64

Internet www.liegenundsitzen.de

Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG • Fohling 6 • D-33106 Paderborn-Elsen • Telefon (0 52 54) 93 58-0
Fax (0 52 54) 93 58-20 • Internet: www.tegethoff-treppenbau.de • E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de

Kaiserschießen 2016 & Scheckübergabe

Wie in den letzten Jubiläumsjahren üblich, wurde auch in diesem Jubiläumsjahr ein Kaiserschießen durchgeführt. Alle noch lebenden ehemaligen Könige der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. konnten am Fronleichnamstag im Anschluss an die Prozession ein Kaiserschießen austragen und um die Würde des Kaisers für die nächsten fünf Jahre wettstreiten. Insgesamt 20 von 32 Königen waren der Einladung gefolgt und leisteten sich einen spannenden Wettkampf.

Von links: Eberhard Lütkevedder (Kaiser 2011 bis 2016), Ehefrau Anne Schlenger, Markus Schlenger (neuer Kaiser 2016)

Kronprinz wurde mit dem 4. Schuss Ferdi Mersch (König von 1996) von der II. Kompanie. Roland Lütkevedder (Diözesankönig von 2012) von der II. Kompanie wurde Zepterprinz und Matthias Klose (König von 2014) aus der I. Kompanie sicherte sich die Apfelprinzenwürde.

Kaiser wurde nach einem spannenden Schießen bei kaiserlichem Wetter mit dem 137. Schuss Markus Schlenger (König von 2002) aus der II. Kompanie. Er trägt nun die Würde des Kaisers für die nächsten fünf Jahre.

Im Rahmen des Kaiserschießens wurde auch ein Scheck über 2.000 € von dem Bataillon und den drei Kompanien an den Schießsportverein St. Hubertus Elsen übergeben. Diese finanzielle Unterstützung soll u.a. die hervorragende Jugendarbeit des aktuellen Deutschen Mannschaftsmeisters mit dem Luftgewehr weiter fördern und einen Beitrag für die Renovierung des KK-Standes leisten. Brudermeister Klaus Schäfers konnte im Beisein der Hauptleute den Scheck an den Vorsitzenden Markus Quickstern überreichen.

Von links: Kaiser 2011 Eberhard Lütkevedder, Bezirkskönig Didi Jahnke, 1. Brudermeister Klaus Schäfers, SSV-Vorsitzender Markus Quickstern, Hauptmann I. Kompanie Peter Hoppe, Oberleutnant II. Kompanie Bernd Lütkemeyer

Matthias Klose

Kommersabend 2016

Hoher Bruderschaftsorden:
Peter Hoppe (I. Kp.),
Thorsten Jakobsmeyer,
Markus Brüseke,
Carsten Schlenger (III. Kp.), Hans-Georg Kniesburges (III. Kp./SSV),
Thomas Bräutigam (BSM)

St. Sebastianus Ehrenkreuz:
Andreas Schlenger,
Markus Schlenger (alle II. Kp.)

Schulterband zum
St. Sebastianus Ehrenkreuz:
Rainer Gubitz (III. Kp./SSV)

Kommersabend 2016

In einem gut gefüllten Bürgerhaus konnte der 1. Brudermeister Klaus Schäfers viele Schützen begrüßen. Ein letztes Mal konnten die Schützen den noch amtierenden König Didi Jahnke nebst Gattin Inka und die Damen und Herren des Hofes in Festkleidern bestaunen. Hauptpunkt der Veranstaltung war aber wieder die Beförderung und Auszeichnung verdienter Schützenschwestern und Schützenbrüder.

Gruppenführer:
Stefan Stermann (II. Kp.), Werner Hartmann, Maximilian Hennig, Werner Paschke (III. Kp.)

Gruppenführersprecher: Hans-Edmund Güllenstern (III. Kp.)

Oberfeldwebel: Christoph Krieg (I. Kp.), Dietmar Lübbers (II. Kp.)

Oberleutnant: Bernd Peitz, Heinz Düsterhaus (I. Kp.), Roman Ruhe (III. Kp.)

Kleine Jungschützennadel: Michele Ortmann (III. Kp.)

Große Jungschützennadel: Rebecca Esser (III. Kp.)

Silbernes Verdienstkreuz: Sven Fölkel, Markus Happe, Theo Joachim (alle I. Kp.), Mathias Bastian, Gerd Schulze (alle II. Kp.), Inka Jahnke (III. Kp.)

Ehrennadel in Bronze für 10-jährige Tätigkeit (BSM): Frederik Hennerkes

Ehrennadel in Altsilber für 25-jährige Tätigkeit (BSM): Rüdiger Hoischen

Ehrennadel in Gold für 30-jährige Tätigkeit (BSM): Jürgen Boelsen, Carsten Bohnes, Jürgen Meermeyer, Dietmar Pannenberg, Elke Schmidt

Ehrennadel in Gold für 40-jährige Tätigkeit (BSM): Andreas Steins

Schulterklappen für 5-jährige Mitgliedschaft bei den Hubertusjägern:
Anna Schäfers, Marilen Bohnenkamp

Stern zur Schulterklappe für 10-jährige Mitgliedschaft bei den Hubertusjägern:
Steffen Schnitzmeyer

Kompanieverdienstorden 2.Stufe: Michael Bathe, Bernd Ewersmeyer, Ulrich Redder (alle I. Kp.), Daniel Saal (II. Kp.), Andreas Geilhaar (III. Kp.)

Kompanieverdienstorden 1. Stufe: André Büscher, Franz Meyer, Manfred Rensing, Steffen Schnitzmeyer (alle I. Kp.), Frank Schäfergockel (II. Kp.)

Bataillonsverdienstorden: Heinrich Wegener (I. Kp.)

Hofstaat-Nachehrungen: Martina Klöckner (Zeremonienmeisterorden), Rebecca Esser, Heike Janewers-Hartmann, Tanja Kruse, Christiane Quickstern (alle Hofdamenorden)

Text: Matthias Klose; Fotos: Klaus Gröbing

Vogelschießen 2016

Fotos von 2016: Hochstiftmedia – Klaus Gröbing
Fotos von Jubelpaaren: St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Die Prinzen von 2016 von links:
Zepterprinz Sven Kruse,
Apfelprinz Sebastian Gees,
Kronprinz Uli Gockel

Foto unten: Jubelpaar 1976 – 40 Jahre:
Anton Ikemeyer (†) und Ursula Eckel

Foto unten:
Jubelpaar 1991 – 25 Jahre:
Josef Dickhoff (†) und
Marlene Dickhoff (†)

Jubelpaar 1966 – 50 Jahre:
Wilhelm Elpmann (†) und Hildegard Junker

Vogelschießen 2016

Nach dem 128. Schuss bei regnerischem Wetter stand der neue Elsener Schützenkönig um 17.36 Uhr nach dem Vogelschießen fest. Bataillonsgeschäftsführer Jürgen Kirchhoff (Foto rechts) aus der I. Kompanie konnte beim 95-jährigen Jubelschützenfest am Schützenfestwochenende zusammen mit seiner Frau Karin (s. Foto) die Gäste am Elsener Bürgerhaus begrüßen. Der 50-jährige technische Angestellte der Fa. Benteler Deutschland GmbH löste damit Didi Jahnke ab. Jungschützenkönig wurde Marc-André Peitz aus der I. Kompanie. Carina Pottmeier ist die Schülerprinzessin aus der II. Kompanie in diesem Jahr. Kronprinz wurde mit dem 13. Schuss Uli Gockel (I. Kompanie), die Apfelprinzenwürde erlangte Sebastian Gees (III. Kompanie) mit dem 18. Schuss. Der neue Elsener Zepterprinz heißt Sven Kruse (III. Kompanie / 12. Schuss). Zum zweiten Mal wurde das Vogelschießen wieder samstags durchgeführt und abends nach der Proklamation bis in die frühen Morgenstunden im festlich geschmückten Bürgerhaus mit der Band „Ambiente“ gefeiert.

Text: Matthias Klose; Fotos: Klaus Gröbing

Der Hofstaat 2016 von links: Zeremonienmeisterin Iris Klose, Zeremonienmeister Matthias Klose, Hofdame Birgit Beermann, Hofherr Michael Beermann, Hofdame Silvia Stampke, Hofherr Dietmar Lübbers, König Jürgen Kirchhoff, Königin Karin Kirchhoff, Hofherr Theo Joachim, Hofdame Alexa Joachim, Hofherr Markus Schlenger, Hofdame Anne Schlenger, Jugendkönig Marc-André Peitz, Schülerprinzessin Carina Pottmeier

ELSENER Oktoberfest

SO, 2.10.2016

EINLASS AB 20 UHR

BÜRGERHAUS ELSEN

MIT DER BAND

ALPEN STARKSTROM

... kein oder!

BEKANNT AUS DER ALMHÜTTE AUF LIBORI!

OKTOBERFESTBIER

OKTOBERFESTESSEN

EINTRITT: 8,00 €

VORVERKAUF AB 27.08.2016 12:00 UHR

IM BRAU- UND BÜRGERHAUS ELSEN

VERANSTALTER

ST. HUBERTUS SCHÜTZENBRUDERSCHAFT 1921 ELSEN E.V.

1. KOMPANIE

WWW.ERSTE-KOMPANIE-ELSEN.DE/OKTOBERFEST

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Ab Januar
neue Adresse!
Fohling 32
33106
Paderborn-Elsen

Günter Dreier

AUTOWERKSTATT

Schützenfest 2016

Am Samstag starteten die Schützen bei angenehmen Temperaturen in ihren Kompaniebereichen und trafen sich zum Sternenmarsch. Insgesamt vier Klangkörper – neben dem heimischen Bundes-Schützen-Musikkorps und den Hubertusjägern standen auch der Spielmannszug Sande und die Musikkapelle Schloß Neuhaus zur Verfügung – geleiteten die drei Kompanien und die Jungschützen zum zentralen Treffpunkt vor der Kirche auf der Von-Ketteler-Straße. Hier konnte der König Jürgen Kirchhoff mit seinem Hofstaat erstmals die Front abnehmen. Anschließend ging es in das Bürgerhaus (die Kirche wird derzeit renoviert) zur gemeinsamen Schützenmesse mit anschließendem Gedenken und Kranzniederlegung am Ehrenmal am Bohlenweg. Mit einem Marsch folgten alle Schützen dem König in die Königsresidenz an der Wewerstraße. Hier konnten die Schützen erstmalig ihre Königin Karin im prächtigen Samstagskleid bestaunen. Nach einem Umtrunk trat das Bataillon wieder an, um gemeinsam mit dem kompletten Hof ins Dreizehn-Linden-Stadion zu marschieren und traditionell bei bestem Wetter den Zapfenstreich zu hören. Hier gesellten sich nun auch die Gastvereine hinzu, die aufgrund des 95-jährigen Jubiläums geladen waren. Es ist ein unvergessliches Erlebnis jeden Hofstaates, wenn die Hubertusjäger zusammen mit dem Bundes-Schützen-Musikkorps vor bestens gefüllter Kulisse ihr Können beim Zapfenstreich darbieten. Auf direktem Wege ging es dann auf den Festplatz und ins Zelt.

Zum wiederholten Male spielte das Blasorchester Lichtenau zum Tanz am Samstagabend im Zelt, während „Public Viewing“ im Bürgerhaus auf einer großen Leinwand dargeboten wurde. Anschließend heizte ein DJ in der im Zelt befindlichen Longdrink-Bar auch dem jüngeren Publikum ein.

Am Sonntag wurde der Tag wiederum mit dem Sternenmarsch begonnen. Zentraler Treffpunkt war wieder einmal die Von-Ketteler-Straße vor dem Dionysiushaus und der Kirche. Hier präsentierte sich der Hofstaat, ganz im Fokus natürlich die Königin Karin, ihre Zeremonienmeisterin und die Hofdamen in ihren prachtvollen Kleidern. Die Auswahl der Kleider wurde mit viel Applaus honoriert. Nach kurzem Umzug ging es dann zur Parade ins Stadion, wo die Majestäten mit Schüssen von den Hövelhofer Böllerschützen begrüßt wurden. Nach der Parade, zu der viele Gäste bei bestem Wetter gekommen waren, ging es dann auf direktem Wege wieder zum Festplatz am Bohlenweg, wo das Zelt bis auf den letzten Platz zu Kaffee und Kuchen gefüllt war. Der Abend wurde wieder durch DJ Tobias Hanselle gestaltet.

Wir feiern am 08. Okt.

20 Jahre Hansi's Bierhaus

& natürlich 10 Jahre Krombacher Pils

Auf geht's zum „Oktoberfest"

Feiern Sie mit uns eine weiß - blaue Jubiläums - Nacht

Beginn: 19:00 Uhr

Alle Krombacher Biere zum Geburtstagspreis 0,3 l - 1,70 €

SEIT 2006 Krombacher

10 Jahre Krombacher im HBH

Jede(r) Trachtenträger(in) bekommt ein Schnapserl

Der Kartenvorverkauf beginnt am 04. Sept. in Hansi's Bierhaus

Die Verzehrkarte kostet 15,00 € dafür bekommen Sie ein kalt/warmes Buffet mit **bayrischen Schmankerl** und Siegerländer Schinken, dazu noch **6 Krombacher** 0,3l Pils, Dunkel oder Weizenbier. Fetzige live Musik & DJ tolle Stimmung & viel, viel mehr.

Hansi's Bierhaus Am Mühlenteich 10 33106 Paderborn/Elsen 05254/66988 www.hansis-bierhaus.de

Das Schützenfrühstück in Elsen ist für Brudermeister Klaus Schäfers und Schatzmeister Dietmar Ewen zum Festtag geworden. Stolze 18.290 Euro spendierten Unternehmen, Schützen, Jubilare, Soldaten, Briten und Geburtstagskinder der St. Hubertus-Schützenbruderschaft mit ihren 1.250 Mitgliedern. Zum Spendenkönig avancierte dabei die Jungschützenabteilung, die mehrere tausend Euro einheimste und jeden Betrag mit lautem Jubel quittierte. Die Jungschützenabteilung um Bataillonsjungschützenmeister Sven Henkemeyer ist in diesem Jahr 50 Jahre alt geworden. Das halbe Jahrhundert wurde jetzt zum Schützenfest besonders gewürdigt. „Das sind 50 Jahre erstklassige Jugendarbeit«, sagte Brudermeister Schäfers vor 800 Gästen, darunter Landrat Manfred Müller, Bürgermeister Michael Dreier, Altbürgermeister Heinz Paus sowie natürlich Königspaar Jürgen und Karin Kirchhoff mit Hofstaat. Am Elsener Hof fühlten sich auch die Jubelregentinnen Hildegard Junker (vor 50 Jahren) und Ursula Eckel (vor 40 Jahren) pudelwohl. Bürgermeister Michael Dreier („Um den Schützenachwuchs muss sich Elsen keine Sorgen machen“) nutzte das Frühstück am letzten Tag des Elsener Schützenfestes auch, um den Stellenwert dieses großen Paderborner Stadtteils herauszustellen. „Und es geht weiter in Elsen“, sagte der Bürgermeister. Landrat Manfred Müller erinnerte daran, dass Elsen mit 16.000 Einwohnern der drittgrößte Ort im Kreis Paderborn ist. Beim Elsener Schützenfrühstück schlägt auch

Autohaus
Hißmann GmbH
Tel. 0 52 54 / 50 05
Urbanstraße 21 • 33106 Paderborn

Friseur meisterin
Lena Franzsander
Haare in Bestform
La Biosthetique
Luisenstraße 10
33106 Paderborn - Elsen
Tel.: 05254/6408550

stets die Stunde des „Drill Sergeanten“, den seit mittlerweile drei Jahren Tobias Hanselle in Nachfolge des „kleinen Generals“ Wolfgang Liekmeier übernimmt. „Elsener Drill“ macht auch vor dem Kommandanten der Hubertus-Schützen keinen Halt. Die 14 „Neuen“ erwiesen sich aber als reaktionsschnell bei der Kommandowelle und reagierten weitestgehend richtig – fast zur Enttäuschung des Drillmeisters. Vom Drill blieb auch nicht Kommandant Major Markus Brüseke verschont, der laut Tobias Hanselle während der Festtage mit dem einen oder anderen Befehl unter Schützen Verwirrung gestiftet haben soll. Zur „Strafe“ musste der Kommandeur beim „Elsener Drill“ ein Schild auf dem Rücken mit der Aufschrift „Ausgeprägte Rechts-Links-Schwäche“ tragen. Und das Portemonnaie zu Gunsten der Königswache durfte der bestrafte Offizier auch noch zücken. So will es das Elsener Ortsrecht.

Mit stehenden Ovationen feierte das voll besetzte Festzelt Andreas Münster aus Bad Wünnenberg als neuen musikalischen Leiter des Bundes Schützen Musikkorps Elsen: Seine Trompeten-Soli zum Marsch „Alter Dessauer“ waren schon allein ein Besuch des Schützenfestmontages wert. Der Mittag und Nachmittag klang dann mit der Happy Hour aus.

Nach dem Antreten am Abend machte dann die Band „Ambiente“ den gewohnten Abschluss. Der Hofstaat feierte mit den Gasthofstaaten aus Gesseln, Nesthausen und einer Abordnung aus Elsen-Bahnhof bis in die frühen Morgenstunden.

Text: Matthias Klose; Fotos: Klaus Gröbing

St. Hubertus – Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Hofstaatsfoto 2016

Das aktuelle Hofstaatsfoto für das Jubiläumsbuch ist ab sofort erhältlich für **3,- € / Stück.**

Hofstaatfotos der vergangenen Jahre sind nur noch in begrenzter Stückzahl erhältlich.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Klose & Ziolkowski
Von-Ketteler-Str. 28
33106 Paderborn

Erhältlich zu den geltenen Bürozeiten.

Bürozeiten:
Montags bis Freitags 9.00 bis 12.30 Uhr &
15.00 bis 17.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Wir sind für Sie da:

DIE SONNENBLUME
ALTEN & KRANKEN PFLEGE

Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte. Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen. Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:
0 52 54 / 6 64 10

Neues Informationsmedium – Smartphone-App

Die Elsener Hubertusschützen haben neben den normalen Printmedien, Internet und Facebook nun auch eine Smartphone-App. Sie heißt „St.Hub Elsen“ und informiert zeitnah über alle Neuigkeiten, Informationen, Bilder etc. auf dem Smartphone. Die App ist für das Android und das iOS Betriebssystem in den entsprechenden Appstores kostenfrei herunterzuladen. Nähere Informationen auch auf der Internetseite www.schuetzenverein-elsen.de.

Matthias Klose

Wenn du willst, dass dir jemand
nicht mehr unsympathisch ist, tue ihm Gutes,
und du wirst sehen,
dass er dir sympathisch wird!
Jacinto Benavente y Martínez

***Hybridprämie in Höhe von 3.000 € gilt bei Barkauf oder Finanzierung eines Auris Hybrid,Yaris Hybrid, Prius Hybrid, Prius+ Hybrid oder RAV4 Hybrid bei der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Die Hybridprämie ist nicht mit anderen Prämien kombinierbar. Gültig bis 31.10.2016.**

Bei der Hybridprämie handelt es sich nicht um die staatliche Elektroprämie.

Auris Touring Sports Comfort Hybrid, mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), und Elektromotor, 60 kW (82 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS). **Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,5/3,4/3,5 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 81 g/km. Kraftstoffverbrauch aller gezeigten Hybrid Modelle kombiniert 4,0–3,0 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 92–70 g/km.**

Ikemeyer
AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.: 05254-95400
www.Ikemeyer.de

Seniorenausflug 3. Kompanie

Der diesjährige Seniorenausflug führte uns am 03.08.2016 nach Westenholz zur Firma Erkelenz-Glasveredlung. Hier wurden wir vom Ehepaar Erkelenz herzlich empfangen. Auf Grund der starken Teilnehmerzahl wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe konnte sich dann bei Kaffee und Kuchen stärken und anschließend die Ausstellung besichtigen. Die andere Gruppe wurde von Herrn Erkelenz durch die Hallen mit sehr ausführlichen Erklärungen zur Glasveredlung in gesandstrahlter oder gelaserter Art geführt. Aufträge von 1 Stück bis hin zu Kleinserien ist dort die tägliche Abwicklung. Den Wünschen der Kunden sind kaum Grenzen gesetzt. Angefangen von gesandstrahlten Glasduschen über Türen jeglicher Art bis hin zu Bildern in Glas oder Glastüren sind für die Fa. Erkelenz kein Problem. Selbst Farbfotos auf Glas zu bringen ist mittlerweile möglich.
Als dann die Führung beendet war, bekam jeder Besucher das eine oder andere Getränk gereicht und Herr Erkelenz gab noch einige Informationen über die von ihm vor 20 Jahren gegründete Firma.
Anschließend fuhren wir nach Elsen zurück zum Dionysiushaus, wo bereits einige Vorstandsmitglieder der 3. Kompanie mit leckerem Gegrillten und diversen Getränken auf uns warteten. Nach der Stärkung klang dann mit unterhaltsamen Gesprächen ein schöner Nachmittag aus.

Carsten Schlenger

Elsener Vereine

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Michael Hachmeyer (Geschäftsführer) 93 35 22
Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen
Elsener Nachrichten
info@hvv-elsen.de
Redaktion: Agnes Stollmeier 6 74 12
Thomas-Mann-Str. 9, 33106 Paderborn-Elsen
agnes.stollmeier@arcor.de
Anzeigen: Heike Rössler Fax 6 55 87, 6 52 03
Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen
textunddesign@t-online.de
Plattdeutscher Kreis
Kontakt über Michael Hachmeyer (s. o.)
Kurzwanderungen:
Marietheres Schmeling (Wanderführerin) 6 82 82
Am Willnteich 7, 33106 Paderborn-Elsen
Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 13.30 Uhr und jeden 3. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr (Tageswanderung) am Dreizehn-Linden Sportplatz

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“
Hermann Lengeling (1. Vorsitzender) 6 88 13
Im Schlinge 28, 33106 Paderborn-Elsen
Von Oktober - April jeden 1. Samstag im Monat um 20.00 Uhr Versammlung bei „Schinken Willi“
h-lengeling@web.de

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen
(und Gunnebach Kapelle)
Markus Schlenger (1. Vorsitzender)
Am Deichsberg 7, 33106 Paderborn-Elsen
www.musikkorps-elsen.de
markus.schlenger@trendmobil-gmbh.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen
von-Ketteler-Str. 38, 33106 Paderborn-Elsen
Kontakt über das Pfarrbüro 9 33 10

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Stamm St. Dionysius Elsen
Astrid Merkle 0 52 51 / 1 85 88 40 oder 0151 20604521
Im Lohfeld 3, 33102 Paderborn
tridemerkle@gmx.de
Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohlenweg 27

Gartenbauverein Elsen
Hubert Steins (1. Vorsitzender) 6 77 19
Gesselnerstr. 84, 33106 Paderborn-Elsen
hubertsteins@t-online.de

Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V.
Theo Joachim (1. Vorsitzender) 6 57 08
Wewerstr. 20a, 33106 Paderborn-Elsen

Hegering Schloß Neuhaus
Franz Josef Joachim (1. Vorsitzender) 6 50 71
Ostallee 27, 33106 Paderborn-Elsen
info@waffen-joachim-pb.de

Heimatverein Nesthausen
Edmund Petermeyer (1. Vorsitzender)
Mittelweg 69, 33106 Paderborn-Elsen 0173/5675293
Robert Bolte (2. Vorsitzender)
Ostenländer Str. 24, 33106 PB-Sande 0171/2834369
Hermann Rödiger (Geschäftsführer)
Tulpenweg 18, 33106 Paderborn-Sande 6 09 41
www.nesthausen.de
heimatverein-nesthausen@web.de

Imkerverein Alme-Lippe e.V.
Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008
Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 93 36 94
Föhrenweg 6, 33106 Paderborn-Elsen
www.imkerverein-alme-lippe.de
anabeja@gmx.de

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.
Thomas Hampel (1. Vorsitzender) 52 85
Am Steinhof 2, 33106 Paderborn-Elsen 6 05 79
Mo - Fr von 8.00 - 13.00 Uhr und
von 14.00 - 18.30 Uhr; Sa von 9.00 - 13.00 Uhr
tom.hampel@web.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen
Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31, 33106 Paderborn 0176/12282008

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.
Roland Damann (1. Vorsitzender) 66 06 69
Scharmeder Str. 96, 33106 Paderborn-Elsen
roland@damann.de
www.Kinder-undJugendchorElsen.de

Kirchenchor „Cäcilia“ St.Dionysius Elsen
Franz-Josef Stoiber (1. Vorsitzender) 6 75 08
Josefstraße 61, 33106 Paderborn-Elsen

Landwirtschaftlicher Ortsverein
Karl-Josef Altrogge (1. Vorsitzender) 9 26 61
Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB
Michael Klöker (Löschzugführer) 0171/9738830
Feuerwehr-Gerätehaus Sander Str.19, 33106 PB-Elsen
Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen
Fabian Fahle (Jugendfeuerwehrwart) 0170/3155056

Männerchor Elsen 1921 e.V. 6 74 12
Norbert Stollmeier (1. Vorsitzender)
Thomas-Mann-Str. 9
norbert.stollmeier@arcor.de
www.maennerchor-elsen.de
Probe: mittwochs von 20:00 - 21:30 Uhr,
Brau- und Bürgerhaus Elsen

Reservistenkameradschaft Elsen
Wilfried Böke (1. Vorsitzender) 0 52 51 / 5 58 62
Adolf-Kolping-Str. 17, 33100 Paderborn
wilfried.boeke@rk-elsen.de • www.rk-elsen.de

Schießsportverein St. Hubertus Elsen 95 39 28
Am Mühlenteich 10a, 33106 Paderborn
information@ssv-elsen.de • www.ssv-elsen.de
Markus Quickstern (1. Vorsitzender) 0152/33861280
markus.quickstern@ssv-elsen.de
Dirk Hanselle (2. Vorsitzender Sport)
dirk.hanselle@ssv-elsen.de
Vanessa Stampke (2. Vorsitzende Jugend)
v.stampke@web.de
Trainingszeiten Mo. u. Mi. von 18.00 – 21.00 Uhr
Do. 19.00 – 21.00 Uhr

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.
Konrad Fernhomberg (Oberst) 0 52 50 / 5 44 34
Matthias Rosenthal (Oberstleutnant) PB 8 78 50 30
Dirk Giesguth (Geschäftsf. Finanzen) 64 74 23
Michael Hachmeyer (Geschäftsf. Vertragsw.) 93 35 22
Ulrich Rüdiger (Geschäftsf. Sponsoring) 6 90 98
Karin Nettelnbreker (Schriftführerin Presse) 6 70 11
Internet: www.gesseln.de
Seniorenabteilung Ferdi Appelbaum 6 77 57
Jungschützenabteilung - www.js-gesseln.de
Niklas Güllenstern 0157 / 58 72 55 00
(Jungschützensprecher)
Schießsportabteilung – www.ssv-gesseln.com
Michael Neuß 6 49 63 75

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V. Elsen-Bahnhof
Michael Willeke (Oberstleutnant) 0170 / 2 32 71 51
Gesselner Str. 24, 33106 Paderborn-Elsen
www.heimatliebe-elsen.de • rewi-gmbh-24@freenet.de
David König (Geschäftsführer) 0176 / 60 00 03 28
33178 Nordborchen • koenig-david@gmx.de
Nico Jakobsmeyer (Rechnungsführer) 0170 / 2 72 79 79
Deipe-Laake 37, 33106 Paderborn-Elsen
Andreas Gieseke (Schriftführer) 0173 / 6 68 18 87
Zur Kettenschmiede 24, 33106 Paderborn-Elsen
Franz Schulze-Rudolphi (Jungschützenmeister)
Am Kleehof 1, 33106 Paderborn-Elsen 0160 / 4 28 43 28
Schießsportabteilung
Meinolf Bröker (Schießmeister) 6 48 51 35
Schießstand: Am Schlengerbusch 27, neben dem Hallenbad
Vereinshaus: Kleemeiersbusch, 33106 Paderborn-Elsen
(auf dem Schützenplatz der Heimatliebe)
Vereinshausvermietung: 6 88 79
Johannes und Doris Fleitmann 0151 / 64 70 41 32
Scharmeder Str.138, 33106 Paderborn-Elsen
Festzeltverleih bis 100 Personen:
Stefan Altrogge 0 52 51 / 9 26 61
Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen
Michael Beermann (1.Vorsitzender) 6 65 30
Flörenhof 14, 33106 Paderborn-Elsen
Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
www.spielmannszug-elsen.de
michael.beermann@spielmannszug-elsen.de

St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen
Klaus Schäfers (Oberst) 6 09 83
Hölternstr. 19, 33106 Paderborn-Elsen 0176/84359992
www.schuetzenverein-elsen.de
klaus-schaefers@nexgo.de
1. Kompanie: Peter Hoppe (Hauptmann) 6 51 83
Kirschenkamp 5, 33106 Paderborn-Elsen
www.erste-kompanie-elsen.de, hoppe-pujt@arcor.de
2. Kompanie: Adrian Sieweke (Hauptmann) 9377092
Deichsberg 3, 33106 Paderborn-Elsen
www.zweite-kompanie-elsen.de
hauptmann@zweite-kompanie-elsen.de
3. Kompanie: Dietrich Jahnke (Hauptmann) 6 51 44
Bernhard-Sinne-Straße 12, 33106 Paderborn-Elsen
dj@dritte-kompanie-elsen.de
www.dritte-kompanie-elsen.de
Jungschützenabteilung
Sven Henkemeier (Jungschützenmeister) 0151/25381362
Römerstraße 15, 33106 Paderborn-Elsen

TuRa Elsen 1894/1911 e.V. 6 92 33
Am Mühlenteich 12, 33106 Paderborn-Elsen
www.tura-elsen.de
vorstand@tura-elsen.de
Öffnungszeiten: Jeden Mittwoch außer während
der Schulferien und an Feiertagen von 17.30 - 19.00 Uhr

VDK Ortsverband Elsen
Willi Stillert (1. Vorsitzender) 1 02 02
Am Richterbusch 3, 33106 Paderborn-Elsen
Bernhard Kattner (2. Vorsitzender) 6 89 76
Am Richterbusch 1a, 33106 Paderborn-Elsen

Benslips®
-Qualität von Grund auf

Bäckermeister Gerd Benslips und Landwirt Franz-Martin Rieke
von Gut Schwarzenraben bei Geseke

Ihr Brotspezialist
Benslips®
Bäcker aus Leidenschaft seit 1727

Wir verbacken ausschließlich Weizen und Roggen, die exclusiv für Benslips auf Gut Schwarzenraben angebaut werden.

garantiert kontrollierte Qualität

kontrollierter Anbau nach strengen Richtlinien - lückenlos nachweisbar · verringerte Pflanzendichte
bedarfsgerechte Pflanzendüngung · kein vorbeugender Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
Teilnahme am Errosionsschutzprogramm NRW · Nicht-genverändert · keine Verwendung von Klärschlämmen

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall
Polizei/Notruf 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Krankentransporte (0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge 0800 1110111 u. 1110222
Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92
Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 57) 66 05
Tierärztlicher Notfalldienst Örtl. Tierarzt anrufen

Stadt Paderborn, Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 (0 52 51) 88-0
Mo, Di 8.00 - 12.30 Uhr Mo 14.00 - 16.00 Uhr
Sprechstunden Jugendamt Di 8.00 - 10.00 Uhr
E-Mail: einwohneramt@paderborn.de
Fax (0 52 51) 88 10 30

Rufnummer bei Bankkartenverlust 116 116
vom Ausland aus 0049 116 116

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53
von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr
Abfuhr s. Abfuhrkalender. Zusätzliche Restabfallsäcke/Sperrgut-Wertkarten gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift

Entsorgungszentrum „Alte Schanze"
AV.E (0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB
An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10
Mo - Fr 7.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 15.00 Uhr
www.asp-paderborn.de

Evangelisch Lutherisches Pfarramt
Pfarrerin Elke Hansmann, Urbanstraße 36 51 21
Gemeindezentrum 6 07 89, Gemeindebüro 64 76 45
Di 9.00 - 12.00 Uhr Do 15.00 - 18.000 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38 9 33 10
Pfarrer Wolfgang Brinkmann/Pfarramt 0170 3413910
Telefax-Nummer Pfarrbüro 9 33 120
E-Mail: pfarrbuero@stdionysius-elsen.de
Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Mi 15.30 - 18.30 Uhr
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden Woche: dienstags 11.00 Uhr
Pfarrbrief im Internet: http://www.StDionysius-Elsen.de
Vikar Andreas Mockenhaupt, von-Ketteler-Straße 34 53 76
Gemeindereferentin Ursula Lütkefedder 9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955
Betreuer: Familie Ernesti
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas, Dionysius-Haus, von-Ketteler-Str. 38
Ausgabe: 1. und 3. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr
Annahme: 2. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Paderborner Tafel im Dionysius-Haus
Betreuerin: Gertrudis Rauhut 63 61
Die Tafel ist jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr geöffnet.

Schulen
Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 00

Städtische Musikschule Elsen
Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63

Kirchliche Kindergärten (KG)
Ev. KG "Die Arche", Germanenstraße 21 6 70 98
Familienzentrum Elsen
E-Mail: kontak@famz-elsen.de
- Kath. Kita St. Josef, von-Ketteler-Straße 34 51 73
- Kath. Kita St. Urban, Urbanstraße 35 51 23

Städtische Kindergärten (KG)
KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33 6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2 6 43 64
KG Sprungbrett, Kirschenkamp 30 6 84 86
KG Römerstraße, Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V., Obernheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Josefshaus Elsen
von-Ketteler-Straße 40a 6 06 59
E-Mail: j.ahlemeyer@paderborn.de
Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr Fr 18.00 - 22.00 Uhr

Rentenberatung durch ehrenamtl. Versichertenberater der Deutschen Versicherung Bund
Hermann-Josef Thiele, Am Schlengerbusch 17 6168
Termin nach Vereinbarung

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 35 77
Di, Mi, Fr 11.00 - 17.00 Uhr Do 15.00 - 18.00 Uhr

Post Elsen, Sander Straße 7
Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr Sa 8.30 - 12.30 Uhr

Hallenbad Elsen 63 39
Mo 15.30 - 21.00 Uhr Mi 13.30 - 21.00 Uhr
Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
Sa 6.00 - 17.00 Uhr So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 212:

1. November 2016

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Physioforum

Praxis für Physikalische Therapie / medizinische Fußpflege
Klaudia Köker

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Bobath Therapie für Erwachsene und Kinder
- Dorn-Breuss Therapie
- Schlingentisch
- Elektrotherapie
- Wirbelsäulengymnastik (regelmäßige Gruppenkurse)
- Nordic-Walking Kurse
- Hausbesuche

- Massagen
- Manuelle Lymphdrainage
- Heißluft
- Fangopackungen
- Kältetherapie
- Hot-Stone Massagen
- Prana-Stone® Massage
- Reflexzonentherapie am Fuß (nach Hanne Marquardt)
- Medizinische Fußpflege
- Hausbesuche

Urbanstr. 33 33106 PB-Elsen
Tel. 05254 / 930 47 34

Inhaltsverzeichnis

Familienwandertag 2016 – Das Erlebnis für die ganze Familie! 4
Neuigkeiten in Elsen – Wir sind Theater 7
Elsens Hauptstraße und ihre wechselnden Namen 9
Elsen vor 100 Jahren – 1916 – Auszug aus der Ortschronik 17
Informationen der Katholischen Kirchengemeinde..... 24
Gottesdienste an „kultigen Orten“ in Elsen..... 24
Fahrradwerkstatt der Querdenker 27
Informationen der Evangelischen Kirchengemeinde..... 31
Terminkalender September bis November 2016..... 33
Begeisterndes Frühjahrskonzert des Männerchores Elsen..... 35
Die Offene Ganztagsschule der Dionysius Grundschule feierte Jubiläum..... 37
Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch 41
Angebote vom Familienzentrum Elsen 51
Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V. mit neuem Namen 57
Ewald Hanselle in die Ehrenabteilung versetzt 59
Informationen der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen EG ab S. 61
Wohnpark Schrieweshof erweitert Leistungsspektrum um eine Tagespflege .. 69
Neues vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V. 71
Special-Olympics-Team kehrt erfolgreich zurück 83
Landessportbund fördert Inklusionsarbeit von TuRa Elsen..... 87
TuRa Elsen startet mit neuer Satzung und neuem Vorstandsteam 89
Ausflug der Tanzsportabteilung der TuRa Elsen 95
TuRa: AirTrack-Bahn durch Spendengelder finanziert 99
25 Jahre echte Arbeit: Erlebnistag am Zentralen Bau- und Betriebshof 103
Neues vom Schützenverein Gesseln 107
René Lütkefedder 91. König in Gesseln..... 107
René Lütkefedder und Anika Adämmer regieren m Jubiläumsjahr 111
Spenden zum 110-jährigen Jubiläum. 117
Informationen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. 119
Elsener Schützenjugend im MoviPark Bottrop 119
Walter Mürhoff feiert seinen 80. Geburtstag..... 121
Franz Junker – Schütze und Sänger..... 123
Kaiserschießen 2016 & Scheckübergabe 125
Kommersabend 2016 126
Vogelschießen 2016..... 128
Schützenfest 2016..... 131
Neues Informationsmedium – Smartphone-App 137
Seniorenausflug 3. Kompanie 139
Elsener Vereine 140
Wichtige Adressen..... 143

Himmel und Hölle

Ein mächtiger Samurai beschloss eines Tages, seine spirituelle Bildung zu vertiefen. So machte er sich auf, einen buddhistischen Mönch zu suchen, der als Einsiedler hoch in den Bergen lebte. Als er ihn gefunden hatte, trat er gebieterisch vor ihn hin und forderte er: „Lehre mich, was Himmel und Hölle sind!“

Der alte Mönch sah langsam zu dem Samurai auf, der mächtig über ihm stand, und musterte ihn von Kopf bis Fuß. „Dich lehren?“, spottete er. „Du musst sehr dumm sein, wenn du denkst, ich könnte dich etwas lehren. Schau dich an, du bist unrasiert, du stinkst, außerdem ist dein Schwert ganz verrostet!“ Der Samurai geriet in große Wut. Sein Gesicht wurde rot vor Zorn. Er zog sein Schwert, um dem lächerlichen, aufgeblasenen Zwerg von Mönch, der da vor ihm saß, seinen unverschämten Kopf abzuschlagen.

„Das“, sagte der Mönch ruhig, „ist die Hölle!“

Der Samurai ließ sein Schwert fallen. Er war verblüfft. Dann überkam ihn die Einsicht in die Wahrheit dieser Worte. Er bereute seinen Stolz und seine Neigung zu Hass und Gewalt und verspürte schließlich eine tiefe Zuneigung zu dem alten Mann. Dass dieser Mensch sein Leben riskiert hatte, um ihm, einem völlig Fremden, die tiefste Weisheit zu lehren, erfüllte sein Herz mit Liebe und Mitgefühl. Tränen der Freude stiegen in seine Augen.

„Und das“, sagte der Mönch, „ist der Himmel!“

Autor unbekannt

Ihre vier Wände, nach Ihrem Plan: Wir unterstützen Sie dabei, zum Ziel zu kommen. Ob Sie vom Häuschen im Grünen träumen, eine Stadtwohnung vorziehen oder eine große Familie planen. Mit der richtigen Finanzierung verwirklichen Sie Ihre Träume leichter.

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Ihre Vorstellungen realisieren wollen. Wir finden für Sie die passende Immobilienfinanzierung.

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

SC PADERBORN 07 BRONZE PARTNER FREUNDE FÜR IMMER

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Günter Renck

Mentropstr. 39
33106 Paderborn
Telefon 05254 957028
Guenter.Renck@dvag.de

Weltweit bezahlen

Wann, wo, wie Sie wollen: Wir sind für Sie da!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Elsen Wewer Borchen eG

... man kennt uns!

www.vb-elsen-wewer-borchen.de